



SHOWROOM

Spielgeräte für Motorik
und Sinneserfahrungen

*Playground equipment
for motor skills and
sensory experiences*

MESSE | FAIR

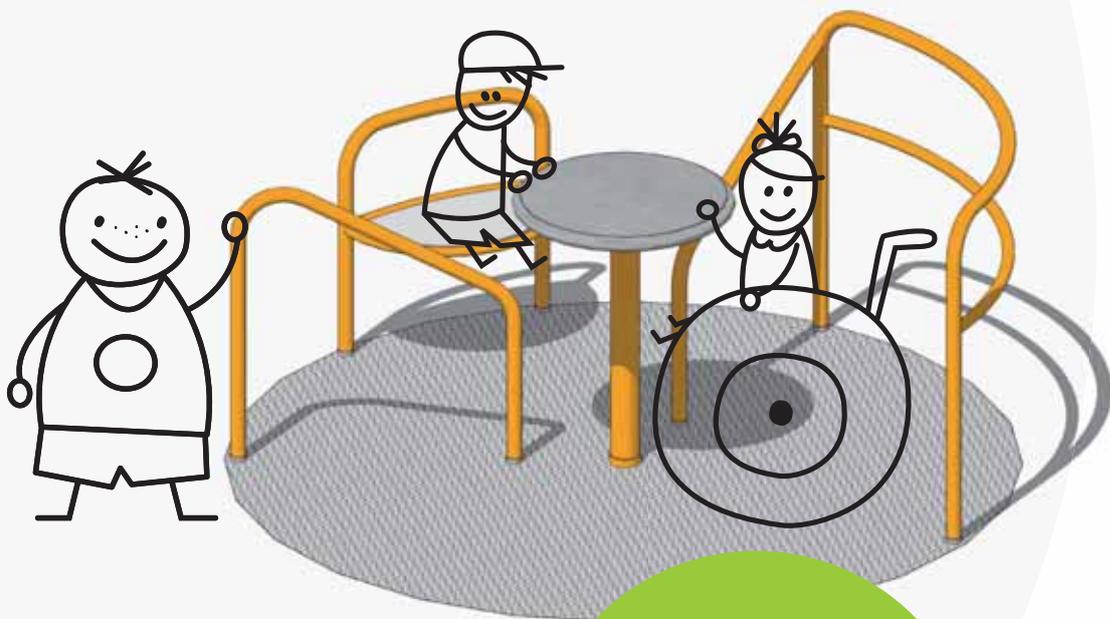
Rückblick | Review:

FSB 2023
&
IAAPA Expo Europe 2023

**Gemeinschaft verbindet –
inklusive Spielräume für alle**

**Community connects –
Inclusive play spaces for everybody**

DAS NEUE INKLUSIONSKARUSSEL



Ohne Dach



Mit Planendach



Mit Spitzdach

EINFACH,
SEHR STABIL,
AUF WUNSCH
MIT SONNENDACH.

„LOS,
NOCH EINE
RUNDE!“

Inklusive Spielräume für alle

Kinderland
Emsland Spielgeräte



Spielend. Einfach. Anders.
emsland-spielgeraete.de



Nicht über uns ohne uns

1983 geben DeLoach, Wilkins und Walker eine Definition von Selbstbestimmung: Selbstbestimmt Leben heißt, Kontrolle über das eigene Leben zu haben, basierend auf der Wahlmöglichkeit zwischen akzeptablen Alternativen [...]. Das schließt das Recht ein [...] Entscheidungen selbst fällen zu können, ohne dabei in die psychologische oder körperliche Abhängigkeit anderer zu geraten.



Der Slogan „Nicht über uns ohne uns!“ zielt auf die Verwirklichung der Selbstbestimmung ab. Es geht darum, dass nicht über die Köpfe von Menschen mit Behinderung hinweg, sondern mit ihnen und durch sie entschieden werden soll. Besonders bei Entscheidungen, die die Beeinträchtigten selbst betreffen, wird gefordert, dass eine Entscheidungsfindung nur unter Berücksichtigung der Personen(gruppen) selbst stattfindet.

In leicht abgewandelter Form findet sich die Forderung wortwörtlich auf der ersten Seite der UN-BRK wieder. Mit der UN-Behindertenrechtskonvention, die 2009 in Deutschland in Kraft trat, gewinnt das Motto „nichts über uns – ohne uns“ an menschenrechtlicher Bedeutung. Deutschland hat sich damit verpflichtet, Selbst-

bestimmung, gleichberechtigte Teilhabe, Partizipation und Inklusion umfassend in allen Lebensbereichen sicherzustellen. Somit steht Inklusion nicht mehr zur Diskussion. Sie ist zu einem einklagbaren Recht geworden. Nicht ob, sondern wie Inklusion gestaltet werden kann, ist die aktuelle Frage im Umsetzungsprozess.

Fazit: Jede Form von Nivellierung ist im Grunde das Gegenteil von Inklusion, macht uns ärmer und im Grunde inhumaner. Deshalb gilt es, den Reichtum aller Menschen mit ihren Fähigkeiten und Fertigkeiten aufzunehmen. Eine Gesellschaft kann dann vielleicht auch sehr viel besser mit Schwierigkeiten umgehen, wenn sich alle mit einbezogen fühlen.

Nehmen wir diese Denkansätze mit in das Jahr 2024. Playground@Landscape wünscht allen Lesern ein gesundes Jahr 2024 – der Rest kommt dann von alleine.

Plus: Üppige Schoko-Nikoläuse und Marzipanbrote in der Adventszeit – Bewegung inklusive. Was bleibt: früher war mehr Lametta. ■

Thomas R. Müller, Chefredakteur Playground@Landscape

Nothing about us without us

In 1983, DeLoach, Wilkins and Walker provided the following definition of self-determination: "Self-determined life means having control over one's life based on the ability to choose between acceptable alternatives [...]. This includes the right [...] to make decisions for oneself without becoming psychologically or physically dependent on others."

The slogan "Nothing about us without us!" aims to realise self-determination. The idea is that decisions should not be made over the heads of persons with disabilities, instead they should be made with and by them. Particularly in the case of decisions that affect persons with disabilities themselves, it is required that decision-making only takes place in consideration of these persons (groups).

In a slightly modified form, this demand can be found word for word on the first page of the UN CRPD. With the UN Convention on the Rights of Persons with Disabilities, which came into force in Germany in 2009, the slogan "nothing about us without us" has gained much importance in terms of human rights. Germany has thus committed itself to ensuring self-determination, equal participation and inclusion in all areas of life. Inclusion is therefore no longer a point for discussion. It has become a legally enforceable right. The current question in the implementation process is not whether, but how inclusion can be organised.

Conclusion: Any form of equalisation is basically the opposite of inclusion, makes us poorer and basically inhuman. It is therefore important to embrace the wealth of all people with their abilities and skills. A society may then be able to deal with difficulties much better if everyone feels included.

Let's take these thoughts with us into 2024. Playground@Landscape wishes all readers a healthy and happy new year 2024 - the rest will come about by itself.

Plus: plenty of chocolate Santas and marzipan sandwiches during the Advent season - exercise included. What remains: in the past there was more tinsel. ■

Thomas R. Müller, Chief Editor Playground@Landscape

ZIMMER.ÖBST
Spielraumgestaltung



INSPIRIEREN
GESTALTEN
ERLEBEN

Spiel und Bewegung für Kleinkinder

Berlin Lehnepark



www.zimmerobst.de



HERZLICHEN DANK FÜR IHREN BESUCH!



Yeah Krissi! Die FSB 2023 in Köln war ein voller Erfolg, findest du nicht auch? Ich hab zur Erinnerung ein paar Fotos gemacht, guck mal! Was hat dir auf der Messe am besten gefallen?



Am besten fand ich natürlich die großen Rutschen am Stand von Kaiser & Kühne! Ich hätte noch tagelang weiter rutschen und klettern können!

Interessiert Sie unsere Farbwelt, unsere neuen Gravuren oder Bauteile? Dann rufen Sie uns an oder besuchen unsere Website. Sehen Sie sich unseren Messe-Rückblick als Video auf unserer Website an:

www.kaiser-kuehne.com



Mehr Infos zu unseren Produkttestern
Karl der kleine Kaiser und Krissi die Kühne gibt es unter
www.kaiser-kuehne.com/karl-und-krissi


Karl & Krissi

© malyutinaanna / stock.adobe.com



Impulse für die inklusive Gestaltung von Bewegungs- und Begegnungsflächen für Kinder und Jugendliche im öffentlichen Raum

Impulses for the inclusive design of areas for physical activity and encounter for children and young people in public spaces

S. 22



Spielpark „Kleiner Exe“ in Zweibrücken – Ein Treffpunkt für (wirklich) alle

„Kleiner Exe“ play park in Zweibrücken -

A meeting place for (really) everyone S. 34

NACHRUF |

Nachruf / Obituary

Dirk Schelhorn S. 8

TRENDS |

Neuigkeiten aus Markt und Branche

News from market and industry S. 10

ADVERTORIAL |

eibe Produktion + Vertrieb GmbH & Co. KG S. 20

Gemeinschaft verbindet – inklusive Spielräume für alle

Community connects – Inclusive play spaces for everybody

COVERSTORY |

Impulse für die inklusive Gestaltung von Bewegungs- und Begegnungsflächen für Kinder und Jugendliche im öffentlichen Raum

Impulses for the inclusive design of areas for physical activity and encounter for children and young people in public spaces

(Prof. Dr. Christian Walter-Klose) S. 22

REPORT |

Spielpark „Kleiner Exe“ in Zweibrücken – Ein Treffpunkt für (wirklich) alle

„Kleiner Exe“ play park in Zweibrücken -

A meeting place for (really) everyone S. 34

Inklusiver Spielplatz in Wuppertal-Wichlinghausen

Inclusive playground in Wuppertal-Wichlinghausen S. 38

Herzensprojekt an der Schön Klinik Vogtareuth

Heart project at the Schön Klinik Vogtareuth S. 44

Inklusive Spielflächenplanung – Erfahrungsbericht der Stadt Nürnberg

Inclusive play area planning -Report based on the experience gained by the City of Nuremberg S. 50

Die Familienherberge „Lebensweg“ in Illingen: Ein Spielraum für Alle

The „Lebensweg“ family hostel in Illingen:

A play area for everyone S. 56

Zertifizierte Inklusion am Beispiel des neuen Skateparks in Cuxhaven

Certified inclusion using the example of the new skatepark in Cuxhaven

..... S. 60



Herzensprojekt an der Schön Klinik Vogtareuth
Heart project at the Schön Klinik Vogtareuth

S. 44



Koelnmesse GmbH © Harald Fleissner

Rückblick / Review FSB 2023 **S. 86**

REPORT

Temporärer Spielplatz auf dem Marktplatz Schwäbisch Gmünd sorgte für Beach Feeling
Beach feeling at the temporary playground on the Schwäbisch Gmünd market square **S. 64**

Erster Deutscher Spielplatztag
First German Playground Day **S. 68**

SHOWROOM

Spielgeräte für Motorik und Sinneserfahrungen: pädagogische Alleskönner
Playground equipment for motor skills and sensory experiences: Educational all-rounders **S. 76**

ASSOCIATIONS

BSFH-News **S. 82**

FAIR

Rückblick / Review FSB 2023 **S. 86**

Rückblick / Review IAAPA Expo Europe 2023 **S. 100**

S&L SPORTS & LEISURE FACILITIES

Inklusive Sportstätten – alle in Bewegung bringen
Inclusive sports facilities – Getting everybody moving **S. 106**

Gendergerechte Sporträume im Freien
Gender-inclusive outdoor sports spaces **S. 108**

28. TAFISA-Weltkongress
28th TAFISA World Congress **S. 110**

BUSINESS MIRROR

Branchen- und Herstellerverzeichnis
Manufacturers and trade directory **S. 112**

DATES | EVENTS **S. 120**

IMPRESSUM | PREVIEW **S. 121**

DATES | SAFETY **S. 122**

Wir trauern um unseren Geschäftspartner

Landschaftsarchitekt Dipl.-Ing. Dirk Schelhorn

Der am 28. Februar 1956 geborene gelernte Bildhauer studierte in Berlin und machte sich dann als Landschaftsarchitekt in Frankfurt am Main selbständig. Sein Planungsbüro führte er bis zum Jahr 2020, bevor es Anfang 2021 in die Partnerschaftsgesellschaft LS² Schelhorn, Lukowski, Schnabel übergang. Bis zuletzt war er als Berater, Ideengeber und „Netzwerker“ für das Büro tätig.



Sein umfassendes Wissen zum Thema Bewegung und Spiel war enorm. Die Beteiligung und Einbindung von Nutzerinnen und Nutzern, insbesondere von Kindern und Jugendlichen in Planungsprozesse waren ihm ein Herzensanliegen. Unzählige Partizipationsprozesse hat er angeleitet und moderiert und dabei die Kreativität und die Ästhetik nie aus den Augen verloren.

„Haben Sie jemals ihrem Kind mindestens drei Stunden beim Spielen zugesehen, ohne einzugreifen?“ Das war eine seiner zentralen Fragen an Erwachsene, um die Bedürfnisse der Kinder in den Fokus zu rücken. Bis an die Grenzen gehen, Herausforderungen bieten, fordernde und fördernde Freiräume und Spielräume schaffen, das konnte Dirk Schelhorn wie wenige andere. Denn Dirk war der Meinung: „Fallen lernt man nur durch Fallen“ und „Lebe wild und gefährlich“.

Beständig hat er die Idee von Spiel- und Bewegungsräumen weiterentwickelt und dabei etliche neue Spielgeräte und Spielstrukturen entworfen. Sein Knowhow war auch im Bereich der Stadtplanung gefragt. So hat er u.a. am Masterplan für urbane Bewegungsräume Stuttgart erfolgreich mitgearbeitet.

Darüber hinaus hat er, selbst „Extremsportler“ und Teilnehmer an Ultra-Bergläufen, sich intensiv mit der Verknüpfung der Themen Spiel und Sport befasst und sich als Autodidakt im Bereich Sportwissenschaften umfassende Kenntnisse angeeignet. Das führte ihn sogar als Referent auf einen Ärztekongress, bei dem er über Gesundheitsförderung durch Bewegung informierte.

Die Entwicklung des Konzepts für die „alla-hopp-Bewegungsanlagen der Dietmar-Hopp-Stiftung und die Erstellung von 6 der insgesamt 19 im Rhein-Neckar-Raum geschaffenen Anlagen waren Highlights seiner beruflichen Laufbahn. Die von ihm geplanten Bewegungsanlagen sollten immer auch Begeg-

nungsanlagen sein. Attraktive Orte, an denen Menschen aller Altersgruppen zusammenkommen können.

Am 22.09.2023 wurde der Sport- und Bildungscampus Bürstadt feierlich eröffnet. Seit 2015 hatte er gemeinsam mit der Bürgermeisterin Barbara Schader für dieses „Herzensprojekt“ und seine Realisierung gekämpft. Die Vision eines Sport- und Bildungscampus, nutzbar für alle Bürgerinnen und Bürger konnte wohl kaum jemand so großartig in Worte fassen, überzeugend beschreiben und umsetzen wie Dirk Schelhorn. Nur 6 Tage nach der Eröffnung, am 28.09.2023 starb Dirk Schelhorn nach schwerer Krankheit und hinterlässt fachlich, vor allem aber menschlich eine große Lücke.

„Das geht nicht“, war ein Satz, der für Dirk nicht galt und der uns weiter bei der Fortführung seiner und unserer Arbeit begleiten wird.

Wir haben einen außergewöhnlichen Menschen, Kollegen, Berater, Mentor und Vordenker verloren. Er war ein Macher, Gestalter, Ideengeber, Vorbild. Seine Tatkraft, seine mitreißende und begeisterte Art, sein grenzenloser Optimismus werden uns sehr fehlen.

Bernd Schnabel





GaLaBau

► Laufzeitänderung für GaLaBau 2026 kündigt sich an

► New Weekday Schedule from GaLaBau 2026

Für die GaLaBau 2026 kündigt sich eine sowohl von Aussteller – als auch Besucherseite gewünschte Neuerung an: Die Laufzeittage werden sich ändern. Die internationale Leitmesse für urbanes Grün und Freiräume wird künftig von Dienstag bis Freitag anstatt von Mittwoch bis Samstag stattfinden. Der zweijährige Turnus mit Termin im September und die Laufzeit von vier Messetagen bleiben bestehen.

„Uns ist es wichtig, diese große Veränderung bereits frühzeitig zu kommunizieren, um für Planungssicherheit zu sorgen und zu zeigen, dass wir den Wunsch nach einer Veränderung von Ausstellerseite ernst nehmen und zeitnah nachkommen werden“, so Stefan Dittrich, Leiter GaLaBau, NürnbergMesse. „Auch die Besucher, besonders aus den GaLaBau-Betrieben, freuen sich auf diese Neuerung. So muss zukünftig kein Samstag mehr für den Messebesuch genutzt werden.“

„Wir sind uns sicher, dass diese Änderung auf äußerst positive Resonanz stößt und die GaLaBau für die Zukunft weiter stärken wird“, ergänzt Thomas Banzhaf, Präsident des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e.V. (BGL), ideeller Träger der GaLaBau.

Das sind die Gründe: Der besucherschwächste Tag, der Samstag, entfällt zukünftig. 2026 startet die GaLaBau stattdessen bereits am Dienstag, 15. September, und endet am Freitag, 18. September. Die Laufzeit von 4 Tagen bleibt somit unverändert. Die Anpassung folgt dem eindeutigen Wunsch der Branche: Die Aussteller sprachen sich ganz deutlich für eine Veränderung aus – „Der Samstag muss weg!“. Unter anderem sind sie beispielsweise so beim Abbau nicht mehr vom Lkw-Fahrverbot am Sonntag betroffen. Dadurch ergibt sich eine deutlich entspanntere und kostengünstigere Situation für die Aussteller. Doch auch für Besucher wird die GaLaBau noch attraktiver: Besonders für den internationalen Besuch ist die Rückreise besser vor dem Wochenende realisierbar. Die neue Laufzeit sorgt zudem insgesamt für eine gleichmäßigere Besucherverteilung. Homogenere Besucherzahlen bieten Mehrwert für Besucher und Aussteller, beispielsweise entstehen bessere und intensivere Gesprächsmöglichkeiten.

Weitere Informationen: www.galabau-messe.com

Anmerkung der Redaktion: „Seit 20 Jahre berichten wir darüber, und die Branche der Spielplatzgeräte- und Freizeitanlagen-Hersteller sagt es unermüdlich: der Samstag muss weg. Nun ist es wirklich so weit. Danke!“

GaLaBau 2026 will usher in a change that has been requested by both exhibitors and visitors, as the event will then be held on different days of the week. In future, the leading international trade fair for urban green and open spaces will run from Tuesday to Friday instead of Wednesday to Saturday. There will be no change to the two-year cycle, September timing or four-day duration.

‘We believe it is important to announce this major change in good time, to allow participants to reliably plan ahead and to show that we are taking the change requested by exhibitors seriously and implementing it in a timely fashion,’ says Stefan Dittrich, Director GaLaBau at NürnbergMesse. ‘Visitors, especially from gardening and landscaping businesses, will also welcome this change because in future they will no longer have to use up a Saturday to visit the trade fair.’

‘We are confident that this change will meet with an extremely positive response and that it will make GaLaBau even stronger for the future,’ adds Thomas Banzhaf, President of the BGL (German Federal Association for Gardening, Landscaping and Sports Ground Construction), the honorary sponsor of GaLaBau.

These are the reasons for the new schedule: The event will no longer include a Saturday, as this is the day that attracts the lowest number of visitors. Instead, GaLaBau 2026 will run from Tuesday, 15 September to Friday, 18 September. The event will therefore still last four days. This adjustment is in response to an explicit preference by the sector: exhibitors had spoken out very clearly in favour of a change - „The Saturday has to go!“. Among other reasons, this means that when it comes to dismantling their stands, they will no longer be affected by the ban on driving lorries on Sundays. This will result in a much more relaxed and less costly scenario for exhibitors. But GaLaBau will also be even more attractive to visitors: international visitors in particular find that their return journey is easier if it can be made before the weekend. The new schedule also ensures a more even distribution of visitors over the four weekdays. More homogeneous visitor numbers are an added benefit to visitors and exhibitors, as this opens up opportunities for more in-depth discussions. Further information: www.galabau-messe.com

Editor's note: ‘We have been commenting on it for 20 years, and playground equipment and leisure facility manufacturers have been demanding it over and over again: the Saturday has to go. These requests have finally been heeded. Thank you!’

SAVE THE DATE:
 **Playground Online Sessions | 21.02.2024 | www.playground-sessions.de**



AUF DIE PLÄTZE, FERTIG, SPIELEN!

VISIT US ON
www.usacord.de



SEILFABRIK ULLMANN
Usacord

► Informationen und Kontakte gewinnen mit dem Spielplatzrechner

► *Using the Playground Calculator to Gain Information and Establish Contacts*

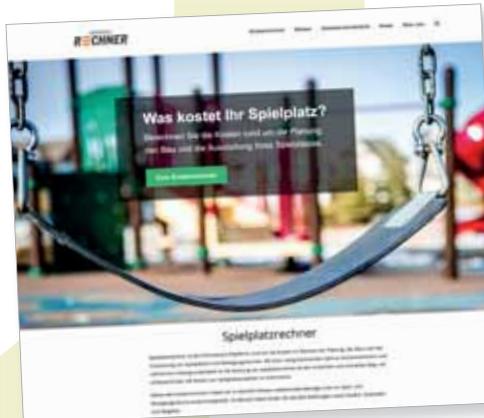
Gemeinsam mit Sportstättenrechner.de hat Playground@Landscape vor einigen Jahren eine neue Informationsplattform und ein neues Online-Tool erschaffen: den Spielplatzrechner. Ähnlich wie bei dem schon seit längerer Zeit bewährtem Produkt, dem Sportstättenrechner, können interessierte Personen sich hier über Kosten und Möglichkeiten im Spielplatzbau informieren. Die Homepage bietet u.a. Fachartikel, ein Anbieterverzeichnis und die Möglichkeit, konkrete Fragen zum Spielplatzbau zu stellen. Zudem kann man auf Wunsch direkt in Kontakt mit entsprechenden Herstellern treten.

Im Mittelpunkt der Homepage steht sicherlich das Tool Spielplatzrechner an sich. Hier erhalten die Nutzenden, nachdem sie ein paar wenige Fragen beantwortet haben, eine erste Einschätzung per E-Mail, mit welchen Kosten das geplante Bauprojekt zu beziffern ist. Dies ist natürlich nur eine grobe Schätzung anhand von Durchschnittswerten, es soll aber eine Kostenorientierung bieten. Wer die entsprechende Funktion aktiviert, erhält obendrein eine Kontaktaufnahme von produzierenden Unternehmen der Branche, die als Partner des Spielplatzrechners den Nutzenden Produkte und Serviceleistungen zu dem entsprechenden Vorhaben anbieten. Auch ein direkter Angebotsservice ist möglich.

Sei es ein Spielplatz mit dem Schwerpunkt Klettern und Balancieren, die Auswahl eines Fallschutzbelags oder eine Fitnessanlage – spielplatzrechner.de gibt eine fundierte Orientierung anfallender Kosten und vereinfacht den Start in die Projektphase.

Auf spielplatzrechner.de können sich kommunale Entscheider, Städte, Initiativen und Projektstarter über die Kosten, die Planung, den Bau und die Ausstattung von Spielplätzen und Bewegungsräumen informieren.

Zum Ausprobieren: www.spielplatzrechner.de



A few years ago, Playground@Landscape joined forces with Sportstättenrechner.de to develop a new information platform and a new online tool: the “Spielplatzrechner” (playground calculator). Similar to the long-established sports facility calculator, this tool helps you to calculate your costs and learn about options when building a playground. Among other things, you can find specialist articles or a directory of suppliers on the website and have the opportunity to ask specific questions about playground construction. You can also

contact the relevant manufacturers directly if you wish.

The centrepiece of the website is definitely the playground calculator tool itself. After answering a few questions, users receive a preliminary estimate by e-mail of how much the planned construction project will cost. Of course, this is only a rough estimate based on average values, but it is intended to provide some guidance. If you activate the relevant function, you will also be contacted by manufacturing companies in the sector who, as partners of the playground calculator, offer users products and services for the relevant project. It is also possible to receive quotes directly.

Be it a playground focussing on climbing and balancing, the selection of impact-attenuating surfacing or a fitness facility – spielplatzrechner.de provides a sound overview of the costs involved and simplifies the start of the project phase.

Municipal decision-makers, cities, initiatives and project initiators can use spielplatzrechner.de to learn about the costs, planning, construction and equipment of playgrounds and exercise areas.

Try it out: www.spielplatzrechner.de

► Mehr Spielwert geht nicht – die Spielhütten von Spiel-Bau

► *Designed for Maximum Play Value – the Playhouses from Spiel-Bau*

Rollenspielparadiese, Rückzugsorte, Behausungsspiele – die Spielhütten von Spiel-Bau bieten maximalen Spielwert auf kleinstem Raum! Die Kombination von verschiedenen Spielhäusern regt die Fantasie von Kindern an und macht das Erobern zum Erlebnis. Von kleinen Häusern bis hin zu riesigen und verwinkelten Gebäuden – Spiel-Bau findet für jedes Projekt die passenden Spielhütten. Dank der langjährigen Erfahrung ihrer Spielplatzdesigner vereinen die Häuser eine Vielzahl an Spielwerten und -erlebnissen auf sinnvolle Weise und motivieren dabei zum Entdecken. Die Kombination aus hochwertigen und langlebigen Materialien wie Edelstahl, Robinienholz, HPL und Acrylglas sorgt dabei für haptische Erfahrungen und eine einladende sowie funktionale Gestaltung – maßgeblich bestimmt durch die spielhütten-typischen Dachformen mit Giebeln und Fenstern. www.spiel-bau.de



Magical places that encourage children to engage in role play, hideaways, retreats, play dens – the playhouses from Spiel-Bau offer maximum play value on a small footprint! The combination of different playhouses stimulates children’s imaginations and makes conquering them an unforgettable experience. From small houses to huge and rambling buildings – Spiel-Bau finds the perfect playhouse for every project. Based on their playground designers’ many years of experience, the houses combine maximum play value and a myriad of play activities, encouraging children to explore. High-quality and durable materials such as stainless steel, robinia wood, HPL and acrylic glass are combined to provide a haptic experience and a design that is both inviting and functional – characterised by the roof shapes with gables and windows that are typical of playhouses. www.spiel-bau.de

Was kostet Ihr Spielplatz?

Berechnen Sie die Kosten rund um die Planung, den Bau und die Ausstattung Ihres Spielplatzes.

Auf spielplatzrechner.de können sich kommunale Entscheider, Städte, Initiativen und Projektstarter umfassend über die Kosten, die Planung, den Bau und die Ausstattung von Spielplätzen und Bewegungsräumen informieren.

Sei es ein Spielplatz mit dem Schwerpunkt Klettern und Balancieren, die Auswahl eines Fallschutzbelags, eine Calisthenics-Anlage oder ein Skatepark – spielplatzrechner.de gibt eine fundierte Orientierung anfallender Kosten und vereinfacht den Start in die Projektphase. Mit einer stetig wachsenden Zahl an Kostenrechnern und Hintergrundinformationen ist spielplatzrechner.de der einfachste und schnellste Weg, sich umfassend über die Kosten rund um Spiel- und Bewegungsräume zu informieren.

www.spielplatzrechner.de



► Gut aufgestellt für die Zukunft ► Well Prepared for the Future

Die Geschäftsleitung der eibe Produktion + Vertrieb GmbH & Co. KG in Röttingen verabschiedete ihren langjährigen Geschäftsführer (CTO) Peter Schnabel in den altersbedingten Ruhestand. Über drei Jahrzehnte führte und gestaltete Peter Schnabel den technischen Bereich, die Produktion und Logistik des Spielgeräteherstellers. Peter Schnabel prägte das erfolgreiche Wachstum des Unternehmens maßgeblich mit. Unter seiner Mitwirkung wurden wichtige Veränderungen angestoßen und umgesetzt. Hervorzuheben sind die umfassende Modernisierung des Maschinenparks und der Logistik sowie sein Engagement für die erfolgreiche Umsetzung einer Umwelt- und Nachhaltigkeitsstrategie im Unternehmen. Das Thema Nachhaltigkeit und Umweltschutz wird Peter Schnabel weiterhin beratend bei eibe begleiten.

Den Generationenwechsel und die Nachfolgeorganisation wurden frühzeitig vorbereitet. So werden die von Peter Schnabel geführten Abteilungen im Bereich „Supply Chain Management und Produktion“ zusammengefasst und zukünftig von Prokurist und Betriebsleiter Fabian Dörschner verantwortet. Mit Fabian Dörschner und seinem Team sehen die Geschäftsführer Tilo Eichinger (CEO) und Aljosha Geerlings (CFO) die Firma eibe für die Zukunft bestens aufgestellt.

Weitere Informationen: www.eibe.de

The management board of eibe Produktion + Vertrieb GmbH & Co. KG in Röttingen bid a fond farewell to Peter Schnabel, its Managing Director (CTO) of many years' standing, as he took retirement. For over three decades, Peter Schnabel was in charge of the technical department, production and logistics of the playground equipment manufacturer. Peter Schnabel was the driving force behind the company's success and growth. He helped to initiate and implement major changes. The comprehensive modernisation of the machinery and logistics as well as his commitment to the successful implementation of an environmental and sustainability policy within the company deserve special mention. Peter Schnabel will continue to advise eibe on the topics of sustainability and environmental protection.

The management board made early preparations to ensure that the next generation would be in place to take the reins. The departments run by Peter Schnabel will be merged into the „Supply Chain Management and Production“ division and will in future be headed by authorised signatory and operations manager Fabian Dörschner. Managing Directors Tilo Eichinger (CEO) and Aljosha Geerlings (CFO) believe that Fabian Dörschner and his team will put eibe in an excellent position to meet future challenges.

Further information: www.eibe.de

► Neuer Hingucker: das Quatrix ► New Eye-Catcher: Quatrix

Quatrix ist die Kombination aus Netzwerk mit Leiter, einem Klettertau mit Kletterhilfen und einem Netztunnel, der nach oben führt in einem X-Gestell aus Lärchenholz. Auch Torwandschießen kann an zwei Seiten geübt werden. Es bietet Kindern aufspannende und abwechslungsreiche Art die Möglichkeit, ihre motorischen Fähigkeiten und ihre Kletterfertigkeit zu verbessern.

Das Quatrix zeichnet sich durch eine kompakte Ausführung für eine mittlere Altersgruppe aus, gut geeignet als Nischengerät. Bunte Farben sorgen für Attraktivität.

Weitere Informationen: Gestell aus 12 x 12cm Lärche. 4 Pfosten-schuhe zum Einbetonieren. 2 Torwände. Netz aus 16mm Herkulesseil (in verschiedenen Farben erhältlich).

Maße: 2,40 x 2,40 x 2,40m. Platzbedarf inkl. Sicherheitsbereich: 6,60 x 6,60m. Ohne Stabilisatoren.

Weitere Informationen:

www.hally-gally-spielplatzgeraete.de

Quatrix is the combination of a net with a ladder, a climbing rope with climbing aids and a net tunnel that leads to the top in a X-frame made of larch wood. You can also practise goal shooting on two sides. It is an exciting and varied play structure that allows children to improve their motor skills and climbing.

Quatrix is characterised by its compact design, is aimed at a medium age group and is well suited as niche equipment. Bright colours make it attractive.

Further information: Frame made from 12cmx12cm larch wood. 4 post anchors for setting in concrete. 2 goal walls. Net made of 16mm steel wire rope (available in different colours).

Dimensions: 2.40 x 2.40 x 2.40m. Space required including safety perimeter: 6.60 x 6.60m.

Without stabilisers.

For more information, please visit

www.hally-gally-spielplatzgeraete.de





► Velopark – Your Playground for Pedals ► Velopark – Your Playground for Pedals

Individuelle, abwechslungsreiche und bewegungsfördernde Bike-Spielplätze direkt vor der Haustür!

Wie erreicht man generationsübergreifend mehr Begeisterung & Sicherheit auf dem Fahrrad? Wie werden Parkanlagen, Bolzplätze und Schulhöfe optimal genutzt? Veloparks sind die Lösung: animierende Treffpunkte für alle Pedale, individuell, abwechslungsreich und bewegungsfördernd.

Mithilfe der hochwertigen Module und jahrelanger Trail-Bau-Erfahrung wird aus jeder urbanen Fläche ein schlüsselfertiges Park-Konzept. In jeder Größe und Form. Für jedes Level und alle Generationen auf dem Pedal. Zum Ausbau von Motorik, Fahrtechnik oder als Verkehrssicherheitsplatz. Ein Ort, der die Mobilität fördert und den man jederzeit im Alltag erreichen und nutzen kann.

Nun also in die Pedale treten & Freiflächen optimal nutzen... und schon wird der Stadtpark wieder zum Mittelpunkt des Ortsgeschehens:
velopark-playgrounds.com | velopark@helloallegra.com

Custom-designed, varied and exercise-promoting playgrounds for biking right on your doorstep!

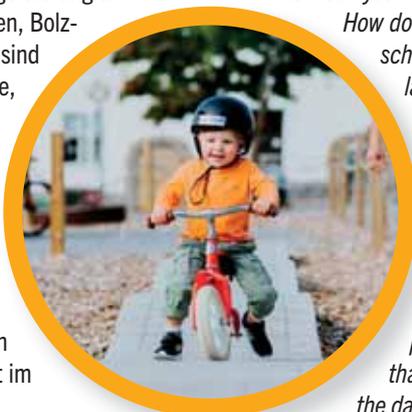
How can you make cycling safer and more fun for all generations?

How do you optimise the use of parks, football pitches and school playgrounds? Veloparks are the solution: stimulating meeting points for all cyclists, customised, varied and designed to encourage physical activity.

Using high-quality modules and thanks to our many years of experience in trail building, we can turn any urban space into a turnkey park. In any size and shape. For every skill level and cyclists of all ages. Can be used to develop motor skills, improve your riding technique or as a road safety practice circuit. A place that promotes mobility and that can be easily reached and used at any time of the day.

So you can pedal & make the most of open spaces...and the urban park will once again become the hub of local life:

velopark-playgrounds.com | velopark@helloallegra.com



Ein Spielplatz für alle!

Natürlich verlieren die klassischen Spiele und Sportarten nie ihren Spaßfaktor. Klettergerüste, Rutschen, Wippen, Schaukeln und vieles mehr werden wir immer lieben. Wie schön wäre es, wenn Klassik und Interaktivität Hand in Hand gehen würden, sodass nicht nur die Kleinsten herausgefordert werden, sondern auch die größeren Kinder, die Eltern und sogar die Großeltern animiert werden können? Damit jeder seinen Spaß hat und herausgefordert wird. Lappset ist ein Hersteller von klassischen, herausfordernden Spielgeräten und Hersteller von interaktiven Spielgeräten. Die Kombination hat sich als sehr erfolgreich erwiesen. Für jeden Ort lässt sich eine fantastische Kombination zusammenstellen, damit die ganze Familie, egal ob klein oder groß, ihren Spaß hat.

Unsere Motivation ist es, jeden im Rahmen seiner Fähigkeiten und Möglichkeiten gemeinsam spielen und bewegen zu lassen.

Falls Sie Ihren jetzigen Spielplatz erweitern möchten, denken wir gerne mit Ihnen mit. Die Möglichkeiten sind endlos.

LAPPSET

T.:02562 9435150 E.:lappset@deutschland.de W.:www.lappset.de



► Inklusion am Spielplatz ► Inclusion in Playgrounds

Die Stadt Graz, die zweitgrößte Stadt Österreichs, ist bei Neugestaltungen von Parks bestrebt, den Grundsätzen der Inklusion Rechnung zu tragen. Der österreichische Spielgerätehersteller Obra Design konnte bei zwei dieser Projekte mit Gestaltungsvorschlägen punkten, die das Prinzip der Inklusion verkörpern. Im öffentlichen Augartenbad wurde eine Sandspielanlage geschaffen, die durch ein großes Holzdeck auch mit Rollstühlen erreichbar ist. Viele der Elemente sind bodennah und somit für Kinder mit den unterschiedlichsten Einschränkungen nutzbar. Sie bieten Möglichkeiten zur Schulung der Motorik und zur Anregung verschiedener Sinne. Konkret gibt es eine Vielzahl von Spielwänden mit den unterschiedlichsten Funktionen, 2 Chill-Körbe in unterschiedlichen Höhen, die auch für Rollstuhlfahrer*innen erreichbar sind, eine Sandtransportbahn und einen kleinen Balancierparcours. Für Beschattung sorgt ein großes in die Anlage integriertes Sonnensegel.

Auf dem Spielplatz in der Theodor-Körner-Straße entstand eine Anlage in Form eines Schiffs. Ein Highlight ist ein leicht beweglicher Nestkorb, der zum Verweilen und Beobachten anregt. Eine Sprechtrichter Verbindung ermöglicht Kontaktaufnahme und Kommunikation. Eine mit Unebenheiten versehene Gummibahnbrücke bietet speziell für Rollstuhlfahrer*innen eine knifflige Herausforderung. Dieses Spielschiff in der Theodor-Körner-Straße bietet Kindern die Möglichkeit, in einer sicheren und einladenden Umgebung zu spielen und zu lernen.

Stichwort „integratives Spiel“: So wurde 2023 eine große Turmanlage im aktuellen Maximo Next-Design kreiert. Diese Spielanlage weist einerseits einen Kleinkinderbereich mit Sandspielementen und Spielwänden sowie einen über eine rollstuhltaugliche Rampe erreichbaren Ruhebereich mit Spielhaus und Chill-Netz auf. Andererseits gibt es einen Teil mit höheren Türmen und herausfordernden Übergängen, wo im bodennahen Bereich auch einige integrative Elemente eingepflanzt sind.

Weitere Informationen zum integrativen Spiel: www.obra-play.com

Inklusion auf Spielplätzen ist mehr als nur die Bereitstellung von barrierefreien Spielgeräten. Es geht darum, eine Umgebung zu schaffen, in der alle Kinder willkommen sind und die Möglichkeit haben, miteinander zu interagieren und voneinander zu lernen. Es geht darum, Spielplätze zu schaffen, die die Vielfalt unserer Gesellschaft widerspiegeln und allen Kindern die Möglichkeit geben, ihre Fähigkeiten zu entdecken und zu entwickeln.

The city of Graz, the second largest city in Austria, aims to take the principles of inclusion into account when redesigning parks. Austrian playground equipment manufacturer Obra Design landed contracts for two of these projects by submitting design proposals that incorporate the principle of inclusion. A sand play area was built at the Augarten public swimming pool, which can also be accessed by wheelchair users thanks to a large wooden deck. Many of the elements are at ground level so that they can be used by children with various disabilities. They are ideal for developing the children's motor skills and stimulating their senses. Specifically, there are a variety of play walls with different functions, 2 chill-out baskets at different heights that are also accessible for wheelchair users, a sand transport track and a small balance course. A large awning incorporated into the facility provides shade.

A play ship was installed on the playground in Theodor-Körner-Straße. One highlight is an easily movable nest basket that encourages children to linger and observe. Talk tubes allow the children to socialise and interact with each other. A bumpy rubber track bridge poses quite a challenge, especially for wheelchair users. This play ship in Theodor-Körner-Straße enables children to play and learn in a safe and inviting environment.

Talking about „inclusive play“: a large tower system based on the current Maximo Next design was built in 2023. On the one hand, this play area features a toddler area with sand play elements and play walls, as well as a chill-out area with a playhouse and a chill-out net that can be reached via a wheelchair-accessible ramp. On the other hand, there is an area with taller towers and challenging transitions and a number of inclusive elements at ground level.

Learn more about inclusive play at www.obra-play.com.

Inclusion in playgrounds is about more than just providing accessible playground equipment. It is about creating an environment where all children feel welcome and are able to interact and learn from each other. It is about building playgrounds that reflect our society's diversity and give all children the opportunity to discover and develop their skills.



SAVE THE DATE:
Playground Online Sessions | 21.02.2024 | www.playground-sessions.de



► Spielplatzgeräte mit einer Botschaft

► Playground Equipment with a Message

Die Produktreihe „Die Raupe und der Apfel“ wurde speziell entwickelt, um Kinder zu animieren, sich lieber gesund zu ernähren, statt zuckerhaltige Snacks zu essen, und gleichzeitig die Bewegung zu fördern.

Um das Verhalten und die Entscheidungen von Kindern unterschwellig zu beeinflussen, ist es wichtig, Lernen mit Spielen zu verknüpfen. Kinder ernähren sich viel eher gesund, wenn sie es mit Spiel und Spaß assoziieren. Deshalb hat Europlay „Die Raupe und der Apfel“ entwickelt, um die Kinder zu motivieren, ein Stück Obst statt eines ungesunden Snacks zu essen. Wenn Kinder sich auf die möglichen Erfahrungen beim Spielen konzentrieren, kann ihre Umgebung einen großen Einfluss auf ihre Entscheidungen haben. Diese Spielplatzgeräte zeigen, dass sich der Verzehr von Obst positiv auf die Gesundheit und das Glücksempfinden auswirkt.

Nähere Informationen finden Sie unter: www.europlay.eu

Meet “the caterpillar & the apple”, specifically designed to encourage children to choose healthy food over sugared snacks, while stimulating movement at the same time. In order to unconsciously influence a child’s behavior and decisions, it is important to link their learning to play. Healthy food becomes more tempting by linking it to a fun experience. Therefore, Europlay created “the caterpillar & the apple”, to motivate them to eat a piece of fruit instead of an unhealthy snack. When children focus on the possible experience of play, the effect of their surroundings is a powerful way to influence their choices. This equipment demonstrates that eating fruit has a positive effect on health and happiness.

For more information, you can visit www.europlay.eu



PIEPER
HOLZ

Erlebnisreiche Spielgeräte aus heimischem Holz!

Wir beraten, planen und montieren individuell für Sie vom Schaukelblock bis zur Großspielanlage.



59939 Olsberg · Telefon 02962 / 9711-0 · www.pieperholz.de



► Fallschutz aus Kork ► Impact-Attenuating Surfacing Made from Cork

CorkeenPlay ist das erste, voll zertifizierte Fallschutzbelagssystem, das komplett auf Basis des nachwachsenden Rohstoffs Kork aufgebaut wird. Der gröbere Kork in der elastischen Tragschicht wird unbehandelt mit PU-Bindemittel gebunden und je nach Fallhöhe in der entsprechenden Dicke eingebaut. Der Kork in der Nuttschicht wird ebenfalls mit PU-Bindemittel gebunden und ist zusätzlich, zur Erhöhung der Farb- und Witterungsbeständigkeit, mit einer PU-Ummantelung versehen.

Neben sehr guten Drainage-Eigenschaften, der auch bei direkter Sonneneinstrahlung niedrigen Oberflächentemperatur und dem niedrigen Gewicht, bietet CorkeenPlay alle Eigenschaften, für die der verwendete Rohstoff bekannt ist. Kork ist von Natur aus brandhemmend, hypoallergen, witterungsbeständig, geruchslos und ziemlich leicht. Aktuell ist CorkeenPlay bis zu einer Fallhöhe von 2,82 Metern gemäß DIN 1177:2018 zertifiziert.

Je nach Aufbaudicke weist das System CorkeenPlay eine negative CO₂-Bilanz von bis zu -102kg CO₂eq/m² auf. Der Traum eines klimaneutralen Kinderspielplatzes könnte hierdurch zum ersten Mal Realität werden. Weiterhin ist Kork vollumfänglich recycelbar und behält seine hohe Elastizität über den gesamten Produkt-Zyklus bei.

Weitere Informationen: www.pag-flooring.com

CorkeenPlay is the first fully certified impact-attenuating surfacing system based entirely on the renewable raw material of cork. Untreated, coarse cork granules in the elastic base layer are bound with a polyurethane (PU) binder and installed in the appropriate thickness depending on the fall height. The cork in the wear layer is also bound with a PU binder and has an additional PU coating to increase its colour and weather resistance.

In addition to its excellent drainage capacity, its low surface temperature even when exposed to direct sunlight and its light weight, CorkeenPlay offers all the advantages for which the raw material used is known. Cork is fire-retardant, hypoallergenic, weather-resistant, odourless and fairly lightweight by nature. At present, CorkeenPlay is certified up to a fall height of 2.82 metres in accordance with DIN 1177:2018.

Depending on the thickness of the structure, the CorkeenPlay system has a negative carbon balance of up to -102kg CO₂eq/m². The dream of a climate-neutral children's playground could thus become reality for the first time. Furthermore, cork is fully recyclable and retains its high elasticity throughout the entire product cycle. Further information: www.pag-flooring.com

► Barrierefreie Calisthenics-Anlagen für mehr Gesundheit und Miteinander

► Inclusive Calisthenics Facilities for Better Health and Social Interaction



Die inklusiven Calisthenics-Anlagen von Playparc bieten Fitness- und Trainingsbereiche, die Menschen mit unterschiedlichen körperlichen Fähigkeiten und Behinderungen einbeziehen. Sie sind für alle Menschen zugänglich, unabhängig von ihren individuellen Bedürfnissen. Niedrigere Stangen und Barren für Personen im Rollstuhl, Haltegriffe, Trainingsbänke, Auf-/Einstieghilfen und viele andere Details erleichtern und ermöglichen Menschen mit Einschränkungen die Teilnahme und das individuelle Training. Sie tragen dazu bei, eine inklusive Gesellschaft zu fördern, in der Menschen mit unterschiedlichen Fähigkeiten die gleichen Möglichkeiten haben, ein aktives und gesundes Leben zu führen. Alle können gemeinsam trainieren, voneinander lernen und sich gegenseitig motivieren, was nicht nur zur körperlichen Gesundheit beiträgt, sondern auch das soziale Miteinander fördert.

Weitere Informationen unter www.playparc.de

Playparc's inclusive calisthenics facilities offer fitness and training areas that are designed to include people with different physical abilities and disabilities. They are accessible to all people, regardless of their individual needs. Lower bars and parallel bars for people in wheelchairs, grab bars, adapted workout benches, access/entry aids and many other details make it easier and more convenient for people with disabilities to participate and work out individually. These facilities help to promote an inclusive society in which people with different abilities have the same opportunities to lead an active and healthy life. People of different physical abilities can train together, learn from each other and motivate each other. This not only improves people's physical health, but also promotes social interaction.

For more information, please visit www.playparc.de.



► LaGrange – Vielseitige Spielscheune mit zahlreichen Kletterelementen

► LaGrange – Vielseitige Spielscheune mit zahlreichen Kletterelementen

Die beeindruckende Produktneuheit LaGrange von der Berliner Seilfabrik ist eine 5,6 Meter hohe und 8,1 mal 6,4 Meter große Spielscheune, die zum ersten Mal verschiedene Spielzellen mit einem großen Raumnetz kombiniert. Die um fünf Grad geneigten Pfosten sowie die zum Teil offene Fassade geben dem Spielhaus ein aufregendes Design und machen neugierig, das Innere zu entdecken. Um dem Spielhaus die Optik einer echten Scheune zu verleihen und gleichzeitig mehr Transparenz zu schaffen, wird Bambus mit dem innovativen durchsichtigen Gitterrahmen Joe's Grid kombiniert. Auf Wunsch kann die Fassade individuell gestaltet werden.

Die vielfältigen Spielelemente im Inneren sorgen für ein abwechslungsreiches Spiel und fördern verschiedene Fähigkeiten der Kinder. Die kleinen Kletterkünstler:innen können sich z. B. über Netztrichter mit versetzt angeordneten HPL-Paneelen, Gummi- und Hängematten, Netzunnel und ein großes dreidimensionales Netz freuen. Für noch mehr Spielspaß können auch Spielpanels und Rutschen installiert werden.

Weitere Informationen: www.berliner-seilfabrik.com



LaGrange, the impressive new product from Berliner Seilfabrik, is a 5.6 metre high and 8.1 by 6.4 metre large play barn that combines various play cells with a large spatial net for the first time. The posts inclined at five degrees and the partially open façade lend the playhouse an exciting and unique design and arouse people's curiosity to explore the interior. To give the playhouse the look of a real barn, whilst adding a touch of transparency, bamboo panels are combined with their innovative and transparent Joe's Grid frames. The façade can be customised on request.

The diverse play elements inside encourage children to play in a variety of ways and develop different skills. The little climbers will love the net funnels with staggered HPL panels, rubber mats and hammocks, net tunnels and a large three-dimensional net. Play panels and slides can also be installed to make playing even more fun.

Further information: www.berliner-seilfabrik.com

SEIBEL 
Spielplatzgeräte

...bewegende
Kinderwelten



D-66999 Hinterweidenthal/Pfalz Tel: +49 6396-9210-30 www.seibel-spielgeraete.de



50 Jahre Spielwerte für Kinder

Entdecke die Welt des Spielens!

Seit 1438 wurde die **Zimmerei Eichinger** im unterfränkischen Röttingen über Generationen weitergegeben. In den frühen 1970er Jahren wird sie zur Wiege des **Unternehmens eibe**.

Ein selbst konstruiertes Klettergerüst des Ingenieurs und engagierten Sportlers Günter Behnert lieferte dem jungen Unternehmer Hartmut Eichinger die Idee für die Entwicklung eines Programms für den Kindersport. Aus den Namen Eichinger und Behnert wird **eibe** und eine unternehmerische Erfolgsgeschichte nimmt ihren Lauf.

Die Firma wächst und etabliert sich in den nachfolgenden Jahrzehnten zu einem der führenden Hersteller von Spielplatz- und Turngeräten in Europa. In den 1990er Jahren werden Niederlassungen in Österreich, Frankreich, England, Benelux und der Schweiz gegründet. Rund 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Stammsitz in Röttingen und in den europäischen Niederlassungen sind heute für **eibe** Kunden auf der ganzen Welt im Einsatz.

Unternehmen im Wandel

2005 übernimmt **Tilo Eichinger** die Leitung des Unternehmens. Im Jahr 2011 wird er für seine erfolgreichen unternehmerischen Tätigkeiten von der Oskar Patzelt Stiftung als „Gewinner des großen Preises des Mittelstandes“ ausge-

zeichnet. Mehrfach war er Finalist beim „EY Entrepreneur Of The Year“-Wettbewerb. Als Vorsitzender des Bundesverbands der Spielplatz- und Freizeitanlagenhersteller (BSFH) engagiert sich Tilo Eichinger für die Interessen der Branche in Politik und Wirtschaft.

Über viele Jahrzehnte entwickelt und fertigt **eibe** neben Spielplatzgeräten hochwertiges Mobiliar für Kinderbetreuungseinrichtungen. Strukturelle Veränderungen am Markt, sowie die wachsende Nachfrage nach Spielgeräten für den Außenbereich in allen Zielgruppen, begründeten die Entscheidung, **eibe** zukünftig ganz auf diese Kernkompetenz auszurichten. Durch umfassende Investitionen in die Entwicklungsarbeit und in moderne Fertigungsanlagen, konnten Herstellungsabläufe optimiert, die Produktivität erhöht und die Qualität gesichert werden.



li.: Hartmut Eichinger, Seniorchef; re.: Geschäftsführer Tilo Eichinger



Kinderherzen erobern, Kunden begeistern

Kindern Spielvergnügen bereiten, sie ins Staunen versetzen, zum Entdecken einladen und dabei in Bewegung bringen – dies ist der hohe Anspruch an unsere **eibe Spielwelten**. Mit ganzheitlichen Konzepten liefern wir unseren Kunden Anregung und bieten umfassende und individuelle Beratung, wir begleiten von der Idee bis zur Umsetzung und Installation. Die Modularität und Flexibilität innerhalb der **eibe Marken** ermöglicht eine maximale Vielfalt an Möglichkeiten bei der Gestaltung von pädagogisch wertvollen Spiel- und Bewegungsräumen.

Nachhaltigkeit – ein Unternehmensziel

Damals wie heute werden **eibe Spielgeräte** aus hochwertigem Holz aus verantwortungsvoller Waldwirtschaft in Deutschland gefertigt. Die Holzverarbeitung bleibt unsere Leidenschaft, denn kaum ein anderer Werkstoff ist so wandelbar, vielseitig und von natürlicherer Ausstrahlung. Als Spielgerät nimmt er zauberhafte Gestalt an und bietet Kindern Spielerlebnisse mit allen Sinnen. Als erfahrener Holzexperte wissen wir: Holz ist ein nachwachsender, ressourcenschonender und CO₂-neutraler Rohstoff. **eibe Spielgeräte** entstehen in ökologisch verträglichen Herstellungsverfahren. Eine firmenweite Nachhaltigkeitsstrategie umfasst alle wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen und wird in der gesamten **eibe Gruppe** umgesetzt. Dafür stehen die Zertifikate **EMAS** und **FSC®**. **eibe** ist Teilnehmer der Initiative **KLIMASCHUTZ HOLZ-**

INDUSTRIE und engagiert sich beim Umwelt + Klimapakt Bayern.

Zertifizierte Sicherheit

Die Sicherheit unserer Kinder hat oberste Priorität. Seit jeher beraten und begleiten Sicherheitsexperten die Entwicklung und Produktion der **eibe Spiel- und Bewegungsgeräte**. Mit dem TÜV arbeiten wir seit Jahrzehnten vertrauensvoll zusammen und sind im europäischen Sicherheitsnormenausschuss für Spielgeräte engagiert. Alle **eibe Marken** sind TÜV-geprüft und nach den erforderlichen EU-Sicherheitsnormen zertifiziert.

Komplett begeistert!

Die Welt der Kinder ist unsere Welt – seit 50 Jahren. Auch in Zukunft möchten wir mit unseren Spiel- und Bewegungswelten dazu beitragen, Kindern und Jugendlichen die Voraussetzungen für eine gesunde und sichere Entwicklung zu schaffen. ■



eibe Produktion + Vertrieb GmbH & Co. KG

Industriestraße 1 | D-97285 Röttingen
Tel. +49 9338 89-0 | www.eibe.de



IMPULSE FÜR DIE INKLUSIVE GESTALTUNG

VON BEWEGUNGS- UND BEGEGNUNGSFLÄCHEN FÜR KINDER UND JUGENDLICHE IM ÖFFENTLICHEN RAUM

Von Prof. Dr. Christian Walter-Klose (Universität zu Köln)
und Heike Köckler (Hochschule für Gesundheit, Bochum)

Soziale Interaktionen sind in sämtlichen Entwicklungsphasen des Menschen von essenzieller Bedeutung. Betrachtet man die Kindheit und das Jugendalter lässt sich feststellen, dass bereits Neugeborene auf Schutz, Fürsorge und unterstützende Interaktionen seitens ihrer Mitmenschen angewiesen sind, während Kinder und Jugendliche gleichermaßen soziale Verbindungen in Schule und Freizeit benötigen. Diese Interaktionen bieten die Gelegenheit, Fertigkeiten im Umgang mit Beziehungen zu erlernen und die individuelle Persönlichkeitsentwicklung im Zusammenspiel mit anderen zu gestalten. Die Partizipation an sozialen Gefügen manifestiert sich für den Menschen als ein grundlegendes Bedürfnis, das nicht nur zum Wohlbefinden, sondern auch zur Steigerung der Lebensqualität und Aufrechterhaltung der Gesundheit beiträgt. In konträrem Maße vermögen Ausschließung, Vorurteile sowie Isolation und Einsamkeit diese positiven Aspekte zu reduzieren und stattdessen Schaden zuzufügen (Walter-Klose, 2021). ▶

IMPULSES FOR THE INCLUSIVE DESIGN

OF AREAS FOR PHYSICAL ACTIVITY AND ENCOUNTER FOR CHILDREN AND YOUNG PEOPLE IN PUBLIC SPACES

By Prof. Dr Christian Walter-Klose
(University of Cologne) and Heike Köckler
(Hochschule für Gesundheit, Bochum University
of Applied Sciences for Health)

Social interactions are essential at all stages of human development. From childhood to adolescence, newborns need protection, care and supportive interactions from their peers, while children and adolescents need social connections at school and during leisure time. These interactions provide the opportunity to learn skills for dealing with relationships and shaping individual personality development in interaction with others. Participation in social settings manifests itself as a fundamental human need that contributes not only to well-being but also to enhancing quality of life and maintaining health. In contrast, exclusion, prejudice, isolation and loneliness can reduce these positive aspects and cause harm instead (Walter-Klose, 2021). ▶

Die soziale Teilhabe ist in diesem Sinne ebenso für die Gesundheit der Menschen von Bedeutung wie gesunde Ernährung und Bewegung. Das Regenbogenmodell (siehe Abbildung rechts) zeigt die vielfältigen Determinanten von Gesundheit. So sind neben dem Alter, Geschlecht und den Erbanlagen, die individuelle Lebensweise, soziale und kommunale Netzwerke, Lebens- und Arbeitsbedingungen sowie allgemeine Bedingungen entscheidend. Im Hinblick auf Teilhabe sind es vor allem soziale und kommunale Netzwerke. Für Kinder- und Jugendliche sind hier neben Kita und Schule insbesondere Vereine und Nachbarschaftsnetze bedeutend. Zu den Lebensbedingungen gehört auch das Wohnumfeld, welches je nach Ausgestaltung Begegnung und Teilhabe ermöglicht oder behindert. Teilhabe wird erleichtert, wenn Begegnungsorte im öffentlichen und halböffentlichen Raum vorhanden und attraktiv für alle Kinder und Jugendlichen gestaltet sind. Gerade für Kinder und Jugendliche sind Bewegungsräume wie Spiel- und Sportflächen, aber ebenso naturnahe Flächen und Verkehrsflächen (Spielstraßen) zugleich auch Orte der Begegnung und Interaktion.

Befasst man sich vor dem Hintergrund dieser Ausführungen mit der Gestaltung des öffentlichen Raumes, sollten Bewegungs- und Begegnungsflächen und -angebote sowohl in ihrer aktivitäts- als auch beziehungsgestaltenden Wirkung betrachtet werden, um den Bedürfnissen nach freudvollen Erlebnissen durch Bewegung, Spiel und Wettbewerb einen guten Platz zu geben. Gerade im Freizeitbereich, der nach Opaschowski (2013) als Bereich gesehen werden kann, in dem Zeit und Aktivitäten selbstbestimmt und individuell geprägt sind, bestehen viele Potenziale für Begegnungen durch gemeinsame Bewegungs- oder Lernaktivitäten, geteilte Interessen oder Kulturerfahrungen. Freizeit trägt in diesem Sinne in besonderem Maße zur Gesundheit bei (Jankowski, Kelch & Walter-Klose, 2021). Besonders deutlich wird dies im Zusammenhang mit Spielplätzen, die



Quelle: Eigene Darstellung der HAGE e.V., 2020
nach Dahlgren & Whitehead (1991)

positive Effekte auf körperliche, kognitiven und sozial-emotionale Entwicklung bei Kindern haben (Bento & Dias, 2017) und selbstgesteuerte Aktivitäten und Autonomie möglich machen. Auch Naturerfahrungsräume, bei denen es sich um große naturnahe Flächen im städtischen Raum handelt, auf denen es keine vorgegebenen Spielangebote gibt, bieten Kindern und Jugendlichen vielfältige Möglichkeiten zu Bewegung und Begegnung. (Friede et al., 2020).

Vor diesem Hintergrund sollte die Autonomie der Menschen gerade bei Stadtplanungsprozessen im Freizeitbereich berücksichtigt werden, indem die Perspektive der Nutzer*innen berücksichtigt wird. Hübner (2023) fordert in diesem Sinne Beteiligung bei der Stadtplanung und „eine Hinwendung zu dem, was junge Menschen in der Stadt wollen und nicht aus Sicht von Erwachsenen sollen oder brauchen“ (ebd., 140).

Stadtplanung bietet über erprobte Methoden der Beteiligung vielfältige Möglichkeiten Bedarfe von Anwohner*innen für ►

► In this sense, social participation is just as important for people's health as healthy nutrition and exercise. The rainbow model (see Figure above – M. Whitehead / G. Dahlgren, 1991) shows the many determinants of health. Thus, in addition to age, gender and hereditary factors, individual lifestyles, social and community networks, living and working conditions as well as general conditions are decisive. With regard to participation, it is above all social and community networks. For children and young people, clubs and neighbourhood networks are particularly important in addition to daycare centres and schools. Living conditions also include the residential environment, which, depending on its design, either enables or is an obstacle to encounters and participation. Participation is improved when meeting places are available in public and semi-public spaces and are designed to be attractive for all children and young people. For children and young people in particular, spaces for physical activity such as playgrounds and sports fields, but also near-natural areas and traffic areas (play streets) are also places for meeting and interaction. Against this background, when considering the design of public

spaces, areas and opportunities for physical activity and encounters should be considered both in terms of their activity- and relationship-shaping effects, in order to provide a good place for the needs for joyful experiences through physical activity, play and competition. Especially in the leisure sector, which according to Opaschowski (2013) can be seen as an area in which time and activities are self-determined and individually shaped, there is a lot of potential for encounters through joint exercise or learning activities, shared interests or cultural experiences. In this sense, leisure time makes a special contribution to health (Jankowski, Kelch & Walter-Klose, 2021). This is particularly evident in the context of playgrounds, which have positive effects on physical, cognitive and social-emotional development in children (Bento & Dias, 2017) and enable self-directed activities and autonomy. Spaces where children and adolescents can experience nature, which are large natural areas in urban spaces without pre-defined play facilities, also provide children and adolescents with a variety of opportunities for exercise and encounters. (Friede et al., 2020). ►

HUCK

SEILSPIELGERÄTE

Adventure made in Germany
HUCK SPIELGERÄTE 



Mikaado 1000 bietet sowohl einfache als auch tiefergelegene Elemente für ein inklusives Spielerlebnis.

HUCK Seiltechnik GmbH
www.huck-spielgeraete.de



Unsere Spielgeräte schaffen eine herzliche Gemeinschaft, in der Kinder in einer liebevollen Umgebung zusammenkommen. Inklusion ist für uns ein Herzenthema.
Für mehr Inspiration folge uns jetzt auf [Facebook](#), [Instagram](#) & [LinkedIn](#).

f



Instagram icon



in





► die Gestaltung von öffentlichem Raum einzubeziehen. Je nach Planungsverfahren ist Beteiligung auch rechtlich gesichert und wird entweder von den verantwortlichen kommunalen Ämtern oder professionellen Planungsbüros durchgeführt. Die Idee der Öffentlichkeitsbeteiligung liegt insbesondere in der Berücksichtigung spezifischer Bedarfe, aber auch der Steigerung von Akzeptanz für Veränderung und die Berücksichtigung spezifischer Ortskenntnisse.

Kinder und Jugendliche sind je nach Planungsthema auch Hauptadressaten in der Gestaltung von Spielflächen und öffentlichem Raum (Apel, 2018). „Trotz vieler positiver Beispiele in Deutschland und weltweit ist für eine kinderorientierte Stadtentwicklung noch Luft nach oben. Solange dieser Raum aber mit Kindern und nicht nur über sie hinweg ausgestaltet wird, kann auch hier der Weg das Ziel einer kindgerechten Stadtentwicklung sein“ (Hatzelhoff, 2018, 6).

Die Bedeutung von Partizipation wird in den letzten Jahren auch verstärkt im Kontext von Inklusion thematisiert. Mit Inklusion ist ein Prozess gemeint, der Umweltbedingungen so gestaltet, dass für Menschen in ihrer Unterschiedlichkeit kontinuierlich eine gleichberechtigte und gleichwertige Teilhabe möglich ist. Inklusion richtet mit diesem weiten Verständnis den Blick auf alle Menschen, die mit erhöhter Wahrscheinlichkeit Ausgrenzung und Diskriminierung erfahren, z.B. wenn Angebote unzureichend Bedürfnisse, Fähigkeiten, Wertvorstellungen und physische Merkmale von Individuen oder Personengruppen reflektieren oder Personen im Kontext gesellschaftlicher Normen mit Vorurteilen oder Verhaltensunsicherheiten der Mitmenschen konfrontiert sind.

Häufig werden im Kontext der Inklusion Menschen mit Behinderungen betrachtet, die nach dem Sozialgesetzbuch IX als Menschen definiert werden, „die körperliche, seelische, geistige oder Sinnesbeeinträchtigungen haben, die sie in Wechselwirkung mit einstellungs- und umweltbedingten Barrieren

an der gleichberechtigten Teilhabe an der Gesellschaft mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate hindern können“ (§2, Abs. 1, SGB IX). Diese Definition berücksichtigt, dass physische und soziale Umweltgegebenheiten das Mitwirken und Einbezogen sein in die Gesellschaft für Personen mit Beeinträchtigungen und Erkrankungen erschweren kann.

Mit dem Ziel, diese Umstände zu verbessern, wurde die UN-Behindertenrechtskonvention entwickelt und 2008 von der Bundesregierung ratifiziert – und damit verbunden – das Bemühen um Inklusion in 50 Artikeln menschenrechtlich verankert (Beauftragter der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen, 2018). In der UN-BRK werden die Prinzipien der Achtung der Würde, das Verbot von Diskriminierung und die Schaffung von Rahmenbedingungen für gleichberechtigte Teilhabe und Chancengleichheit als grundlegend herausgestellt und in den Folgeartikeln für verschiedene Lebensbereiche, wie z.B. die „Teilhabe am politischen und öffentlichen Leben“ (Artikel 29) oder die „Teilhabe am kulturellen Leben sowie an Erholung, Freizeit und Sport“ (Artikel 30) konkretisiert. Das Handeln des Staates muss diesen Bedingungen entsprechen und beispielsweise sicherstellen, dass „Kinder mit Behinderungen gleichberechtigt mit anderen Kindern an Spiel-, Erholungs-, Freizeit- und Sportaktivitäten teilnehmen können, einschließlich im schulischen Bereich“ (Artikel 30, 5d).

Mit Blick auf das Thema der Gestaltung inklusiver Begegnungs- und Bewegungsräume ergeben sich somit im Kontext der Gestaltung öffentlicher Räume zwei Perspektiven, die im Folgenden kurz am Beispiel der Planung und Gestaltung von Spielplätzen skizziert werden sollen.

1. Perspektive: Gestaltung inklusiver Beteiligungsmethoden

Beteiligung in Prozessen zur Planung und Gestaltung des ►

► Against this background, people's autonomy should be taken into account, especially in urban planning processes in the leisure sector, by considering the perspective of the users. In this sense, Hübner (2023) calls for participation in urban planning and "a turn towards what young people actually want in the city and not what they should want or need from the adults' point of view" (ibid., 140).

Urban planning offers a variety of possibilities to include the needs of local residents in the design of public space through tried and tested participation methods. Depending on the planning procedure, participation is also legally guaranteed and is carried out either by the responsible municipal offices or professional planning offices. The idea of public participation lies particularly in the consideration of specific needs, but also in the increasing acceptance for change and the consideration of specific local knowledge.

Depending on the specific planning issue, children and young people are also the main addressees in the design of play areas and public spaces (Apel, 2018). "Despite many positive examples in Germany and worldwide, there is still room for improvement in child-oriented urban development. However, as long as this space is designed with children and not just about them, here too the path is the goal, meaning the goal of child-friendly urban development" (Hatzelhoffer, 2018, 6).

In recent years, the importance of participation has also been increasingly discussed in the context of inclusion. Inclusion refers to a process that shapes environmental conditions in a way that enables people in their diversity to continuously participate on an equal basis and with equal rights. With this broad understanding, inclusion focuses on all people who are more likely to experience exclusion and discrimination, e.g. when services do not sufficiently reflect the needs, abilities, values and physical characteristics of individuals or groups of people, or when people are facing prejudices or behavioural uncertainty from others in the context of social norms.

Inclusion often refers to people with disabilities, who are defined by the Social Code IX as people "who have physical, mental, intellectual or sensory impairments which, in interaction with attitudinal and environmental barriers, are likely to prevent them from participating on an equal basis with others in society for a period of more than six months" (§2, para. 1, Social Code IX). This definition takes into account that physical and social environmental conditions can make it difficult for persons with impairments and illnesses to participate and be included in society.

The UN Convention on the Rights of Persons with Disabilities was developed with the aim of improving these circumstances and ratified by the Federal Government in 2008 - and thus the endeavour to achieve inclusion was firmly established in human rights through ►

Spielplatzgeräte Maier 

INKLUSIVE SPIELRÄUME



*Nicht jeder kann alles, aber
für jeden Nutzenden müssen
Angebote vorhanden sein.*
(vgl. DIN 18034-1)



GLEICH
REINBLÄTTERN!



Entdecken Sie unsere Broschüre
INKLUSIV & BARRIEREFREI

- ✓ praktischer Leitfaden zum Thema
- ✓ neue Produkte
- ✓ Planungsbeispiele

ERNST MAIER SPIELPLATZGERÄTE GMBH

Wasserburger Straße 70
D-83352 Altenmarkt a. d. Alz
info@spielplatzgeraete-maier.de
www.spielplatzgeraete-maier.com



► öffentlichen Raums können sehr unterschiedlich gestaltet und selbst voller Barrieren sein. Auch wenn allgemeine Prinzipien inklusiver Beteiligungsmethoden unter dem Schlagwort der Niedrigschwelligkeit gefasst werden können, ist es bedeutend, dass Prozessverantwortliche diversitätsensibel sind, um auf eine spezifische Situation reagieren zu können. „Ein Bewusstsein für die Vielfalt der Zielgruppen muss dabei im ersten Schritt entstehen, um Barrieren erkennen und abbauen zu können“ (Städtetag Baden-Württemberg o.J., 17). Um spezifische Situationen und Bedarfe im entsprechenden Planungsraum identifizieren zu können, sind Planer*innen nicht

auf sich allein gestellt: „Die Quartiersbewohnerschaft und die Institutionen vor Ort, wie Kirchen, Vereine und Unternehmen, sind notwendig, um die Planerinnen und Planer auf die Barrieren aufmerksam zu machen“ (ebd.).

Um kontextspezifische Teilnehmungsformate zu entwickeln, können Methoden, Haltungen und Erfahrungen aus anderen Disziplinen die Arbeit von Planer*innen erleichtern. So kann ein konsequentes Formulieren von Einladungen und Info-Materialien in leichter Sprache, Übersetzung in Gebärdensprache bei Veranstaltungen sowie die Ansprache von Menschen,

► 50 articles (Federal Government Commissioner for Matters relating to Persons with Disabilities, 2018). In the UNCRPD, the principles of respect for dignity, the prohibition of discrimination and the creation of framework conditions for equal participation and equal opportunities are highlighted as fundamental and specified in the subsequent articles for various areas of life, such as “participation in political and public life” (Article 29) or “participation in cultural life and in recreation, leisure and sport” (Article 30). The state’s actions must comply with these conditions and ensure, for example, that “children with disabilities can participate on an equal basis with other children in play, recreation, leisure and sports activities, including in the school sector” (Article 30, 5d). Regarding the topic of designing inclusive spaces for encounter and physical activity, there are thus two perspectives in the context of designing public spaces, which will be briefly outlined below using the example of planning and designing playgrounds.

diverse and can themselves be full of barriers. Even if general principles of inclusive participation methods can be implemented under the keyword of low-threshold, it is significant that those responsible for the process are diversity-sensitive in order to be able to react to a specific situation. “In the first step, an awareness of the diversity of the target groups must be created in order to be able to recognise and remove barriers” (Städtetag Baden-Württemberg o.J., 17). In order to be able to identify specific situations and needs in the relevant planning area, planners are not left to themselves: “The neighbourhood residents and the local institutions, such as churches, associations and enterprises, are necessary to make the planners aware of the barriers” (ibid.).

1. Perspective: Designing inclusive participation methods

Participation in public space planning and design processes can be very

In order to develop context-specific participation formats, the work of planners can be supported by methods, attitudes and experiences from other disciplines. For example, the consistent formulation of invitations and information material in easy language, translation into sign language at events and addressing people living in special types of residence (e.g. in a residential facility for people with disabilities) can be enriched by knowledge and attitudes from special needs educa-

die in Sonderwohnformen (bspw. in einer Wohneinrichtung für Menschen mit Behinderung) leben, ebenso durch Kenntnisse und Haltungen bspw. der Heilpädagogik bereichert werden, wie Formen der Kommunikation auf Augenhöhe.

Im Rahmen einer Machbarkeitsstudie, die an der HS Gesundheit durchgeführt wurde, konnten für eine inklusive Gestaltung der Beteiligungsformate mit Blick auf Menschen mit sogenannter geistiger Behinderung zudem die Bedeutung einer Moderation, die eine inklusionsorientierte Haltung einnimmt und sensibel für die individuellen Stärken und Bedarfen aller Teilnehmenden ist, herausgestellt werden. Auf diese Weise kann neben der Gewährleistung von Zugänglichkeit und der Verwendung zielgruppenangepasster und einfacher Sprache auch die Selbst- und Mitbestimmung unterstützt und förderliche Gruppenprozesse gesteuert werden. Die Bereitstellung von Visualisierungen, die Nutzung von Feedbackkarten zur Rückmeldung, sowie die Arbeit mit Kleingruppen wurden weiterhin als hilfreich benannt. Unterstützend ist außerdem ein Ablaufplan mit kurzen Konzentrationsphasen und ausreichenden Pausenzeiten. Weiterhin sollten sowohl vor der Veranstaltung Unterstützungsbedarfe (leichte Sprache, Assistenzen, Dolmetscherdienste und Einschränkungen im Essensangebot) erfragt und Rückmeldung zu weiteren Bedarfen nach jedem Beteiligungstreffen eingeholt werden (Walter-Klose, Brüggemann & Köckler, eingereicht). Ergänzend können auch digitale Anwendungen genutzt werden, die die Möglichkeit bieten, Barrieren in der Beteiligung über Bild- und Sprachunterstützung abzubauen. Zudem können räumliche Situationen unterstützt durch (digitale) Fotos oder digitale Karten



tion, for example, and forms of communication at eye level.

Within the framework of a feasibility study conducted at the University of Applied Sciences for Health, the importance of a facilitator who adopts an inclusive attitude and is sensitive to the individual strengths and needs of all participants could also be identified for an inclusive design of participation formats with a view to people with so-called mental disabilities. In this way, in addition to ensuring accessibility and the use of target group-adapted and simple language, self-determination and co-determination can be supported and conducive team processes can be steered. The provision of visualisations, the use of feedback cards for feedback, as well as working with small groups were also mentioned as helpful. A schedule with short concentration phases and sufficient break times is also supportive. Furthermore, support needs (easy language, assistance, interpreting services and restrictions in the food offered) should be asked for before the event and feedback on further needs should be obtained after each participation meeting (Walter-Klose, Brüggemann & Köckler, submit-

repräsentiert und bspw. mit Hilfe der Photovoice Methode diskutiert werden (Köckler & Simon 2020).

Insgesamt muss in diesem Kontext festgestellt werden, dass aufgrund der starken Segmentierung unserer Gesellschaft und dem Leben – insbesondere von Menschen mit Behinderung in Sonderwelten – Erfahrungen und soziale Praktiken im Umgang von Menschen mit und Menschen ohne Behinderung fehlen. Eine Praxis der inklusiven Begegnung in Schule und im öffentlichen Raum kann diesem entgegenwirken.

2. Perspektive: Gestaltung inklusiver Begegnungs- und Bewegungsräume am Beispiel einer Spielplatzgestaltung

Für die Gestaltung inklusiver Spielplätze als kommunale Begegnungs- und Bewegungsräume, die allen Kindern einen gleichwertigen Nutzungs- und Erfahrungsraum ermöglichen, sind einerseits die Kompetenzen von Kindern mit Beeinträchtigung zu berücksichtigen und andererseits Reflexionen über die Frage notwendig, wie das soziale Miteinander auf dem Spielplatz gestaltet werden kann, so dass Begegnungen stattfinden und Ausgrenzungen vermieden werden. Vor dem Hintergrund dieser Perspektive sollten folgende Elemente im Rahmen eines inklusiven Planungsprozesses berücksichtigt werden:

Der Planungsprozess sollte von einer Offenheit und Haltung gegenüber Kindern mit Beeinträchtigung getragen werden, wonach alle Menschen als gleichwertig und wertvoll zu ▶

ted). In addition, digital applications can be used which offer the possibility to reduce barriers in participation through image and language support. Spatial situations can be represented with the support of (digital) photos or digital maps and discussed, for example, with the help of the photo-voice method (Köckler & Simon 2020).

Overall, it must be stated in this context that due to the strong segmentation of our society and the life - especially of people with disabilities in special worlds - experiences and social practices in the interaction of people with and people without disabilities are lacking. A practice of inclusive encounters in schools and in public spaces can counteract this issue.

2. Perspektive: Designing inclusive spaces for physical activity and encounter using the example of a playground design

For the design of inclusive playgrounds as municipal spaces for encounters and physical activity that provide all children with an ▶



Foto o.l.: © malyutinaanna / stock.adobe.com / stock.adobe.com // o.r.: © Cultura Creative / stock.adobe.com

► betrachten sind und jeder Mensch mit seinen Potenzialen und Ressourcen einen wichtigen Beitrag zur Gemeinschaft leisten kann. Kinder mit Beeinträchtigung sind in erster Linie Kinder – und genauso individuell unterschiedlich wie Kinder ohne Beeinträchtigung. Diese Perspektive und Grundhaltung sollte auf einem Spielplatz auch sichtbar sein, z.B. indem Kinder mit Beeinträchtigung gemeinsam mit Kindern ohne Beeinträchtigung abgebildet sind und auf eine Herausforderung von Besonderheiten nach dem Motto: Dieses Spielgerät ist nur von Kindern mit Beeinträchtigung zu nutzen abgesehen wird.

Diese Haltung findet auch in einer zweiten Notwendigkeit ihren Ausdruck, in der neben der bereits beschriebenen Partizipation im Bereich der Planungsprozesse auch kontinuierliche Rückmeldeprozesse etabliert werden und die Zufriedenheit und insbesondere die Passung des Angebots an die Bedarfe der Nutzer*innen reflektiert wird. Inklusion benötigt stets einen

► *equally valuable space for use and experience, on the one hand the competences of children with impairments need to be taken into account and on the other hand reflections on the question of how social togetherness can be designed on the playground to allow encounters and avoid exclusion. Against the background of this perspective, the following elements should be considered in the context of an inclusive planning process:*

The planning process should be based on an openness and attitude towards children with impairments, according to which all people are to be regarded as equal and of equal value and that each person can make an important contribution to the community with their potentials and resources. Children with impairments are first and foremost chil-

partizipativen Reflexionsprozess, um Barrieren und Erschwernisse im Kontext von Behinderung zu entdecken. In der Praxis kann dies z.B. durch eine digitale Rückmeldestruktur geschehen, indem auf einer Tafel ein QR-Code angebracht ist, der auf eine (barrierefreie) Webseite verlinkt, auf der Fotos von Problemen oder Rückmeldungen zu Verbesserungsvorschlägen gesammelt werden können, die dann den kommunal Verantwortlichen (z.B. Amt für Gartenbau/Tiefbauamt, Inklusionsbeauftragten) zur Verfügung gestellt werden.

Neben der Perspektive der Reflexion von Nutzer*innen empfiehlt sich eine Vernetzung mit Unterstützungssystemen aus dem Bereich der Inklusion sowie der Heil- und Sonderpädagogik. Neben Personen, die bereits erfolgreich inklusive Angebote umgesetzt haben, können bei Planung, Reflexion und Weiterentwicklung des Angebots ehrenamtliche und professionelle Akteur*innen (z.B. aus sonderpädagogischen und inklusiven Einrichtungen) hier hilfreiche Impulse liefern. Auch kann wis-

dren - and just as individual as children without impairments. This perspective and basic attitude should also be visible on a playground, e.g. by showing children with impairments together with children without impairments and refraining from emphasising special features according to the motto: This playground equipment can only be used by children with impairments.

This attitude is also expressed in a second requirement, in which, in addition to the participation already described in the planning processes, continuous feedback processes are also established and the satisfaction and, in particular, the adaptation of the services to the needs of the users are reflected. Inclusion always requires a participatory reflection process to discover barriers and difficulties in the context of



senschaftliches Fachwissen über den inklusiven Spielplatzbau und mögliche Spielgeräte einbezogen werden kann (z.B. Stanton-Chapman, & Schmidt, 2019a, b; Woolley et al., 2005).

Der letzte Aspekt betrifft die Gestaltung des Angebots mit seinen Strukturen und Prozessen unter Berücksichtigung zielgruppenspezifischer Bedarfe sowie der Perspektive eines erfolgreichen sozialen Miteinanders. Dies beinhaltet zum einen die Ermöglichung der Zugänglichkeit sowie der gleichwertigen Nutzung des Angebots. Eine barrierefreie Gestaltung ist hier ebenso anzuführen, wie Erläuterungen mit Piktogrammen und einfacher Sprache sowie die Gestaltung nach den Prinzipien des Universal Designs. Letzteres ist ein Vorgehen, bei dem Spielangebote so konzipiert sind, dass sie von vielen Menschen nutzbar sind, Flexibilität erlauben, einfach und intuitiv genutzt werden können. Stanton-Chapman und Schmidt (2017, 2019a) beschreiben einen derartigen Spielplatz, bei dem Spielbereiche für Säuglinge und Kleinkinder



neben musikalischen Instrumenten, einem Sinneslabyrinth, einem Hügel mit Metallrutschen und Tunneln, einem Kletter- und Rutschenturm, einer Seilrutsche und Schaukeln vorhanden sind. Auch sind stets Flächen eingeplant, die es Betreuungspersonen erlauben in der Nähe zu stehen, sowie Räume, die Rückzug und Pflege ermöglichen. Dies beinhaltet kostenfreie behindertengerechte Toiletten mit Wickelmöglichkeit auch für Kinder und Jugendliche. Insgesamt geht es darum, dass die Angebote vielfältige und unterschiedliche Kompetenzen ansprechen, damit jedes Kind spielen kann.

Gleichzeitig darf die soziale Dimension nicht vernachlässigt werden, damit die Kinder die Möglichkeit haben miteinander zu spielen. Neben Angeboten, die von mehreren Personen gleichzeitig genutzt werden können, wären Kommunikationstafeln zu empfehlen (Foto o.r.), bei denen Kindern mit Bildern statt mit Worten kommunizieren können (z.B. <https://www.kommunikationstafel.ch/spielplatztafeln>). ►

disability. In practice, this can be done, for example, through a digital feedback structure by placing a QR code on a board that links to an (accessible) website where photos of problems or feedback on suggestions for improvement can be collected and made available to those responsible at the local level (e.g. Department of Horticulture/Civil Engineering, Inclusion Officer).

In addition to the perspective of user reflection, networking with other supporting systems from the field of inclusion as well as special education is recommended. In addition to people who have already successfully implemented inclusive offers, voluntary and professional actors (e.g. from special needs education and inclusive institutions) can provide helpful impulses for the planning, reflection and further develop-

ment of the offer. Scientific expertise on inclusive playground construction and possible playground equipment can also be included (e.g. Stanton-Chapman, & Schmidt, 2019a, b; Woolley et al., 2005).

The last aspect concerns the design of the offer with its structures and processes, taking into account target group-specific needs as well as the perspective of successful social interaction. On the one hand, this includes enabling accessibility and providing equal use of the services. A barrier-free design should be mentioned here, as well as explanations with pictograms and simple language and the design according to the principles of universal design. The latter is an approach in which play offers are designed in a way that they can be used by many people, allow flexibility, and can be used easily and intuitively. Stan- ►



Fazit

Gestaltung inklusiver öffentlicher Räume ist wichtig und leistbar. Damit Gestaltung und auch die spätere Nutzung gelingen, ist es wichtig unterschiedliche Gruppen wirksam zu beteiligen. Hierzu ist bei den Verantwortlichen Offenheit von Bedeutung. Erkenntnisse der Inklusion, wie sie in der Heil- und Sonderpädagogik gesammelt werden, gilt es für die Bereiche der Stadtplanung zu erschließen. ■

Literaturverzeichnis / Bibliography:

Apel, P. (2018). Die Stadt. Die Kinder. Die Planung: In Informationen zur Raumentwicklung. 3/18.BBSR. Bonn.
https://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/veroeffentlichungen/izr/2018/2/downloads/stadt-kinder-planung.pdf?__blob=publicationFile&v=1

Bbeauftragter der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen (2018). Die UN-Behindertenrechtskonvention. Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen. Berlin: BMAS.

Bento, G., & Dias, G. (2017). The importance of outdoor play for young children's healthy development. *Porto Biomedical Journal*, 2(5), 157–160.

Friede, C. et al. (2020). Naturerfahrungsräume in Großstädten – Eine Möglichkeit für Gesundheitsförderung in der Nachbarschaft. In: Böhm, K., Bräunling, S., Geene, R., Köckler, H. (eds) *Gesundheit als gesamtgesellschaftliche Aufgabe*. Springer VS, Wiesbaden.
https://doi.org/10.1007/978-3-658-30504-8_36

Hatzelhoffer, L. (2018). Von Kinderträumen zu Kinderräumen. Perspektivwechsel und Übersetzungen in der Stadtentwicklung In Informationen zur Raumentwicklung 3/18. BBSR. Bonn.

Hübner, J. (2023). Junge Menschen in urbanen Räumen.

Sozial Extra, 47(3), 137–141. <https://doi.org/10.1007/s12054-023-00599-z>

Jankowski, Ina; Kelch, Jennifer & Walter-Klose, C. (2022). Freizeit und Community Health. In Department of Community Health (Hrsg.), *Community Health. Grundlagen, Methoden, Praxis* (1. Aufl., S. 265–275). Weinheim: Beltz-Juventus.

Köckler, H.; Simon, D. (2020). Sozialraumerkundung: Mit der Photo-Voice-Methode Menschen mit Behinderung eine Stimme geben. In: Ivkm.nrw (Hrsg.). *Ich selbst? Bestimmt! Selbstbestimmt Wohnen mit hohem Unterstützungsbedarf*. Verlag selbstbestimmt leben. Düsseldorf.

Seemüller, S., Reimers, A. K. & Marzi, I. (2022). Eine Perspektive von Grundschulkindern auf Bedingungsfaktoren der aktiven und eigenständigen Mobilität – eine qualitative Studie. *Forum Kinder- und Jugendsport*, 3(2), 137–149. <https://doi.org/10.1007/s43594-022-00080-x>

Städtetag Baden-Württemberg (oJ). *StadtLabor inklusive Quartiersentwicklung. Abschlussbericht*. https://www.staedtetag-bw.de/PDF/StadtLabore_Abschlussbericht.PDF?ObjSvrlD=3335&ObjID=6886&-ObjLa=1&Ext=PDF&WTR=1&_ts=1622040260

Stanton-Chapman, T. L. & Schmidt, E. L. (2019a). Building Playgrounds for Children of All Abilities: Legal Requirements and Professional Recommendations. *Early Childhood Education Journal*, 47(5), 509–517. <https://doi.org/10.1007/s10643-019-00947-3>

Stanton-Chapman, T. L. & Schmidt, E. L. (2019b). In Search of Equivalent Social Participation: What Do Caregivers of Children with Disabilities Desire Regarding Inclusive Recreational Facilities and Playgrounds? *Journal of International Special Needs Education*, 22(2), 66–76.

Walter-Klose, C. (2021). *Erfolgreiches Miteinander an inklusiven Schulen. Tipps und Strategien für gemeinsames Lernen*. Weinheim, Basel: Beltz.

Walter-Klose, Brüggemann, J. & Köckler, H. (eingereicht). *Gesundheit in der Stadt – Partizipation zur Verbesserung der Lebenssituation von Menschen mit und ohne Behinderung*. *Menschen*, Nr 6/2023.

Woolley, H., Armitage, M., Bishop, J. C., Curtis, M. & Ginsborg, J. (2005). *Inclusion of disabled children in primary school playgrounds (Understanding Children's Lives)*. London: National Children's Bureau.

► ton-Chapman and Schmidt (2017, 2019a) describe such a playground where play areas for infants and toddlers are provided alongside musical instruments, a sensory maze, a hill with metal slides and tunnels, a climbing and slide tower, a rope slide and swings. Areas are also always planned to allow caregivers the opportunity to stand in close proximity, as well as spaces that allow for retreat and care. This includes free toilets suitable for disabled persons with nappy-changing facilities also for children and young people. Overall, the aim is to ensure that the offers address diverse and different competences so that every child is able to play.

At the same time, the social dimension must not be neglected so that children have the opportunity to play together. In addition to offers that

can be used by more than one person at the same time, communication boards would be recommended, where children can communicate with pictures instead of words (e.g. <https://www.kommunikationstafel.ch/spielplatztafeln>).

Conclusion

Designing inclusive public spaces is both important and affordable. To ensure that the design and subsequent use is successful, it is important to involve different groups in an effective way. To achieve this, it is important that all those who are responsible are open-minded. Insights from inclusion, as gathered in special education, need to be applied to urban planning. ■

Fröhliche Weihnachten

& ein erfolgreiches und glückliches Jahr 2024

„Zwischen dem Alten,
Zwischen dem Neuen
Hier uns zu freuen,
Schenkt uns das Glück,
Und das Vergangne
Heißt mit Vertrauen
Vorwärts zu schauen,
Schauen zurück.“

Johann Wolfgang von Goethe

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Playground@Landscape LeserInnen,**

wir vom Playground + Landscape Verlag
wünschen Ihnen eine ruhige und friedvolle
Weihnachtszeit und einen guten und
erfolgreichen Start ins Jahr 2024!

“Between the old,
Between the new,
Here to be joyful
Happiness gives us [the chance],
And the past
Tells us with confidence
To look forward,
To look back.”

Johann Wolfgang von Goethe

**Dear Sir or Madam,
dear Playground@Landscape readers,**

**The Playground + Landscape publishing
house wishes you a quiet and peaceful
Christmas season and a good and successful
start to the year 2024!**



www.playground-landscape.com





**Spielpark „Kleiner Exe“
in Zweibrücken –
Ein Treffpunkt für
(wirklich) alle**

Von Thomas Hoyer
(Grünflächen und Friedhöfe /
Umwelt- und Servicebetrieb
Zweibrücken)

Zweibrücken ist eine Stadt mit rund 35.000 Einwohnern im Südwesten von Rheinland-Pfalz in direkter Nachbarschaft zu Frankreich und dem Saarland. Trotz knapper Kassen ist es der kleinsten kreisfreien Stadt Deutschlands bisher noch jedes Jahr gelungen, mindestens einen Spielplatz in der Stadt und ihren Stadtteilen neu zu gestalten beziehungsweise grundlegend zu überarbeiten und so den sich wandelnden Anforderungen an Freizeit- und Spielwerte gerecht zu werden.

Ein Großprojekt, das über mehrere Bauabschnitte verwirklicht wurde und noch wird, ist der „Kleine Exerzierplatz“. Der Name

stammt noch aus der vorletzten Jahrhundertwende, wo dieser Bereich in den ehemaligen Schlossgärten tatsächlich als Exerzierplatz der Zweibrücker Garnisonen genutzt wurde. Später diente er als Fest- und Rennplatz, wo das erste Zweibrücker Pferderennen ausgetragen wurde – das es heute an anderer Stelle immer noch gibt.

In den 1990er Jahren wurden mit der Erweiterung des angrenzenden Schulzentrums „Helmholtz-Gymnasium“, in dem zwei Gymnasien zusammengefasst wurden, auch die elementaren, für den Schulsport benötigten Freisportanlagen mit Kurzstreckenlaufbahnen, Weitsprung/Kugelstoß sowie mehre-

*„Kleiner Exe“ play park
in Zweibrücken -*

**A Meeting Place for
(really) Everyone**

By Thomas Hoyer
(Green Areas and Cemeteries /
Zweibrücken Environmental and
Service Company)

Zweibrücken is a city of about 35,000 inhabitants in the southwest of Rhineland-Palatinate in the immediate vicinity of France and Saarland.

Despite tight budgets, Germany's smallest independent city has so far managed every year to renovate or fundamentally redesign at least one playground in the city and its districts, thus meeting the changing demands on leisure and play values.

One major project that has been realised over several construction phases and is still in progress is the "Kleiner Exerzierplatz" (small parade ground). The name dates back to the turn of the century when this area in the former castle gardens was actually used as a parade ground for the garrisons of Zweibrücken. Later, it served as a festival and racing ground where the first horse race of Zweibrücken took place, which still exists today at a different location.

In the 1990s, with the expansion of the adjacent school centre "Helmholtz-Gymnasium", in which two grammar schools were combined, the elementary outdoor sports facilities that were needed for school sports were built, with short-distance running tracks, long jump/shot put and several all-weather pitches. With the subsequent development of the

park - which is commonly known as Kleiner Exe - into an inner-city green space, also a new playground has been created.

When the structures and play offers of this play area were no longer "up to date" and the possibilities for entertainment had been exhausted, a fundamental renewal and modernisation of the play areas at Kleiner Exe should be implemented

In 2015, the Youth Welfare Office, which is responsible for public playgrounds in the city of Zweibrücken, started planning the first construction phases of the playground area with special attention to the needs of people with disabilities. It should be ensured that the facilities are barrier-free and allow for inclusive play.

The planning process, which was implemented by the planning department of the green spaces and cemeteries department of the municipal environmental and service company Zweibrücken (UBZ) was focused on dividing the entire area of the Kleiner Exe into different functional areas, such as (school and mass) sports area, general play area and water play area, with the play areas together covering approx. 4,500 square metres.

Water playground

The first major new part of the facility, the water playground, was opened in June 2017 with the Prime Minister of Rhineland-Palatinate, Malu Dreyer, and the former Minister of the Environment, Ulrike Höfken. As

ren Allwetterplätzen errichtet, und mit der nachfolgenden Ausgestaltung des „Kleinen Exe“ – wie er im Volksmund genannt wird – zur innerstädtischen Grünanlage wurde auch ein neuer Kinderspielplatz angelegt.

Nachdem dessen Spielbereiche mit der Zeit sowohl baulich wie auch vom Angebot her „in die Jahre“ gekommen und die Möglichkeiten der Unterhaltung ausgeschöpft waren, stand eine grundlegende Erneuerung und Modernisierung der Spielbereiche am Kleinen Exe an.

Ab 2015 begannen im Auftrag des bei der Stadtverwaltung Zweibrücken für die öffentlichen Kinderspielplätze federführenden Jugendamtes die Planungen für erste Bauabschnitte im Spielplatzbereich mit besonderer Berücksichtigung der Belange von Menschen mit Beeinträchtigungen. Es sollte sichergestellt werden, dass die Angebote barrierefrei zu erreichen sind und integratives Spiel möglich ist.

Das gesamte Areal des Kleinen Exe wurde von der Planungsstelle der Abteilung Grünflächen und Friedhöfe des kommunalen Umwelt- und Servicebetriebes Zweibrücken (UBZ) planerisch in verschiedene Funktionsbereiche unterteilt: Bereich (Schul- und Breiten-)Sport – Bereich allgemeines Spiel sowie Bereich Wasserspiel, wobei die Spielbereiche zusammen ca. 4.500 Quadratmeter umfassen.

Wasserspielplatz

Die Eröffnung des Wasserspielplatzes als erstem größeren, neuem Anlagenteil nach kleineren Umgestaltungen im Bestand erfolgte im Juni 2017 mit der Ministerpräsidentin des Landes

Rheinland-Pfalz, Malu Dreyer, und der seinerzeit amtierenden Umweltministerin Ulrike Höfken. Im Rahmen des vom Land Rheinland-Pfalz geförderten Projektes „Stadt am Wasser“ wurden im Innenstadtbereich Zweibrückens die Gewässer Schwarzbach und Bleicherbach, welcher auch den Kleinen Exe durchquert, städtebaulich, touristisch und ökologisch aufgewertet.

Der neue Wasserspielplatz ist für große und kleine Kinder eine Attraktion: über große Steinquader erreicht man eine Pirateninsel, am Ufer befindet sich ein Sandstrand zum Bleicherbach, welcher wiederum die zahlreichen Wasserspielgeräte und Staukanäle speist.

Sandkästen verlocken dazu, Matsch anzurühren; Schaukeln, Rutschen, Hängematten und Klettertürme bieten weitere Möglichkeiten für aktives Spiel.

Barrierefreier Spielbereich Trampolin-Karussell

Wenngleich hier aus der Natur der Sache heraus bei Insel und Sandstrand den Belangen der Kinder insbesondere mit motorischen Beeinträchtigungen nicht in allen Bereichen Rechnung getragen werden konnte, standen diese Aspekte beim nächsten Ausbauabschnitt jedoch im Vordergrund: für den barrierefreien Spielbereich „Trampolin-Karussell“ wurden ein besonderes, rollstuhlgeeignetes Karussell entsprechend DIN 33942 (Barrierefreie Spielplatzgeräte) sowie ein Trampolin, das über abgesenkte Einfassungen ebenfalls für Rollstuhlfahrer zugänglich und allein oder mit Unterstützung beispielbar ist, ausgesucht. Auf dem rolli-freundlichen gebundenen Fallschutzbelag sind die Sicherheitsbereiche um das Karussell mit kontrastfarbigen Punkten markiert, für Kinderwägen und Rollis – von Kindern ▶

part of the “Stadt am Wasser” (“City by the Water”) project funded by the federal land of Rhineland-Palatinate, the Schwarzbach and Bleicherbach streams in the city centre of Zweibrücken, which also cross the Kleiner Exe, have been upgraded in urban planning, tourism and ecological terms.

The new water playground is an attraction for children of all ages. A pirate island is reached via large stone blocks. On the shore there is a sandy beach to the Bleicherbach stream, which in turn feeds the numerous water play equipment and dam channels.

Sandpits invite to touch the mud. Swings, slides, hammocks and climbing towers provide further opportunities for active play.

Trampoline carousel: a barrier-free play area

Although, due to the nature of the island and the sandy beach, the needs of children with impaired motor skills in particular could not be taken into account in all areas, their considerations were at the forefront of the next development phase: for the barrier-free play area “trampoline carousel”, a special carousel suitable for wheelchairs was selected in accordance with DIN 33942 (barrier-free playground equipment), as well as a trampoline that is also accessible to wheelchair users via lowered edgings which can be played on either alone or with assistance. The safety areas around the carousel are marked with coloured contrasting dots on the wheelchair-friendly fall protection surface, and a stand has been set up

next to the bench for prams and wheelchairs - for children or adult companions. The green planners at UBZ also explicitly planned “general” playground and equipment elements, such as additional trampolines at different heights and a rotating, sculptural seating ring, so that a variety of incentives for integrative play has been created as well as an attractive play area for everyone.

In addition, there is a skating area, a climbing area with a rope net climber and several artificial climbing rocks, a Kneipp basin, a drinking water fountain, a “senior fitness facility” with age-appropriate training offers, benches suitable for senior citizens and a barrier-free toilet facility. The existing open spaces and meadows are used extensively by families for picnics in summer.

Inclusive large playground equipment

In addition to the aforementioned offers, it was important to us to integrate a larger play facility into the concept, which should offer play opportunities for all age groups and abilities. With the company Hags, we found a partner who was able to implement our ideas in a very good way while staying within the budget.

Thanks to the flexibility of the UniPlay system, the facility was adapted both to the customer’s wishes and to the existing terrain.

The core elements of the barrier-free part of the facility are, on the one hand, the central platform, which can be reached step-free via a ramp, ▶



► oder auch erwachsenen Begleitpersonen – ist ein Standplatz neben der Sitzbank eingerichtet. Von den Grünplanern bei UBZ wurden aber auch ausdrücklich „allgemeine“ Spielplatz- und Ausstattungselemente vorgesehen wie weitere, höhengestaffelte Trampoline und ein drehbarer, skulpturaler Sitz-Ring, damit vielfältige Anreize zu integrativem Spiel entstehen und ein für alle attraktiver Spielbereich.

Ergänzend dazu gibt es im Altbestand einen Skater-Bereich, einen reinen Kletterbereich mit Seilnetzklettergerät und mehreren künstlichen Kletterfelsen, ein Kneippbecken, einen Trinkwasserbrunnen, eine „Seniorenfitnessanlage“ mit altersangepasstem Trainingsangebot, seniorengerechte Bänke sowie eine barrierefreie Toilettenanlage.

Die vorhandenen Frei- und Wiesenflächen werden im Sommer ausgiebig von Familien zum gemeinsamen Picknick genutzt.

Inklusives Großspielgerät

Neben den bereits genannten Angeboten besonders für beeinträchtigte Kinder war es uns wichtig, eine größere Spielanlage in das Konzept zu integrieren, die Spielmöglichkeiten für alle Altersgruppen und Fähigkeiten bieten sollte. Mit der Firma Hags konnte ein Partner gefunden werden, der unsere Vorstellungen sehr gut umsetzen und dabei die Budgetvorgabe einhalten konnte.

Durch die Flexibilität des UniPlay-Systems wurde die Anlage sowohl an die Kundenwünsche als auch an das bestehende Gelände angepasst.

Kernstücke des barrierefreien Anlagenteils sind zum einen die über eine Rampe stufenfrei erreichbare zentrale Plattform mit interaktiven Spielmöglichkeiten zur benachbarten Sandspielfläche hin, aber vor allem der – gegebenenfalls mit Unterstützung von außen – selbst mit motorischen Einschränkungen über engmaschige Netze und geschlossene Beläge mögliche Zugang zu der Wellenrutsche und der attraktiven Spiral-Röhrenrutsche.

Beide Rutschenausläufe enden im allgemeinen verbauten Fallschutzbelag aus Holzschnitzeln jedoch rolli-freundlich auf Inseln aus gebundenem Fallschutzbelag, die wiederum an die befestigten Wege drumherum angeschlossen sind und so einen barrierefreien „Ringschluss“ zum Einstiegspunkt gewährleisten.

Seiner Bestimmung übergeben wurde das Spielgerät im November 2020. Bereits im Frühjahr 2020 wurde ebenfalls mit Spielplatzgeräten der Firma Hags der Kleinkinderspielbereich

komplettiert, dessen Altbestand mit Sandspiel und Matschanlage zuvor barrierefrei umgebaut und mit unter anderem verbreiterten Randbereichen, Zugang zur Matschanlage und rolli-unterfahrbarem Sandtisch ausgestattet wurde. Das dort vorhandene Kleinpflaster wurde gestalterisch und funktional aufgegriffen, um damit eine kontrastive und taktile Leitlinie in die Plattenbeläge der Flächen und Wege einzufügen, mit der eine Anbindung zum anderen barrierefrei-integrativen Bereich Trampolin-Karussell entsteht und auch Aufmerksamkeitsfelder vor Kreuzungen mit Hauptwegen ausgebildet werden.

Was macht den Spielpark „Kleiner Exe“ aus?

Der „Kleiner Exe“ liegt zentral in der Nähe des Stadtzentrums und ist gut zu erreichen. Die Zugänge sind barrierefrei, für Menschen mit Behinderungen sind eigene Stellplätze ausgewiesen. Die parkähnliche Anlage mit viel Wasser und Grün und verschiedenen Sitzgelegenheiten und Grünflächen zum Ausbreiten einer Picknickdecke lädt Besucherinnen und Besucher zum längeren Verweilen ein. Die Angebote sind so umfassend, dass sich die ganze Familie vom Kleinkind bis zu den Großeltern darin wiederfindet.

Die inklusiven Spielangebote sind für Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen gleichermaßen attraktiv und führen so zu einem „Miteinanderspielen“.

Die Angebote für Senioren richten sich auch an die Bewohner/innen des angrenzenden Seniorenheimes mit dem Ziel, diese „nach draußen“ zu holen und soziale Kontakte aufrechtzuerhalten.

Die Freisportanlage wird intensiv von Gruppen jeden Alters genutzt, sei es zum informellen Fußball- oder Hockeyspielen. Auch in unseren Breiten nicht so bekannte Sportarten wie zum Beispiel Cricket werden dort praktiziert.

Diese Kombination macht den „Kleinen Exe“ einzigartig in der Region, so dass er nicht nur bei einheimischen Familien großen Anklang findet, sondern sich zunehmend auch als Ausflugsziel für auswärtige Familien entwickelt hat – und hoffentlich noch weiter entwickeln wird, wenn im Jahr 2024 der Skaterbereich und die Freisportanlagen ausgebaut und mit zeitgemäßen Sport- und Freizeitangeboten komplett neu gestaltet werden. ■

Fotos: Stadt Zweibrücken

► with interactive play opportunities towards the neighbouring sand play area, and, above all, the access to the wave slide and the attractive spiral tube slide, which can be accessed via close-meshed nets and closed coverings - if necessary, with support from outside - and even with motor impairments.

Both slide outlets end in the fall protection surface made of wooden chips, but in a wheelchair-friendly way on islands made of bound fall protection surface, which in turn are connected to the paved paths around them and thus ensure a barrier-free "ring connection" to the entry point.

The playground equipment was handed over in November 2020. In spring 2020, the toddlers' play area was also completed with playground equipment from the Hags company. The old sand play and mud area had previously been converted and equipped to make it barrier-free, including widened edge areas, access to the mud area and a wheelchair-accessible sand table. The existing small pavement has been adapted in its design and function to create a contrasting and tactile guiding line in the paved surfaces of the areas and paths, thus creating a connection to the other barrier-free, integrative area of the trampoline carousel and also creating attention areas in front of intersections with main paths.

What makes the "Kleiner Exe" play park special?

The "Kleiner Exe" is centrally located near the city centre and is easy to

reach. The entrances are barrier-free, and separate parking spaces are designated for people with disabilities. The park-like grounds with lots of water and greenery and various seating areas and green spaces for spreading out a picnic blanket invite visitors to stay for longer. The offerings are extensive enough to include the whole family, from toddlers to grandparents.

The inclusive play offers are equally attractive for people with and without impairments and thus lead to "playing together".

The activities for senior citizens are also aimed at the residents of the adjacent retirement home with the goal of getting them "outside" and maintaining social contacts.

The outdoor sports facility is used by groups of all ages, be it for informal football or hockey games. Even sports that are not so well known in our country, such as cricket, are practised there.

This combination makes the "Kleiner Exe" unique in this region, so that it is not only very popular among local families, but has also increasingly developed into a destination for families from outside the region - and will hopefully develop even further when the skating area and the outdoor sports facilities are expanded in 2024 and completely redesigned with contemporary sports and leisure facilities. ■

Photos: City of Zweibrücken



Alle zu inspirieren ist das Herzstück dessen, was wir tun. Inklusive Spielräume sollten für Kinder aller Altersstufen und Fähigkeiten zugänglich, ansprechend und zur gemeinsamen Interaktion anregend sein. Dazu stehen wir bei HAGS!

Kontaktieren Sie uns heute noch! 0 64 66 - 91 32 0

HAGS®

Inspiring all generations



Inklusiver Spielplatz in
Wuppertal-Wichlinghausen:

Ein Ort des Abenteuers und der Vielfalt

**Ein Spielplatz für alle:
Die Stadt Wuppertal hat 2021
einen inklusiven Erlebnisspielplatz
im Ortsteil Wichlinghausen in der
Breslauer Straße eröffnet.
Die vielfältigen Spielgeräte
werden den unterschiedlichen
Fähigkeiten von Kindern gerecht.**

Für den Spielplatz wurde eine ehemalige Brachfläche in unmittelbarer Nähe zur Nordbahntrasse genutzt, eine stillgelegten Eisenbahnstrecke, die bereits vor einiger Zeit zu einem 22 km langen, breit ausgebauten Fuß-, Rad- und Inlineskaterweg umfunktioniert wurde. Östlich des Spielgeländes grenzt direkt eine Parkouranlage an, sodass der neue Spielplatz dieses gezielte Angebot für Jugendliche um weitere Spiel- und Bewegungsanreize für Alle ergänzt. Die nördliche Begrenzung des Grundstücks bildet mit einem bis zu 6 Meter hohen geologischen Aufschluss aus Kalkstein ein Naturdenkmal.

Generell zeichnet sich das umliegende Wohnquartier durch eine hohe Anzahl potentieller Nutzer:innen aus, da hier nicht nur relativ viele Kinder und Jugendliche leben, sondern auch einige entsprechende Bildungs- und Freizeitstätten in der Nachbarschaft angesiedelt sind. Ein Spielplatz im städtischen Raum sollte Kindern intuitive Anreize schaffen, sich körperlich zu betätigen, soziale Fähigkeiten zu entwickeln und ihre Kreativität zu entfalten. Es ist wichtig, dass Spielplätze sicher und zugänglich sind, um allen Kindern die gleichen Chancen zu bieten. Die Gestaltung des Spielplatzes sollte vielfältige Spielgeräte und -bereiche umfassen, um unterschiedlichen Interessen und Fähigkeiten gerecht zu werden. Die Einbeziehung der Gemeinschaft bei der Planung und Gestaltung von Spielplätzen kann zu einer größeren Akzeptanz und Nutzung führen. Insgesamt sollten Spielplätze im städtischen Raum als wertvolle Ressource betrachtet werden, die die Entwicklung und das Wohlbefinden von Kindern, Erwachsenen und Familien innerhalb einer Nachbarschaft fördert.

Wie so oft im städtischen Raum hat sich die Planung dabei an der vorgegebenen-



**Inclusive playground in
Wuppertal-Wichlinghausen:**

A Place of Adventure and Diversity

**A playground for everyone:
the city of Wuppertal is providing
inclusive play equipment for the
playground in Breslauer Straße.**

In 2021, the city of Wuppertal opened an inclusive adventure playground in the district of Wichlinghausen. For this purpose, a former wasteland in the immediate vicinity of the Nordbahntrasse, a disused railway line, which was converted some time ago into a 22 km long, widely developed foot, cycle and inline skating path, has been used. Directly adjacent to the east of the playground there is an obstacle course facility, so that the new playground complements this specific offer for young people with further play and exercise incentives for everyone. The northern boundary of the property creates a natural monument with a geological outcrop of limestone which is up to 6 metres high.

In general, the surrounding residential neighbourhood is characterised by a high number of potential users, as not only a relatively large number of children and young people are living there, but also a number of educational and recreational facilities are located nearby. A playground in an urban area should provide intuitive incentives for children to engage in physical activity, develop social skills, and unfold their creativity. It is important that playgrounds are safe and accessible to provide equal opportunities for every child. Playground design should include diverse play equipment and areas to meet different interests and abilities. Community involvement in the planning and design of playgrounds can lead to greater acceptance and increased use. Overall, playgrounds in urban areas should be seen as a valuable resource that promotes the development and well-being of children, adults and families living within a neighbourhood.

As is so often the case in urban areas, the planning was oriented towards the given topography of the site. In the midst of the uneven playground, there is a wide sand play area with two huge rock-climbing facilities. Around the sand area there is a circular path with different play spaces.

In a participatory process, Osthoud Dayhinghian and Silvia Lambeck, two municipal playground planners, as well as Annette Berendes, head of the Department of Green Spaces and Forests, developed this area according to suggestions from the children living in the district. "We received seven proposals, and decided on this barrier-free design," says Dayhinghian.

The design proposal of the company Kinderland Emsland Spielgeräte is characterised by the following features.

Barrier-free accessibility as a basic principle. The barrier-free design enables people with different conditions to play and interact together. The funnel telephones from top to bottom and the round, wheelchair-accessible sand play table are just a few examples of the inclusive elements that bring people with different needs together and allow for lasting play contact. ▶

Topographie des Ortes orientiert. So findet sich in der Mitte des unebenen Spielgeländes eine weite Sandspielfläche mit zwei großen Felsen-Kletteranlagen. Um den Sandbereich herum führt ein Rundweg mit unterschiedlichen Spielpunkten.

Osthoud Dayhinghian und Silvia Lambeck, zwei Spielplatzplanerinnen der Stadt und Annette Berendes, Leiterin des Ressorts Grünflächen und Forsten, haben das Areal partizipativ nach Vorschlägen der Kinder im Quartier entwickelt. „Sieben Entwürfe lagen uns vor, und wir haben uns für diese barrierefreie Variante entschieden“, so Dayhinghian.

So zeichnet sich der ausgewählte Entwurf der Firma Kinderland Emsland Spielgeräte durch folgende Merkmale aus.

Barrierefreiheit als Grundprinzip. Die barrierefreie Gestaltung ermöglicht es Menschen mit unterschiedlichen Voraussetzungen, gemeinsam zu spielen und zu interagieren. Die Trichtertelefone von oben nach unten und der runde, unterfahrbare Sandspieltisch sind nur einige Beispiele für die inklusiven Elemente, die Menschen mit unterschiedlichen Bedürfnissen zusammenbringen und einen dauerhaften Spielkontakt ermöglichen.

Recht auf Risiko. Kinder brauchen Raum, um ihre Grenzen zu erkunden und Risiken einzugehen. Dieser Spielplatz res- ▶





► pektiert das Recht auf Risiko und ermöglicht es Kindern, ihre Fähigkeiten und ihren Mut auf die Probe zu stellen. Die Balancierstrecke, die zum hohen Spielturm mit Freifallrutsche führt, ist ein motorisch anspruchsvolles Abenteuer, das gleichzeitig Selbstvertrauen aufbaut. Die Beherrschung aber auch die Herausforderung der eigenen Bewegung und der Spielgeräte stehen dabei im Vordergrund.

Verbindende Wegeführung. Auch die Wegeführung auf dem Spielplatz ist bewusst gestaltet, um einerseits die Zugänglichkeit aller Besucher zu gewährleisten und andererseits einen eigenen Spielimpuls an sich zu liefern. Darüber hinaus sorgen gebundene Oberflächen für Stabilität und Schutz.

► **The right to take risks.** Children need space to explore their limits and take risks. This playground respects the right to risks and allows children to test both their skills and their courage. The balancing route leading to the high play tower with a free-fall slide is a motorically demanding adventure which at the same time develops self-confidence. The focus is on mastering but also challenging one's own physical activity and the playground equipment.

Connecting pathways. The pathways in the playground are also designed consciously to ensure accessibility for all visitors on the one hand and to provide their own play impulse on the other. In addition, bound surfaces provide stability and protection.

Floating rocks. The floating rocks are a visual highlight and challenge visitors to climb and explore. By using real stone material, visitors can feel and experience climbing on real rock in a realistic way.

Robustness. The play equipment on this playground is not only solid, but also vandal-proof. The robust steel posts withstand the challenges of urban life and guarantee a long life for the equipment.

Places of relaxation and silence. Besides all the possible adventures, the

Schwebende Felsen. Die schwebenden Felsen sind ein visuelles Highlight und fordern zum Klettern und Erkunden heraus. Durch die Verwendung von echtem Steinmaterial kann hier das Klettern auf echtem Felsen realitätsnah erspürt und erlebt werden.

Stabilität. Die Spielgeräte auf diesem Spielplatz sind nicht bloß stabil, sondern vandalismussicher. So trotzen die robusten Stahlpfosten den Herausforderungen großstädtischen Lebens und gewährleisten eine lange Lebensdauer der Anlage.

Entspannungs- und Ruheorte. Neben all den möglichen Abenteuern bietet der Spielplatz aber auch Orte der Entspannung

playground also offers places of silence and relaxation. From here, all the children, parents and grandparents can observe the playing children without being "on the outside". Here, individual playground devices such as a castor wheel, comfortable nets or trampolines are available.

Sensory diversity and development promotion. The children's senses and individual developmental areas are stimulated in a variety of ways. Light showers, different materials such as ropes, steel, wood, sand and cold, solid rock as well as coloured windows allow for unusual changes of perspectives and a variety of haptic-motor experiences.

Shared play experience for all generations and ability profiles. The playground encourages people with different developmental levels to play together. Grandparents, parents and children can spend time together, have fun and learn from each other. Thus, the selection of playground equipment on this playground remarkably combines low-threshold with more challenging physical elements. Both equipment and the ground provide flexible play and use options. The floor modelling not only allows for elevated seating, but also for barrier-free play with an integrated slide.

und Ruhe. Von hier aus können alle Kinder, Eltern und Großeltern nahe am Spielgeschehen beobachten, ohne „außen vor“ zu sein. Stellvertretend sind hier Solitärspielgeräte, wie die Laufrolle, Liegenetze oder das Trampolin zu nennen.

Sinnliche Vielfalt und Entwicklungsförderung. Die Sinne und einzelnen Entwicklungsbereiche der Kinder werden auf vielfältige Weise angeregt. Lichtduschen, unterschiedliche Materialien wie Seil, Stahl, Holz, Sand und kühler, massiver Felsen sowie farbige Fenster ermöglichen ungewöhnliche Perspektivwechsel und vielfältige haptisch-motorische Erfahrungen.

Gemeinsames Spielerleben für alle Generationen und Fähigkeitsprofile. Der Spielplatz fördert das gemeinsame Spielerleben von Menschen auf unterschiedlichen Entwicklungsniveaus. Hier können Großeltern, Eltern und Kinder gemeinsam Zeit verbringen, Spaß haben und voneinander lernen. So kombiniert die Auswahl an Spielgeräten auf diesem Spielplatz auf bemerkenswerte Weise niedrigschwellige mit motorisch anspruchsvolleren Elemente. Sowohl Geräte als auch der Boden bieten variable Spiel- und Nutzungsangebote. Die Bodenmodellierung erlaubt nicht nur erhöhtes Sitzen, sondern auch barrierefreies Spielen mit integrierter Rutsche.

Form und Farbe. Die offene transparente Gerüststruktur bietet Raum für spielerische Interpretationen. Die Farbe und Größe einzelner Geräte sollen von Weitem erkennbar sein und somit eine Signalwirkung erzielen.

Zeitgemäße Maßstäbe für inklusive Gestaltung und Sicherheit. Hier wurde



Shape and colour. The open, transparent structure of the units offers room for playful interpretation. The colour and size of individual units should be visible from far away and thus achieve a signalling effect.

Contemporary standards for inclusive design and safety. This is a place that inspires young and old alike. This playground encourages children to develop their skills, promotes a shared play life and creates a space where everyone feels welcome. One example is the ground-level merry-go-round, which allows users to easily ride on and do laps ranging from moderate to dizzying speeds. The climbing tower and climbing frame are also accessible via ramps that are easy to drive on, and the area around the merry-go-round is equipped with crash protection in case the rounds turn out to be too wild. As was the case with little Pina, who jumped up when the merry-go-round turned, then leaned out and decorated the surrounding area with chalk, as her father, Arne Weißkirchen, reported to the local press, full of praise for the new leisure attraction for the very young.

“In the design, special attention was paid to promoting children’s skills and abilities in the areas of motor skills, coordination and

ein Ort geschaffen, der Jung und Alt gleichermaßen begeistert. Dieser Spielplatz ermutigt Kinder, ihre Fähigkeiten zu entwickeln, fördert das gemeinsame Spielerleben und schafft einen Raum, in dem sich jede:r willkommen fühlt. Ein Beispiel hierfür ist das ebenerdige Karussell, auf das man problemlos auffahren und Runden vom moderaten bis zum schwindelerregenden Tempo drehen kann. Auch Kletterturm und Klettergerüst sind über bestens befahrbare Rampen erreichbar, wobei die Fläche rund um das Karussell mit einem Aufprallschutz versehen ist, falls die Runden mal zu wild ausfallen sollten. So wie bei der kleinen Pina, die aufsprang, als sich das Karussell drehte, sich dann liegend heraus lehnte und mit Kreide den Umkreis verschönerte, wie ihr Vater, Arne Weißkirchen, berichtete und sich voll des Lobes über das neue Freizeitvergnügen für die Jüngsten gegenüber der örtlichen Presse äußerte.

„Bei der Gestaltung wurde ein besonderes Augenmerk darauf gelegt, die Fähigkeiten und Fertigkeiten der Kinder in den Bereichen Motorik, Koordination und Kreativität zu fördern.“, stellt Wuppertals Bau-Dezernent Frank Meyer fest.

Selbstverständlich wissen dies auch Kinder und Angestellte der anliegenden Kitas zu schätzen, so erläutert Erzieherin Merve Yilmaz: „Das Schöne hier ist, dass es für größere und kleine Kinder so viele Möglichkeiten gibt. Wir kommen auch fast jeden Tag hierher.“

Auch die Jugendeinrichtungen nutzen den Platz regelmäßig. Der Spieldruck auf den von allen Seiten einsehbaren Spielplatz ist groß. So stellte auch Stefan Kühn, der damalige Sozial-Dezernent ▶

creativity,” says Wuppertal’s head of construction Frank Meyer.

Of course, this is also appreciated by children and employees of the neighbouring day-care centres, as teacher Merve Yilmaz explains: “The nice thing here is that there are so many possibilities for both older and younger children. We come here almost every day.

Even the youth centres use this playground frequently. There is a lot of pressure for children to play in the playground, as it is visible from all sides. Stefan Kühn, former head of the social welfare department of the city of Wuppertal, noted: “No matter when you pass by here during the day, there’s always something going on.

Both the solid construction and the high-quality materials used are worthwhile, as is the use of particularly exercise-intensive equipment. In addition to the playground equipment, seven new trees were planted in the area so that shade in the play area can also be guaranteed in the long term in addition to the old trees directly next to the area.

This playground was financed with funds from the European Regional Development Fund (ERDF NRW 2014-2020). A total of 90 percent of the 690,000 euros for the overall construction of the playground was borne by the European Union, said Stefan Kühn in his opening speech. Of the ▶



► der Stadt Wuppertal, fest: „Egal, wann man tagsüber hier vorbeikommt, hier ist immer etwas los.“

Die massive Bauweise und die verwendeten hochwertigen Materialien zahlen sich hier genauso aus wie der Einsatz besonders bewegungsintensiver Geräte. Zusätzlich zu den Spielgeräten wurden auf der Fläche sieben neue Bäume gepflanzt, so dass neben dem Altbestand, direkt neben dem Gelände, auch Schatten auf dem Spielbereich nachhaltig gewährleistet werden kann.

Finanziert werden konnte dieser Spielplatz mit Mitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE NRW 2014-2020). Insgesamt 90 Prozent der 690.000 Euro für die Gesamtherstellung des Spielplatzes sei durch die Europäische Union getragen worden, so Stefan Kühn in seiner Eröffnungsansprache. Die Spielgeräte als solches nahmen hierbei einen Posten von 270.000 Euro ein.

Die Schaffung von inklusiven Spielorten ist ein wichtiger Schritt in Richtung einer barrierefreien und inklusiven Gesellschaft, denn Spielplätze sind die Orte in einer Stadt, an denen alle – Kinder und Erwachsene mit und ohne Beeinträchtigungen – spontan gleichermaßen miteinander in Interaktion treten und Spaß haben können. Die Stadt Wuppertal setzt damit ein Zeichen für die Bedeutung der Inklusion und des gemeinsamen Spielens, indem mit dem neuen Spielensemble in Wichlinghausen ein weiteres Mal anschaulich wird, wie notwendig inklusive Spielplätze im städtischen Raum sind, um eine gerechtere und gleichberechtigte Teilhabe aller Kinder zu ermöglichen. In Hinblick auf die Lebenswelt der Kinder in ihrem Viertel bietet der Spielplatz eine Art Keimzelle für das gesellschaftliche Fernziel Inklusion, das nicht zuletzt auch mit der Gestaltung von Spielgeräten und -plätzen folgende soziale Ziele anstrebt.

Chancengleichheit. Inklusive Spielplätze bieten Kindern mit und ohne Behinderungen die Möglichkeit, sich frei und selbstständig zu bewegen und zu spielen. Sie ermöglichen es ihnen, ihre motorischen Fähigkeiten zu entwickeln und soziale Kon-

takte zu knüpfen. Ohne inklusive Spielplätze würden diese Kinder von den Vorteilen des Spiels und der Interaktion mit anderen Kindern ausgeschlossen.

Soziale Integration. Inklusive Spielplätze fördern die soziale Integration von Kindern mit und ohne Behinderungen. Indem sie gemeinsam spielen, lernen sie voneinander und bauen Vorurteile ab. Dies trägt zur Schaffung einer inklusiven Gesellschaft bei, in der alle Menschen unabhängig von ihren Fähigkeiten akzeptiert werden.

Sensibilisierung. Inklusive Spielplätze bieten auch Kindern ohne Behinderungen die Möglichkeit, mit Vielfalt in Kontakt zu kommen und ein Verständnis für unterschiedliche Bedürfnisse zu entwickeln. Dies kann dazu beitragen, Vorurteile und Diskriminierung abzubauen und eine Kultur der Akzeptanz und Toleranz zu fördern.

Gesundheitliche Vorteile. Inklusive Spielplätze bieten Kindern die Möglichkeit, sich körperlich zu betätigen und ihre motorischen Fähigkeiten zu entwickeln. Dies trägt zur Förderung ihrer Gesundheit und Fitness bei. Darüber hinaus können inklusive Spielplätze auch therapeutische Vorteile bieten, indem sie spezielle Geräte oder Aktivitäten für Kinder mit besonderen Bedürfnissen bereitstellen.

Recht auf Spiel. Das Recht auf Spiel ist ein grundlegendes Menschenrecht, das in der UN-Kinderrechtskonvention festgelegt ist. Inklusive Spielplätze stellen sicher, dass dieses Recht für alle Kinder gewährleistet wird, unabhängig von ihren individuellen Fähigkeiten oder Einschränkungen.

Insgesamt sind inklusive Spielplätze im städtischen Raum – und so auch dieser in Wuppertal – notwendig, um eine gerechte und gleichberechtigte Teilhabe aller Kinder zu ermöglichen, ihre soziale Integration zu fördern und eine inklusive Gesellschaft aufzubauen. ■

Fotos: ESF Emsland Spiel- und Freizeitgeräte GmbH & Co. KG

► total amount, 270,000 euros were spent on the playground equipment.

The creation of inclusive playgrounds is an important step towards a barrier-free and inclusive society, because playgrounds are the places in a city where everyone - children and adults with and without impairments - can spontaneously interact and have fun together. The city of Wuppertal is thus setting an example for the importance of inclusion and shared play by demonstrating once again with the new play site in Wichlinghausen how necessary inclusive playgrounds are in urban spaces in order to allow for a more just and equal participation of all children. With regard to the children's everyday life in their districts, playgrounds are to be considered as a kind of seed for the social long-term goal of inclusion, which strives for the following social goals, inter alia, through the relevant design of playground equipment and playgrounds.

Equal opportunities. Inclusive playgrounds provide children with and without disabilities with the opportunity to play and interact in a free and independent way. They enable them to develop their motor skills and establish social contacts. Without inclusive playgrounds, these children would be excluded from the benefits of play and interaction with other children.

Social integration. Inclusive playgrounds promote the social integration of children both with and without disabilities. By playing together,

they learn from each other and reduce prejudices. This contributes to the creation of an inclusive society where all people are accepted regardless of their abilities.

Sensitisation. Inclusive playgrounds also provide opportunities for children without disabilities to come into contact with diversities and develop an understanding of different needs. This can help to reduce prejudice and discrimination and promote a culture based on acceptance and tolerance.

Health benefits. Inclusive playgrounds provide children with the opportunity to be physically active and develop their motor skills. This helps to promote their health and fitness. In addition, inclusive playgrounds can also provide therapeutic benefits by providing special equipment or activities for children with special needs.

Right to play. The right to play is a fundamental human right set out in the UN Convention on the Rights of the Child. Inclusive playgrounds ensure this right is guaranteed for all children, regardless of their individual abilities or limitations.

Overall, inclusive playgrounds in urban areas - including this playground in Wuppertal - are necessary to provide all children with equal opportunities for play and participation, to promote their social integration and to establish an inclusive society. ■

Photos: ESF Emsland Spiel- und Freizeitgeräte GmbH & Co. KG

Jetzt vorhandene Bank oder Sitzgruppe mit ERLAU erneuern und 10% Aktionsrabatt erhalten!

ERLAU®
EINE MARKE DER RUD GRUPPE

Senden Sie:

„Tausch-Upgrade-Aktion“, ein Foto und den Standort Ihrer Sitzgelegenheit an heike.muenzer@erlau.com





„The way to play –
Ein inklusiver
Spielplatzentwurf“
Herzensprojekt an der
Schön Klinik Vogtareuth

Dass es im oberbayerischen Vogtareuth im Chiemgau ein Fachzentrum für Pädiatrische Neurologie, Neurorehabilitation und Epileptologie mit Weltruf gibt, ist bekannt. Was jedoch viele nicht wissen: Über die herausragende medizinische Komponente hinaus hat sich ein schulisches, therapeutisches und heilpädagogisches Betreuungs- und Förderungsangebot entwickelt, das ebenso einzigartig und mannigfaltig ist wie die Kinder vor Ort.

„Gute Spiel- und Erfahrungsräume gehören zur sozialen und kulturellen Grundversorgung“, so Peter Hohenauer, Spielraumplaner, Fachautor, Vorstand des Vereins Info Spiel e.V. und Inklusionsexperte aus München. Spielen ist ein Grundelement unserer Gesellschaft. Beim Spielen entwickeln wir unsere Persönlichkeit, lernen Risiken einzugehen, auch einmal auf die Füße zu fallen und dann wieder aufzustehen. Eine Gesellschaft, die in Bildung investiert, braucht auch gute Spielräume. Für alle.

Spielplätze sind Orte der Begegnung, an denen Kinder Zeit mit ihren Freunden verbringen, Herausforderungen bewältigen, Abenteuer erleben und dem freudigen, phantasievollen Spiel nachgehen. Für Kinder mit Behinderung ist der Zugang zu Spielplätzen oder die Nutzung von Spielgeräten aufgrund von physischen Barrieren jedoch häufig eingeschränkt oder gar nicht möglich (Prellwitz & Tamm, 2000; Prellwitz & Skär, 2007; Ripat & Becker, 2012; Moore & Lynch, 2015).

Ziel der Bachelorarbeit von Corinna Eitel war es daher, ein Konzept für einen inklusiven Spielplatz für Kinder mit und ohne Behinderung im Alter von eineinhalb bis vierzehn Jahren für das Außengelände der Schön Klinik in Vogtareuth zu gestalten. Corinna Eitel, die als Ergotherapeutin in der Abteilung Neuropädiatrie der Schön Klinik tätig ist, nahm sich mit Unterstützung ihrer ehemaligen Kommilitoninnen Lisa Birkner und Lale Menek dieses Themas an. Die Arbeit mit dem Titel „The way to play – ein inklusiver Spielplatzentwurf“ ►



**„The Way to Play - An Inclusive Playground Design“
Heart project at the Schön Klinik Vogtareuth**

It is well known that the Upper Bavarian town of Vogtareuth in Chiemgau is home to a specialist centre for paediatric neurology, neurorehabilitation and epileptology with an international reputation. However, what many people do not know: In addition to the outstanding medical component, a range of educational, therapeutic and curative care and support services have been developed that are just as unique and diverse as the local children are.

“Good play and experience spaces are part of basic social and cultural services,” says Peter Hohenauer, play space planner, expert author, board member of the Info Spiel e.V. association and a Munich-based inclusion expert. Play is a basic element of our society. While playing, children develop their personality, learn to take risks, to fall on their feet and then get up again. A society that invests in education also needs good play spaces. For everyone.

Playgrounds are places of encounter where children spend time with their friends, overcome challenges, experience adventures and pursue joyful, creative play. However, for children with disabilities, access to

playgrounds or use of play equipment is often limited or not possible at all due to physical barriers (Prellwitz & Tamm, 2000; Prellwitz & Skär, 2007; Ripat & Becker, 2012; Moore & Lynch, 2015).

The aim of Corinna Eitel’s Bachelor thesis was therefore to design a concept for an inclusive playground for children with and without disabilities aged one and a half to fourteen years for the outdoor area of the Schön Klinik in Vogtareuth. Corinna Eitel, an occupational therapist in the Department of Neuropaediatrics at the Schön Klinik, approached this topic with the support of her former fellow students Lisa Birkner and Lale Menek. The work entitled “The way to play - an inclusive playground design” was awarded the Science Prize of the “Leben pur” Foundation in 2019.

The criteria for the design of the playground at the Schön Klinik Vogtareuth are based on the data collected from 47 survey questionnaires, in which the experiences of children with disabilities in using playgrounds were surveyed. The questionnaires were answered by children receiving medical treatment, their parents and therapists, nurses and educa- ▶



► wurde 2019 mit dem Wissenschaftspreis der Stiftung „Leben pur“ ausgezeichnet.

Aus den erhobenen Daten von 47 Fragebögen – abgefragt wurden die Nutzungserfahrungen von Kindern mit Behinderung auf Spielplätzen – wurden die Kriterien für die Gestaltung eines Spielplatzes an der Schön Klinik Vogtareuth formuliert. Beantwortet wurden die Fragebögen von den in Behandlung stehenden Kindern, deren Eltern sowie Therapeut*innen, Pfleger*innen und Erzieher*innen der Neuropädiatrie und Kinderorthopädie der Schön Klinik.

Der Fokus der Erhebung lag auf den Wünschen, Herausforderungen und Anpassungsmöglichkeiten der Teilnehmer*innen. Aus den erhobenen Daten, Literaturrecherche, fünf Experteninterviews

sowie den wissenschaftlichen Einschätzungen der Verfasserinnen entstand der Entwurf für einen inklusiven Spielplatz für das Außengelände der Schön Klinik in Vogtareuth (Birkner, Eitel & Menek, 2019).

Die Frage „Besuchst Du gerne Spielplätze?“ beantworteten alle Befragten mit „Ja“, bei der Frage „Brauchst Du dabei Hilfe?“ antworteten 82% mit „Ja“. Als Lieblingsspielgeräte wurden vor allem Rutsche und Schaukel genannt, gefolgt von Klettergerüst, Sandkasten, Karussell, Wippe und Wasserspiel.

Die Ergebnisse der Umfrage brachte vor allem Erkenntnisse zu den Themen Erreichbarkeit, also dem Hinkommen zu den Spielgeräten, zur Zugänglichkeit, also dem Hoch- oder Hinauf-

► tors from the Neuropaediatrics and Paediatric Orthopaedics departments at the Schön Klinik.

The focus of the survey was on the participants' wishes, challenges and possibilities for adaptation. The data collected, literature research, five expert interviews and the scientific assessments of the authors were used to develop a design for an inclusive playground for the outdoor area of the Schön Klinik in Vogtareuth (Birkner, Eitel & Menek, 2019).

The question "Do you like to visit playgrounds?" was answered with yes by all respondents, and 82% answered with yes to the question "Do you need help when you visit a playground? The most popular playground equipment was the slide and the swing, followed by the climbing frame, the sandpit, the merry-go-round, the seesaw and the water feature.

The results from the survey mainly provided insights on the topics of accessibility, i.e. how to get to the playground equipment, on accessibility, i.e. how to get up or up onto playground equipment, and on usability, i.e. how to use and apply playground equipment.

Three particular aspects were mentioned as strategies for overcoming the challenges: Environmental adaptations, for example barrier-free ground and fall protection, adaptations of accessibility through different accesses, e.g. via ramps and smaller distances between rungs, as well as usability adaptations through safety belts on playground equipment as well as seating aids.

The result of the scientific survey: In order to enable children to play together with diverse requirements on the playground, adaptations must be made that take into account reachability, usability and accessibility (Birkner, Eitel & Menek, 2019).

After Corinna Eitel had published her findings from the scientific research, the playground at the Schön Klinik, which had long been a special concern of the interdisciplinary team, above all of Melanie Hesenauer, the head occupational therapist, was planned together with a Mühldorf-based landscape architect before the implementation began. The association Silberstreifen e.V. under the direction of Mrs. Sabine



Foto oben: Einfach wippen: für Felix das erste Mal in seinem Leben
Photo above: Simply seesawing: the first time in Felix's life

kommen auf Spielgeräte und zur Nutzbarkeit, also der Benutzung und Anwendung von Spielgeräten.

Als Bewältigungsstrategien für die Herausforderungen wurden vor allem drei Aspekte genannt: Umgebungsanpassungen, beispielsweise barrierefreier

Kuhn laid the foundation with a first generous donation by building a sandbox, a swing combination and a wheelchair trampoline. For the time being, the rest of the area was closed off by a construction fence. Thanks to an enormous donation provided during the Christmas campaign "OVV-Leser zeigen Herz" (OVV readers show their heart) of the Oberbayerisches Volksblatt, the project could be continued in winter 2021. Together with the playground equipment company Richter Spielgeräte, the next construction phase was planned and implemented.

As an exception, Richter also took on the construction management and execution for this project, which is something the

Untergrund und Fallschutz, Anpassungen der Zugänglichkeit durch unterschiedliche Zugänge, z.B. über Rampen und geringere Abstände bei Sprossen, sowie Anpassungen der Nutzbarkeit durch Halte- und Anschlaggurte an Spielgeräten sowie Sitzhilfen. Das Ergebnis der wissenschaftlichen Umfrage: Um Kindern gemeinsames Spiel mit verschiedenen Anforderungen auf dem Spielplatz zu ermöglichen, müssen Anpassungen erfolgen, die Erreichbarkeit, Nutzbarkeit und Zugänglichkeit berücksichtigen (Birkner, Eitel & Menek, 2019).

Nachdem Corinna Eitel ihre durch die wissenschaftliche Recherche gewonnenen Erkenntnisse veröffentlicht hatte, wurde der Spielplatz an der Schön Klinik, der dem interdisziplinären Team, allen voran der leitenden Ergotherapeutin Melanie Hessenauer, schon lange am Herzen lag, gemeinsam mit einem Landschaftsarchitekten aus Mühlendorf geplant und man machte sich an die Umsetzung. Der Verein Silberstreifen e.V. unter der Leitung von Frau Sabine Kuhn legte mit einer ersten großzügigen Spende den Grundstein mit dem Bau eines Sandkastens, einer Schaukelkombination und eines Rollstuhltrampolins. Der Rest des Geländes wurde vorerst mit einem Bauzaun abgesperrt. Weitergehen konnte es dann durch eine enorme Spendenbereitschaft im Rahmen der Weihnachtsaktion „OVV-Leser zeigen ▶

company normally never does. In return, the company was promised to be allowed to show the playground to groups of visitors and to try it out. The first planning discussions took place in November 2021, the construction phase was in late summer 2022, and the opening and inauguration took place on 30 September of the same year.

Experienced specialists in the field of inclusive play were brought on board the project by the Richter company. Their philosophy is: If people need a different or specially designed environment because of their abilities, their specific limitation must be precisely defined in order to find a suit- ▶

NORDISCHES DESIGN



Elverdäl

www.elverdäl.de



► Herz“ des Oberbayerischen Volksblattes im Winter 2021. Gemeinsam mit der Spielgerätefirma Richter Spielgeräte wurde der nächste Bauabschnitt geplant und umgesetzt.

Ausnahmsweise hat die Firma Richter bei diesem Projekt auch die Bauleitung und Ausführungsplanung übernommen, was das Unternehmen normalerweise nicht macht. Dafür hat man die Zusage bekommen, den Spielplatz nach Absprache Besuchergruppen zeigen und ihn ausprobieren zu dürfen. Erste Planungsgespräche fanden im November 2021 statt, die Bauphase war im Spätsommer 2022, Eröffnung und Einweihung fanden am 30. September desselben Jahres statt.

Mit der Firma Richter kamen erfahrene Spezialisten zum Thema inklusives Spielen an Bord des Projekts. Die Philosophie lautet:

► *able answer to the relevant questions. The decisive factor for the design of an inclusive play space is the degree of self-determination, i.e. the question of how severe the restriction is and what can be done without help from others.*

Of course, it is possible to design playground equipment that is tailored to specific needs, such as special equipment for wheelchair users. Basically, however, as little special equipment as possible is desirable for inclusive play spaces, because on the one hand it is often disproportionately expensive, and on the other hand it can only be used by a few - which ultimately leads to isolation rather than integration. Against this background, the Richter company tries to create playground equipment that can basically be used by as many diverse people as possible. The goal should be that everyone can join in the play on an equal basis, help each other and learn from each other.

The playground now also has a platform combination with triangular and hexagonal modules connected by a five-metre bridge specially designed for wheelchair users. There are various ladders and climbing options for getting up onto the platforms. These were designed quite

Wenn Menschen aufgrund ihrer Fähigkeiten eine anders bzw. besonders gestaltete Umwelt benötigen, ist dabei ihre spezielle Einschränkung genau zu definieren, um eine passende Antwort auf die entsprechenden Fragen finden zu können. Ausschlaggebend für die Gestaltung eines inklusiven Spielraums ist der Grad der Selbstbestimmtheit, also die Frage, wie stark die Einschränkung und was ohne fremde Hilfe möglich ist.

Natürlich lassen sich Spielgeräte konstruieren, die auf bestimmte Bedürfnisse zugeschnitten sind, wie beispielsweise spezielle Rollstuhlfahrer-Geräte. Im Grunde jedoch sind für inklusive Spielräume so wenig Spezialgeräte wie möglich wünschenswert, denn zum einen sind diese oft unverhältnismäßig teuer,

individually according to the abilities of the children on site, e.g. in the form of different rung heights, handholds on the sides and a climbing rope for children with better motor skills. In this way, the children can keep looking for new challenges. A slide with a special seat with a grab rail and an extended slide exit allows children with limited motor skills to slide down and enjoy the sliding fun. There is also a special wheelchair rocker. This three-part rocker plate is mounted in a protective frame in a way which allows it to move. The rocking is triggered by moving back and forth or by shifting weight accordingly while walking. The joint action, the attraction of playing together, the call to make arrangements, make up the special value of the device. Wheelchair users and healthy people, tall and short, heavy and light, old and young can have fun together. Playing creates the feeling of being part of the journey.

The interprofessional treatment team of the clinic, above all Melanie Hessenauer and Corinna Eitel, are very satisfied with the playground, there has even already been a small extension, which was no longer

zum anderen sind sie nur für wenige nutzbar – und das führt letztlich eher zu Isolation als zu Integration. Vor diesem Hintergrund versucht die Firma Richter, Spielgeräte zu schaffen, die grundsätzlich von möglichst vielen verschiedenen Menschen genutzt werden können. Ziel sollte sein, dass alle Menschen gemeinsam und gleichberechtigt ins Spiel eintauchen, sich gegenseitig helfen und voneinander lernen können.

Der Spielplatz verfügt nun zusätzlich über eine Plattformkombination mit drei- und sechseckigen Modulen, die durch eine fünf Meter lange, speziell auf Rollstuhlfahrer ausgerichtete Brücke verbunden sind. Es gibt verschiedene Leitern und Klettermöglichkeiten zum Hochkommen auf die Plattformen. Diese wurden ganz individuell nach den Fähigkeiten der Kinder vor Ort gestaltet, z.B. in Form von unterschiedlichen Sprosshöhen, Haltegriffen an den Seiten sowie einem Kletterseil für Kinder mit besseren motorischen Fähigkeiten. So können sich die Kinder immer wieder neue Herausforderungen suchen. Über eine Rutsche, die über einen speziellen Einsitz mit Haltebügel sowie einen verlängerten Rutschenauslauf verfügt, können auch motorisch eingeschränkte Kinder schwingvoll nach unten gleiten und das Rutschvergnügen genießen. Des Weiteren gibt es eine spezielle Rollstuhlwappe. Diese dreiteilige Wipp-Platte ist in einem Schutzrahmen gelenkig gelagert. Das Wippen wird durch Hin- und Herfahren oder durch entsprechende Gewichtsverlagerung beim Laufen ausgelöst. Die gemeinsame Aktion, der Reiz des Zusammenspiels und die Aufforderung, Absprachen zu treffen, machen den besonderen Wert des Gerätes aus. Hier können Rollstuhlfahrer und Gesunde, Große und Kleine, Schwere und Leichte, Alte und Junge miteinander Spaß haben. Beim Spielen entsteht das Gefühl, einen Teil des Weges zu bewegen.

Das interprofessionelle Behandlungsteam der Klinik, allen voran Melanie Hessenauer und Corinna Eitel, sind sehr zufrieden mit dem Spielplatz, es hat sogar schon eine kleine Erweiterung gegeben, die in der ersten Bauphase aus budgetären

Gründen nicht mehr möglich war, nämlich ein kleiner Kaufmannsladen unter der höchsten Plattform, der über eine Verkaufstheke mit Kasse und Waage verfügt.

Derzeit werden weiter Gelder für dieses Herzensprojekt gesammelt, denn die Kinder und auch ihre Therapeuten wünschen sich einen kleinen Wasserspielplatz, der entsprechend zugänglich wäre, sowie sowie Geräte zur Sinneswahrnehmung, wie beispielsweise eine Rotierende Scheibe oder ein „Merk Dir Was“.

Mit allen Sinnen und ohne Einschränkungen spielen zu können – das wünschen sich nicht nur die Kinder und das Team der Klinik, sondern auch die Firma Richter Spielgeräte. Getreu dem Motto: Spielen verbindet. Spielen soll und muss für alle gleichermaßen zugänglich sein. Spielen darf nicht ausschließen. Spielen soll Spaß machen. Und Spielen soll entschleunigen. ■

Fotos: Richter Spielgeräte GmbH

Literaturverzeichnis:

- Birkner L., Menek L., Eitel C. (2021) The way to play – Spielplatzentwurf für ein Klinik-Außengelände für Kinder zwischen 1,5 und 14 Jahren. In: *ergoscience* 16 (1): 3-11.
- Prellwitz, M., & Skär, L. (2007). Usability of playgrounds for children with different abilities. *Occupational Therapy International*, 14(3), 144-155.
- Prellwitz, M., & Tamm, M. (2000). How Children with Restricted Mobility Perceive their School Environment. *Scandinavian Journal Of Occupational Therapy*, 7(4), 165- 173. doi:10.1080/110381200300008706
- Ripat, J., & Becker, P. (2012). Playground Usability: What Do Playground Users Say? *Occupational Therapy International*, 19 (3), 144-153. doi:10.1002/oti.1331

possible in the first construction phase for budgetary reasons, i.e. a small shop under the highest platform, which has a sales counter with cash register and scales.

At the moment, more funds are being raised for this special project, because the children and their therapists would like to have a small water playground that is accessible to all, as well as equipment for sensory perception, such as a rotating disc or a “Merk Dir Was” device (to train one’s memory).

Being able to play with all senses and without restrictions - this is what both the children and the team of the clinic and the company Richter Spielgeräte would like to see. According to the motto: Playing brings people together. Play should and must be equally accessible to all. Playing should never be exclusive. Playing should be fun. And playing should slow things down. ■

Photos: Richter Spielgeräte GmbH

Bibliography:

- Birkner L., Menek L., Eitel C. (2021) The way to play – Spielplatzentwurf für ein Klinik-Außengelände für Kinder zwischen 1,5 und 14 Jahren. In: *ergoscience* 16 (1): 3-11.
- Prellwitz, M., & Skär, L. (2007). Usability of playgrounds for children with different abilities. *Occupational Therapy International*, 14(3), 144-155.
- Prellwitz, M., & Tamm, M. (2000). How Children with Restricted Mobility Perceive their School Environment. *Scandinavian Journal Of Occupational Therapy*, 7(4), 165- 173. doi:10.1080/110381200300008706
- Ripat, J., & Becker, P. (2012). Playground Usability: What Do Playground Users Say? *Occupational Therapy International*, 19 (3), 144-153. doi:10.1002/oti.1331



Inklusive Spielflächenplanung – Erfahrungsbericht der Stadt Nürnberg

**Ausgangspunkt in der Stadt
Nürnberg. Wie alles begann ...**

Von Sebastian Ertel
(Servicebetrieb Öffentlicher
Raum Nürnberg)

In Nürnberg wurden alle öffentlichen Spielplätze, Spielhöfe und Aktionsflächen begangen und anhand zweier Matrizen zu Qualität und Inklusion bewertet. Da es sich hier um mehr als 300 Spielflächen – in unterschiedlichen Jahrzehnten geplant – handelte, konnte ein umfassender Erfahrungsschatz gesammelt werden. Es wurde deutlich, was gelungene Spielflächen ausmacht, und welche Faktoren nicht mehr zeitgemäß sind. Zur Ergebnissicherung und Objektivierung sowie zur Unterstützung bei künftigen Planungen hat die Stadt Nürnberg dieses Wissen aufgearbeitet und daraus Leitlinien inklusive Leitideen, Skizzen und Fallbeispiele veröffentlicht. Diese sind seither bei Generalsanierungen sowie Neuplanungen von öffentlichen Spielflächen der Stadt Nürnberg verbindlich anzuwenden und wurden in die kommunalen Standards und Verträge implementiert. Hiermit gelten für die

Foto oben: Spielplatz Annette-Kolb-Anlage Farbraum berollbar (Stadt Nürnberg, Brigitte Jenkner)

Photo above: Playground Annette-Kolb-Anlage: Colour space accessible by wheelchair (City of Nuremberg, Brigitte Jenkner)

Nürnberger Spielflächenplanung verbindliche Vorgaben für die qualitative Gestaltung sowie Inklusion. Nürnberg erreicht damit Rechtssicherheit in der Umsetzung inklusiver Belange gemäß DIN 18034.

Ein Blick in die Praxis: aktuelle Nürnberger Projekte

a) Spielplatz Kieselbergstraße (Eigenplanung):

Der kleine Spielplatz Kieselbergstraße war eines der ersten

Inclusive Play Area Planning - Report Based on the Experience Gained by the City of Nuremberg

Starting point: City of Nuremberg.
About how everything began ...

By Sebastian Ertel
(Servicebetrieb Öffentlicher
Raum Nürnberg)



Oberes Foto: Abb. 1 – Spielplatz Kieselbergstraße mit Leitsystem und berollbarem Adapter in Sandfläche (Stadt Nürnberg, Gerwin Gruber)

Photo above: Fig. 1 – Playground in Kieselbergstraße with guidance system and wheelchair suitable adapter in sand area (City of Nuremberg, Gerwin Gruber)

Unteres Foto: Abb. 2 – Spielplatz Annette-Kolb-Anlage Leitsystem und Farbräume (Stadt Nürnberg, Brigitte Jenkner)

lower Photo: Fig. 2 – Playground Annette-Kolb-Anlage guidance system and colour spaces (City of Nuremberg, Brigitte Jenkner)

Projekte zur Umsetzung der Nürnberger Leitlinien für Inklusion und Qualität. Das Augenmerk lag hierbei insbesondere in der Ausbildung eines alternativen Leitsystems (s. Abb. 1). Ebenso wurde pilothaft eine Matte als Adapter (s. Abb. 1) für die Berollbarkeit der Sandfläche installiert. Gerade die Matte als Adapter hat als gute Möglichkeit, um Sandflächen ►

In Nuremberg, all public playgrounds, play yards and activity areas were inspected and evaluated on the basis of two matrices on quality and inclusion. Since more than 300 playgrounds - planned in different decades - were involved, it was possible to gather extensive and valuable experiences. Moreover, it quickly became clear what makes play areas successful and what factors are no longer up to date. In order to secure and objectify the results and to support future planning, the City of Nuremberg has processed this knowledge and published guidelines including guiding ideas, sketches and case studies. Since then, these have been bindingly applied to general renovations and new planning processes of public play areas in the City of Nuremberg and have been implemented in the municipal standards and contracts. This means that Nuremberg's play area planning is subject to binding guidelines for qualitative design and inclusion. Nuremberg thus achieves legal certainty in the implementation of inclusive concerns in accordance with DIN 18034.

A look on how this is put into practice: current Nuremberg projects

a) Playground Kieselbergstraße (own planning):

The small playground in Kieselbergstraße was one of the first projects to implement the Nuremberg Guidelines for Inclusion and Quality. The main focus was on the development of an alternative guidance system (see Fig. 1). Likewise, as a pilot project, a mat was installed as an adapter (see Fig. 1) to make the sand surface suitable for wheelchair access. The mat as an adapter was particularly convincing as a good option to make sand surfaces suitable for wheels. It is easy to install and produced very good values in the HIC test.

In this project, the implementation of the guidance system, however, was less convincing. Although the guiding edge made of timber planks works especially well in combination with the stations tied to it, the pavement bands are not as perceptible as desired. They should differ even more in colour and surface texture and will be reworked accordingly.

b) Playground and action area Annette-Kolb-Anlage (planning commissioned to external service providers)

The large-scale play area is mainly aimed at older children and included many routes with higher challenges. The aim was to increase the challenges, according to the principle "not everything for everyone, but something for everyone", from low to high and from static to dynamic. An alternative version of the guidance system (see Fig. 2) was also implemented on this play area. Here, with an offset edging line, the transition between the surfacing and the fall protection surface acts as a guidance system in accordance with the 2-senses principle. This works much better because the contrast is easily perceivable and the surfaces have clear differences. The contrast is not only between the paving and the strip, but also between the strip and the wooden chipping surface. In this example, the guidance system is completely invisible in its ►

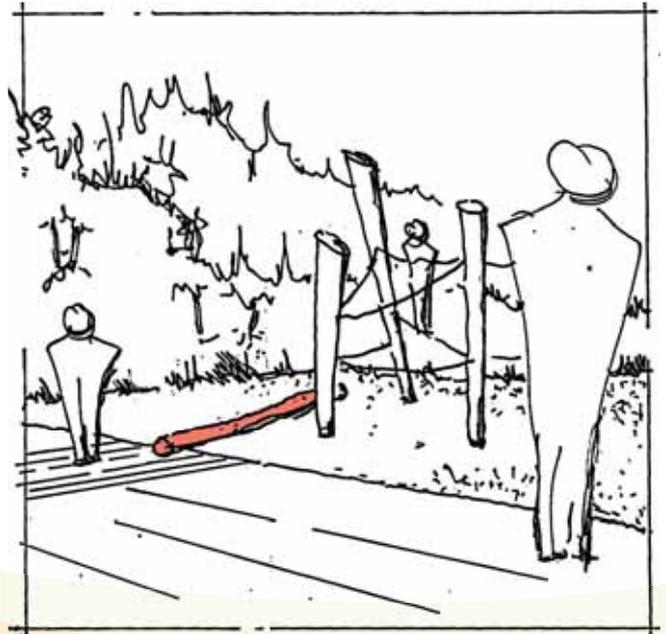


Foto links: Abb. 3 – Anbindung Himmelschaukel mit Hilfe eines Balancierbalkens (Stadt Nürnberg, Brigitte Jenkner)

Photo left: Fig. 3 – Connecting the sky swing with the help of a balancing beam (City of Nuremberg, Brigitte Jenkner)

Illustration rechts: Abb. 4 – Variante mit Standpfosten zur Anbindung einer Kletter- und Balancieranlage –

Betrachtung des unmittelbaren Startpunktes (Stadt Nürnberg, Sebastian Ertel) /// **Illustration right:** Fig. 4 – Variant with stand posts for connecting a climbing and balancing facility - view of the immediate starting point (City of Nuremberg, Sebastian Ertel)

► berollbar zu gestalten, überzeugt. Sie lässt sich gut verbauen und erbrachte in der Sandfläche sehr gute Werte im HIC Test.

Nicht ganz überzeugend war in diesem Projekt die Umsetzung des Leitsystems. Zwar funktioniert die leitende Kante aus Holzbohlen vor allem in der Kombination mit den daran angebotenen Stationen, jedoch sind die Belagsbänder nicht ganz so eindeutig wahrnehmbar, wie gewünscht. Sie sollten noch stärker in Farbe und Oberflächenbeschaffenheit abweichen und werden entsprechend nachbearbeitet.

b) Spielplatz und Aktionsfläche Annette-Kolb-Anlage (Planung extern vergeben)

Die großangelegte Spielfläche richtet sich vor allem an ältere Kinder und beinhaltet viele Routen mit höheren Herausforderungen. Das Ziel war, diese Herausforderungen steigend, gemäß dem Prinzip „Nicht alles für Alle, sondern für Alle etwas“, von niedrig bis hoch und von statisch zu dynamisch – auszubilden. Ebenfalls wurde auf dieser Spielfläche eine alternative Variante eines Leitsystems (s. Abb. 2, S. 51) umgesetzt. Mit einer abgesetzten Einfassungskante fungiert hier der Übergang zwischen Belag und Fallschutzfläche als Leitsystem im 2-Sinne-Prinzip. Dieses funktioniert deutlich besser, da der Kontrast gut wahrnehmbar ist und die Oberflächen deutliche Unterschiede haben. Dabei ist der Kontrast nicht nur zwischen Pflaster und Band, sondern auch zwischen Band und Holzhäckselfläche vorhanden. Das Leitsystem ist in diesem Beispiel völlig unauffällig in der Gestaltung, da dieses Bestandteil der Gestaltung bzw. Weges geworden ist. Der Weg ist das Leitsystem.

Zusätzlich wurde u.a. eine Schaukel mit Hilfe eines Balancierbalkens (s. Abb. 3, oben links) angebunden sowie großzügige Farbräume (s. Abb. S.50 und Abb. 2, S. 51) in den Turmebenen gestaltet, um ein umfangreiches Farberlebnis zu erhalten. Diese sind sowohl niederschwellig, als auch mit Herausforderungen zu erreichen.

c) Spielplatz Jean-Paul-Platz (Eigenplanung; Baubeginn 2024):

Die Quartiersspielfläche mit ca. 2.700 m² Gesamtfläche am Jean-Paul-Platz richtet sich an Kinder von ca. 3 – 12 Jahren und ist eines der ersten Projekte, in welchem die Leitlinien bereits von Beginn an bei der Planung berücksichtigt sowie auch in der Ausschreibung der Spielgeräte verankert wurden. Geplant ist auf dieser Spielfläche u.a. eine weitere Variante des Leitsystems, bestehend aus einem 60 cm breiten Pflasterband mit ebenso breitem Auffindestreifen aus Betonsteinplatten. Diese gestalten die Einfassung einer wassergebundenen Wegedecke. Die Auffindestreifen liegen quer zur Wegedecke. Auch hier erbringt der Weg selbst einen Teil des Leitsystems, was sich über die Projekte hinweg als probates Mittel immer mehr herauskristallisiert, sobald bei der Planung befestigte Flächen berücksichtigt werden. Hier „verschmilzt“ das Leitsystem in einer Selbstverständlichkeit mit der Gestaltung.

Zur Auswahl des Spielplatzgerätes wurden bei der Ausschreibung die Leitlinien neben den gestalterischen sowie den technischen Vorgaben des Unterhalts zugrunde gelegt. Alle Vorschläge wurden nach beiden Matrizen bewertet. Da in diesem Fall die Ergebnisse sehr nahe lagen, wurde die Aus- ►

► design, as it has become part of the design or path. The path is the guidance system.

In addition, a swing was connected with the help of a balancing beam (see Fig. 3) and generous colour spaces (see Fig. 2) were designed in the tower levels to provide a comprehensive colour experience. These can be reached both at low thresholds and with challenges.

The neighbourhood play area with a total area of approx. 2,700 sqm at Jean-Paul-Platz is aimed at children from approx. 3 - 12 years of age and is one of the first projects in which the guidelines were already taken into account from the beginning of the planning and also anchored in the tender for the play equipment. Among other things, another version of the guidance system is planned for this play area, consisting of a 60 cm wide band of paving with an equally wide location strip made of concrete slabs. These form the border of a water-bound path surface. The locating strips lie at right angles to the path surface. Here, too, the path itself provides part of the guidance system, which over the course of our projects is becoming more and more popular as a proven means as soon as paved surfaces are taken into account in the planning. Here, the guidance system "merges" with the design in a natural way.

For the selection of the playground equipment, the tender was based on the guidelines in addition to design and technical requirements for maintenance. All proposals were evaluated according to both matrices. Since the results were very similar in this case, the selection of the equipment was left to the children who clearly made their choice in the second participation phase.

In the design, which will still be started in 2023, there are two large play towers with differently challenging climbing routes. On the one hand, a more difficult route to reach the top of the tower and the slide only via ropes - in the other smaller tower, an easier route via sloping nets where, for example, even a child in a wheel-

chair with good motor skills can work his way up via the nets to reach another slide. This tower is also accessible via a ramp that has different slopes/challenges.

In the construction phase, we will test an additional specification item in order to obtain a better surface quality for the rolling capabilities of the wood chips already during the execution. A wide range of colour spaces, distorting mirrors and a comprehensive sand play area with sand lifts complete the offer.

Results & findings to date:

In order to design inclusive play areas, accessibility - from the entrance of the play area to the individual play stations - plays a major and important role. Because visitors are only able to play with what they can find, reach, access! Therefore, the two-way, two-senses and continuous guidance systems are absolutely necessary, which must be provided for in the planning process of the play area.

The connections of devices in the two-senses and two-way principle to the edge of the play station should take place after close consultation with the municipal maintenance department, the users and external inspectors. The resulting proposals or specifications (see Figs. 4, 5 and 6) of possible future solutions for Nuremberg are documented in sketches and text form. In some cases, however, it also becomes apparent that not everything that would be good from the users' point of view can be implemented well from the point of view of maintenance and safety standards.

Coordinated solutions will be incorporated into the currently valid Nuremberg Guidelines in 2024 and thus complement the standards already in force. A wide variety of connections and guidance systems are shown, compared, considered and evaluated from the perspective of the individual needs.

It is also shown that the attempts that are often made to incor- ►



SPIELERISCH
UNSERE
GESELLSCHAFT
BEWEGEN

OBRA-MAXIMO Next

INTEGRATIVE SPIELANLAGEN IN PREMIUM-AUSFÜHRUNG



Gleich anrufen unter: +43 (0)7682 2162-0

Highlights NEXT

- ✓ Neue Dachformen
- ✓ Spielwände in trendigem Maigrün
- ✓ Zahlreiche bodennahe Spielfunktionen



51015NX
Ausführung Next



Kennen Sie unsere Onlinetools auf www.obra-play.com?



Produktfilter



Onlineanfrage



Referenzfinder



Planungsbeispiele



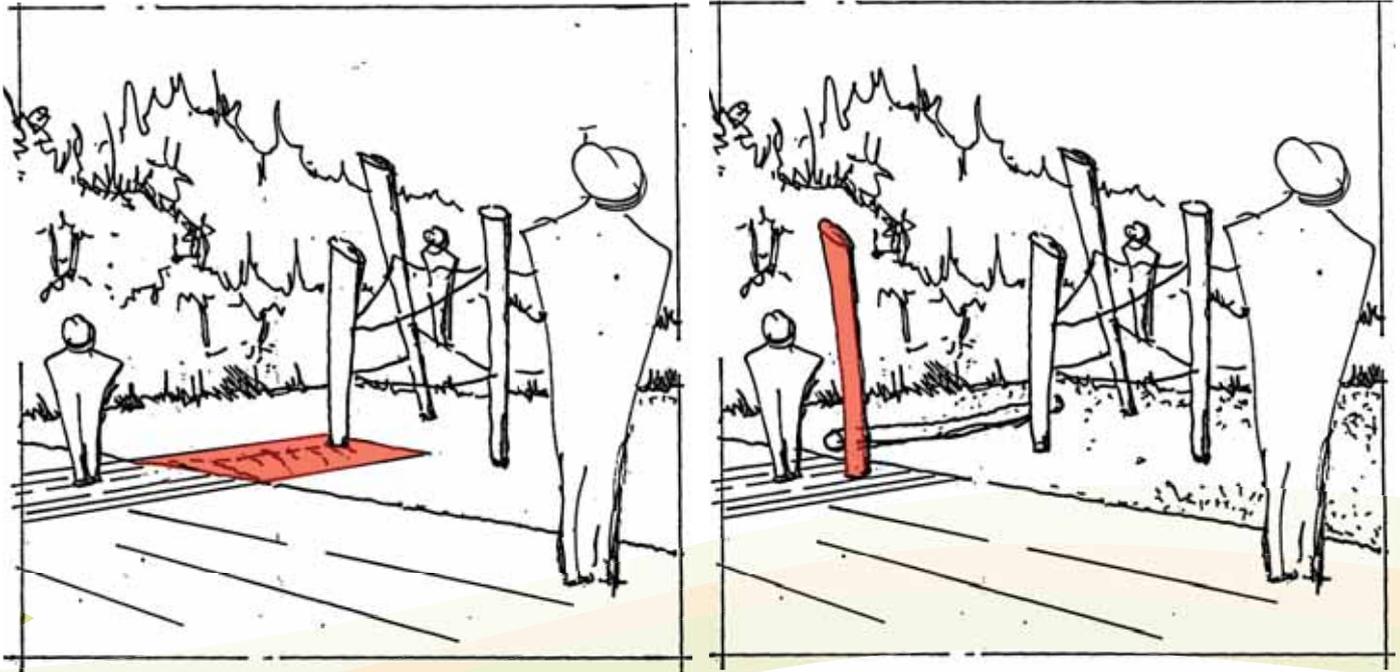


Illustration links: Abb. 5 – Variante mit aufgelegtem Balancierbalken zur Anbindung einer Kletter- und Balancieranlage (Stadt Nürnberg, Sebastian Ertel) /// **Illustration left:** Fig. 5 – Variant with attached balancing beam for connecting a climbing and balancing facility (City of Nuremberg, Sebastian Ertel) /// **Illustration rechts:** Abb. 6 – Variante mit ausgeformtem EPDM Fallschutzbelag aus Weiterführung des Leit-systems zur Anbindung einer Kletter- und Balancieranlage (Stadt Nürnberg, Sebastian Ertel) /// **Illustration right:** Fig. 6: Variant with moulded EPDM fall protection covering as a continuation of the guidance system to connect a climbing and balancing facility (City of Nuremberg, Sebastian Ertel)

► wahl des Gerätes den Kindern in der zweiten Kinderbeteiligung überlassen und diese haben sich klar entschieden.

Im Entwurf, der noch 2023 begonnen wird, gibt es zwei große Spieltürme mit unterschiedlich herausfordernden Aufstiegen. Einerseits eine schwerere Route nur über Seile die Turmspitze und Rutsche zu erreichen – im anderen kleineren Turm, eine leichtere Route über schrägliegende Netze, bei denen sich zum Beispiel auch ein Kind im Rollstuhl mit guten motorischen Fähigkeiten über die Netze nach oben arbeiten kann, um eine andere Rutsche zu erreichen. Dieser Turm ist ebenso über eine Rampe erreichbar, die verschiedene Neigungen/Herausforderungen aufweist.

Im Bau werden wir dabei eine erweiterte Position im Leistungsverzeichnis erproben, um eine bessere Oberflächenqualität zur Berollbarkeit des Holzhäcksels bereits während der Ausführung zu erhalten. Ein vielfältiges Angebot durch Farbräume, Zerrspiegel und einen umfänglichen Sandspielbereich mit Sandaufzügen runden das Angebot ab.

Bisherige Ergebnisse & Erkenntnisse:

Um Spielflächen inklusiv zu gestalten spielt die Erreichbarkeit – vom Eingang der Spielfläche bis hin zu den einzelnen Spielstationen – eine große und wichtige Rolle. Denn nur mit dem, was ich erreichen und finden kann, kann ich auch spielen! Hierfür ist zwingend ein Zwei-Wege-, Zwei-Sinne

und durchgängiges Leitsystem notwendig, für das in der Spielflächenplanung gesorgt werden muss.

Die Anbindungen von Geräten im Zwei-Sinne- und Zwei-Wege-Prinzip an den Rand der Spielstation sollte nach in enger Abstimmung mit der kommunalen Unterhaltsabteilung, den Nutzerinnen und Nutzern sowie externen Prüfern stattfinden. Die daraus resultierenden Vorschläge bzw. Vorgaben (s. Abb 4, 5 und 6), wie künftige Lösungen für Nürnberg sein könnten, werden in Skizzen und Textform dokumentiert. Dabei zeigt sich vereinzelt aber auch, dass nicht alles, was aus Sicht der Nutzenden gut wäre, aus Sicht des Unterhalts und der Sicherheitsnorm gut umsetzbar ist.

Abgestimmte Lösungen werden 2024 in die aktuell gültigen Nürnberger Leitlinien eingearbeitet und ergänzen so die bereits geltenden Standards. Es werden dabei verschiedenste Anbindungen und Leitsysteme aufgezeigt, gegenübergestellt und aus der Sicht der einzelnen Bedarfe betrachtet und bewertet.

Es zeigt sich zudem, dass der oftmals unternommene Versuch, Leitsysteme in bereits bestehende Entwürfe quasi nachträglich einzupflegen anstatt diese von vorne herein mit zu berücksichtigen, wenig sinnvoll ist. Solche Leitsysteme werden im Ergebnis eher als „Fremdkörper“ wahrgenommen und fügen sich nicht stimmig in die Architektur der Spielfläche ein.

Die Herausforderung für Spielgerätehersteller liegt unserer Ansicht nach weniger in der Gestaltung „inklusive Spielgeräte“, sondern vielmehr in der Anbindung aller angebotenen Geräte an geplanten Leitsysteme beziehungsweise an den Rand von Spielstationen – oder aber die Möglichkeit, die angebotenen Geräte am Rand einer Spielstation zu installieren, um die Erreichbarkeit und Teilhabe für Alle zu gewährleisten.

Als wichtig für Landschaftsarchitektinnen und Landschaftsarchitekten sehen wir eine intensivere Auseinandersetzung mit den Inhalten des Spielens sowie das künftig selbstverständliche Integrieren von Leitsystemen in die Gestaltung von Spielflächen. Das Thema „Spielen“ muss nicht zuletzt vernetzter in der Gestaltung betrachtet werden und Spielflächen sind nicht rein zu „möblieren“.

Um das Vorhaben „inklusive Spielflächen“ im gesamten Tätigkeitsfeld einer Kommune – und nicht nur als einzelnes Leuchtturmprojekt – umzusetzen, bedarf es nach wie vor vieler Gespräche, Überzeugungsarbeit, Verbindlichkeit und nicht zuletzt viel Herzblut. Als absolut wichtig und richtig haben sich hierbei die verbindlichen Beschlüsse für die künftige Umsetzung erwiesen. Dies erspart langwierige Diskussionen und Verhandlungen über das OB, das WARUM, den SINN und mögliche Ausnahmeregelungen mit den unterschiedlichen an den Projekten beteiligten Fachdisziplinen. Nicht zuletzt stärkt es auch die Position als Bauherr, Bedarfsträger und Auftraggeber von Spielplätzen, Spielhöfen und Aktionsflächen. Planungsnormen, Absichtserklärungen und sogar gesetzliche Vorgaben wie die Behindertenrechtskonvention reichen hierfür in der Regel nicht aus. ■

Fotos: Stadt Nürnberg

► *porate guidance systems into existing designs, rather than taking them into account from the outset, do not make much sense. As a result, such guidance systems tend to be perceived as “foreign bodies” and do not fit coherently into the architectural design of the play area.*

In our opinion, the challenge for play equipment manufacturers is less the design of “inclusive play equipment”, but rather the connection of all equipment offered to planned guidance systems or to the edge of play stations - or the possibility of installing the equipment offered at the edge of a play station in order to ensure accessibility and participation for everyone.

We consider it important for landscape architects to deal more intensively with the content of play and to integrate guidance systems into the design of play areas in future in a natural way. The topic of “play” must be considered in a more networked way in the design and play areas are not just to be “furnished”.

In order to implement the “inclusive playgrounds” project in the entire field of activity of a municipality - and not just as a single lighthouse project - it still requires many discussions, persuasion, commitment and, last but not least, a lot of heart and soul. Binding resolutions for future implementation have proven to be absolutely important and correct. This saves wide-ranging discussions and negotiations about the IF, the WHY, the SENSE and possible exceptions with the different disciplines involved in the projects. Last but not least, it also strengthens the position of the constructor, demand provider and client of playgrounds, play yards and activity areas. Planning standards, memorandums of understanding and even legal requirements such as the Convention on the Rights of Persons with Disabilities are usually not sufficient for this purpose. ■

Photos: City of Nuremberg

Foto: André Winkel / Stadt Nürnberg



WUNDERBARES ENTDECKEN auf kukuk.world

Unsere Ideen sind nicht immer geradlinig. Aber immer voller Wunder.

KuKuk | spielwerk



Ein Spielraum für Alle

Ein Regenerationsort und Garten für Familien mit mehrfachbehinderten Kindern und Jugendlichen.

Die Familienherberge „Lebensweg“ in Illingen verfolgt ein deutschlandweit sehr besonderes Konzept. Für Familien mit pflegebedürftigen Kindern und deren Familien bietet sie Kurzzeit-Wohnplätze an.

In Deutschland leben nahezu 100.000 schwer und mehrfachbehinderte Kinder und Jugendliche, die aufgrund ihrer Erkrankung in vielen Fällen dauerhaft eine 24-Stunden-Betreuung benötigen: Wertschätzung und Fürsorge für alle Beteiligten werden großgeschrieben.

Es wird versucht, immer wieder neu auf all die so unterschiedlichen Bedürfnisse einzugehen. Da sind die Eltern, die diese große Lebensherausforderung tragen, nämlich ein Kind zu begleiten, welches besonders viel Zuwendung, Aufmerksamkeit und Zeit für sich beansprucht. Die Geschwisterkinder, die diese Situation mittragen müssen, aber auch ihre eigenen Bedürfnisse und Herausforderungen haben und nicht zuletzt die Kinder mit diesen besonderen Bedarfen selbst.

Was in der Betreuung und Fürsorge im Haus angeboten wird, spiegelt sich in der Gestaltung des Spiel- und Therapiegartens wider.

„Behinderungen müssen keine Verhinderungen sein“

Walter Ludin

Ein großer Rundweg führt durch das gesamte Spielgelände und bietet vielfältige Sinnes- und Naturerlebnisstationen. Der gesamte Rundweg ist barrierefrei befahrbar und führt über Podeste an Fühl- und Taststationen vorbei bis hin zum vielseitigen Sandspielbereich. Hier gibt es Sandelpodeste in verschiedenen Höhen, so dass die Sandeltische teilweise unterfahrbar sind und mit einem Sandelaufzug und einer Sandrutsche Sand transportiert werden kann.

Weiter führt der Weg durch mehrere Weidentore und -tunnel hindurch, welche ►



A Play Area for Everyone

A place and garden where families with children and young people who have multiple disabilities can relax and recharge their batteries.

The „Lebensweg“ family hostel in Illingen pursues a concept that is truly unique in Germany. It provides short-term accommodation for children in need of care and their families.

There are almost 100,000 severely and multiply disabled children and adolescents living in Germany, many of whom require 24-hour care on a permanent basis due to their impairments: great importance is attached to showing appreciation to and caring for all those involved.

The family hostel operators go to great lengths in their relentless effort to cater to all the different needs. There are the parents who are faced with this major challenge in life, namely caring for a child who requires a great deal of attention and time. The siblings who have to cope with this situation but also have their own needs and challenges and last but not least the children with these special needs themselves.

All that is offered in the hostel in terms of care, attention and wellbeing is reflected in the design of the play and therapeutic garden.

A large circular pathway takes you through the entire play area and offers a variety of sensory and nature experience stations. The entire circular pathway is wheelchair-accessible and leads over platforms past tactile and haptic stations to the versatile sand play area. There are sand platforms at different heights to ensure that some of the sand play tables have a clear floor space and can be accessed by wheelchair users and sand can be transported using a sand bucket hoist and a sand slide.

‘Disabilities do not have to be hindrances’

Walter Ludin

The pathway continues through several willow gates and tunnels, which open up again and again to provide a view of the playground. Several sensory stations can be found here. There is an activity and exercise area located along the pathway. The swing area features a variety of swings - either ▶



► sich immer wieder öffnen und Ausblicke auf den Spielplatz bieten. Hier gibt es mehrere Sinneserfahrungsstationen. Innerhalb des Weges befindet sich eine Aktions- und Bewegungsfläche. Im Schaukelbereich gibt es verschiedene Schaukelangebote, um auch im Liegen oder mit Lehne zu schaukeln, alleine oder gemeinsam. Eine Podestwelle aus verkippten Podesten ermöglicht Kindern in allen Altersstufen und mit oder ohne körperliche Einschränkungen ihren Bedürfnissen entsprechend motorische Erfahrungen zu sammeln. Man kann sich auf den niedrigsten Podesten entlangziehen oder hindurchkrabbeln oder von einer schrägen Ebene in den Sand rutschen. Es entstehen hier außerdem vielfältige Sitzmöglichkeiten. Aber auch für ältere Kinder und Jugendliche bieten hier steilere Podeste und Kletterwände eine Herausforderung.

So ist nach einer langen Konzeptions- und Planungszeit, in welcher das Planungsbüro KuKuk-Freiflug eng mit den Betreibern der Familienherberge Lebensweg zusammengearbeitet hat, ein vielfältiger und lebendiger Garten entstanden.

Die Sinne werden angesprochen. Es kann getastet und gefühlt, gehört und in der Bewegung erfahren werden. Der gesamte Sinnes- aber auch der motorische Apparat werden angesprochen und sensibilisiert. Und immer wieder kann Neues entdeckt werden oder die gerade gemachten Erfahrungen wiederholt

werden. Zu den Spiel- und Sinneseinbauten kommt eine vielfältige, regionale Bepflanzung dazu. Hier fühlen sich Insekten und Vögel wohl und so wird der Garten zu einem Lebensraum, der wesentlich zur Regeneration der Familien beiträgt und so tiefe Erholung ermöglicht.

So ist die Familienherberge „Lebensweg“ ein Ort, an dem Inklusion kein Modewort ist, sondern täglich geübt und gelebt wird. Die Wertschätzung der Unterschiedlichkeit und Vielfalt menschlichen Lebens steht in diesem bemerkenswerten Projekt im Vordergrund, wie auch die der Selbstbestimmung und Orientierung an den Ressourcen des einzelnen Menschen und seines sozialen Umfeldes.

Inklusion und Partizipation, also die Möglichkeiten zur Teilhabe und Mitgestaltung in allen Aspekten menschlichen Lebens und immer gemäß den Möglichkeiten des Einzelnen, werden hier ermöglicht und gelebt.

Der Spiel- und Sinnesgarten ist nicht nur Teil der Familienherberge Lebensweg, sondern öffentlich zugänglich für Kinder, Jugendliche und Familien aus der Umgebung.

Somit ist der Ort wirklich und im wahrsten Sinne: Ein Ort für Alle. ■

Fotos: Kukuk GmbH

► for lying down or with a backrest for reclining - which can be used on your own or with others. A set of tilted platforms enables children of all ages and with or without physical disabilities to gain motor experience depending on their needs. They can pull themselves along or crawl through the lowest platforms or slide down an inclined plane into the sand. A variety of seating elements will also be provided. Steeper platforms and climbing walls present a challenge to older children and young people as well.

Thus, following a long design and planning period, in which the KuKuk-Freiflug planning office worked closely with the operators of the „Lebensweg“ family hostel, a diverse and vibrant garden was created. The garden is designed to engage the senses. You can touch and feel, hear and explore through movement. All the senses, but also the motor system, are stimulated and sensitised. You can always discover new things or repeat the experiences you have just had. Aside from the play and sensory elements, various native plants have been added to the garden. Insects and birds feel at home here, making the garden a habitat

that is instrumental in helping the families to recover, relax and recharge their batteries.

All of this makes the „Lebensweg“ family hostel a place where inclusion is not just a buzzword, but is actually practised, embraced and implemented every day. Appreciating the difference and diversity of human life is a priority in this remarkable project, as is self-determination and focusing on the resources of the individual person and their social environment.

Inclusion and participation, i.e. the opportunity to be part of and help shape all aspects of human life - always depending on the individual's abilities - are made possible and practised here.

The play and sensory garden is not only part of the „Lebensweg“ family hostel, but is open to the public for children, young people and families from the surrounding area.

This makes the place really and truly a place for everyone. ■

Photos: Kukuk GmbH



PLAYGROUND@LANDSCAPE PRÄSENTIERT:

PLENUM 2024

Bewegungsplan



© Maria Sbytova / stock.adobe.com

SPIELPLÄTZE | TRENDSPORTSTÄTTEN | BEWEGUNGSRÄUME
am 23. und 24. April 2024
MARITIM HOTEL AM SCHLOSSGARTEN IN FULDA

Mehr zu den Themen
und Anmeldung unter:

www.bewegungsplan.org



Playground+Landscape Verlag GmbH

Ansprechpartner: Tobias Thierjung

t.thierjung@playground-landscape.com

Tel.: 0228 688406-10

www.playground-landscape.com



Inklusion, aber bitte richtig

Zertifizierte Inklusion
am Beispiel des neuen
Skateparks in Cuxhaven

Inklusion ist in aller Munde, und das aus einem guten Grund. Allerdings offenbart ein genauerer Blick oft, dass das Wort häufig mehr verspricht, als es hält. Doch es gibt Beispiele, die zeigen, dass Inklusion auch richtig umgesetzt werden kann. Ein herausragendes Beispiel dafür ist der neue „Rollbahnhof Cuxhaven.“

Cuxhaven, bekannt für seine Strände, das Wattenmeer und Schiffe, aber auch für gelebte Inklusion? Ja! In der wunderschönen Stadt des gleichnamigen Landkreises in Niedersachsen befindet sich Deutschlands erster zertifizierter Skatepark und Pumptrack mit einer bundesweit anerkannten Kennzeichnung im Rahmen der Barrierefreiheit.

Allein dies ist schon einen genaueren Blick wert. Skateparks sind grundsätzlich wegen ihrer sportspezifischen Bedürfnisse und Anforderungen nicht vollkommen barrierefrei planbar. Bei der Planung werden, wenn überhaupt, nur die Wege, Aufenthaltsbereiche und Zugänge zum Skatepark in Betracht gezogen. Inklusion geht über das bloße Bereitstellen von Zugangswegen für Menschen mit Behinderungen hinaus. Es geht darum, Menschen mit Behinderungen die Teilhabe am Sport zu ermöglichen. Der Sozialraum muss so gestaltet sein, dass für alle die gleichen Chancen für eine sportliche Betätigung besteht.

Im Jahr 2018 beschloss die Stadt Cuxhaven den Bau eines Skateparks auf einer zentralen Fläche von etwa 1.500 Quadratmetern

Inclusion – Make Sure to Get It Right

Certified Inclusion
using the example of the new
skatepark in Cuxhaven

Everybody is talking about inclusion, and with good reason. On closer inspection, however, we often find that the word promises more than it actually delivers. Nonetheless, there are examples that show how to get inclusion right. One outstanding example is the new "Rollbahnhof Cuxhaven".

Cuxhaven is well-known for its beaches, the Wadden Sea, and ships, but also for embracing inclusion? Absolutely! Germany's first certified skatepark and pump track that has been awarded a nationally recognised accessibility label can be found in the beautiful town in the Lower Saxony district of the same name. This alone is well worth taking a closer look at. Due to their specific char-

acteristics and requirements, skateparks cannot be designed to be completely accessible. Only the pathways, amenity areas and accesses to the skate park are considered in the planning, if at all. Inclusion is about more than simply providing access for people with disabilities. It is about enabling people with disabilities to participate in sporting activities. The public space must be designed in such a way that there are equal opportunities for all to engage in sporting activities.

In 2018, the city of Cuxhaven decided to build a skate park on an approximately 1,500 square metre central area near the Cuxhaven railway station. DSGN Concepts, a planning office headquartered in Münster, Westphalia, was in charge of the overall planning. The planning office held a workshop with the future users in advance in order to take their wishes into account. In the end, the planning involved an asphalt pump track, a street flow skatepark featuring urban elements, a roofed amenity area, LED floodlighting and a noise barrier that can be used as a graffiti

in der Nähe des Cuxhavener Bahnhofs. Die Gesamtplanung wurde vom Planungsbüro DSGN Concepts aus Münster in Westfalen übernommen. Das Planungsbüro hat im Vorfeld einen Workshop mit den zukünftigen Nutzern und Nutzerinnen moderiert, um die Nutzerwünsche mit einzubeziehen. Die Planung umfasste am Ende einen Pumptrack in Asphaltbauweise, einen Street-Flow-Skatepark mit urbanen Elementen, einen Aufenthaltsbereich mit Überdachung, eine LED-Flutlichtanlage und eine Lärmschutzwand, die als Graffiti-Wand genutzt werden kann. Ein besonderes Highlight ist der Bahnwaggon, den die örtliche Jugendarbeit in das Projekt einbrachte und für zukünftige Jugend- und Sozialarbeit am Skatepark nutzen möchte.

Während der Vorplanung wurden durch die Stadt Cuxhaven Fördermittel für das Projekt beantragt. Voraussetzung seitens des Fördergebers war die Zertifizierung im Kennzeichnungssystem „Reisen für Alle“ mit dem Nachweis für je eine Zertifizierung der Stufe eins und zwei.

Reisen für alle

Das Projekt „Reisen für Alle“ wird vom Deutschen Seminar für Tourismus (DSFT) Berlin e.V. angeboten und enthält detaillierte Anforderungen für Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen, darunter Gehbehinderungen, Rollstuhlfahrer, Hörbehinderungen, Gehörlose, Sehbehinderungen, Blinde und Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen. Jede Kennzeichnung „Barrierefreiheit geprüft“ ist in zwei Qualitätsstufen verfügbar, wobei Stufe eins teilweise barrierefrei bedeutet und Stufe zwei für volle Barrierefreiheit steht.

Planung

Die Planungsphase stellte nun also eine besondere Herausforderung dar, da es nicht möglich ist, eine vollständig barrierefreie Sportanlage für alle Menschen mit Behinderungen zu schaffen. Stattdessen war das Ziel, dass für jeden etwas vorhan-

den sein sollte. Am Ende wurden nicht nur zwei, sondern gleich drei Zertifizierungskennzeichen angestrebt:

- Teilweise barrierefrei für Menschen mit Sehbehinderung (Stufe eins)
- Barrierefrei für Menschen mit Gehbehinderung (Stufe zwei)
- Barrierefrei für Rollstuhlfahrer (Stufe zwei)

Alle drei Kriterien wurden mit den entsprechenden Zertifizierungskennzeichen ausgezeichnet. Cuxhavens Oberbürgermeister Uwe Santjer betonte: „Was hier gemeinschaftlich geschaffen wurde, ist einzigartig. Ich bin allen Beteiligten sehr dankbar für die geleistete Arbeit... Hier wurde ein Platz geschaffen, der für alle zugänglich ist und zur Steigerung der Aufenthaltsqualität in Cuxhaven beitragen wird.“ Ein besonderer Dank ging dabei an die Mitglieder des Jugendbeirates, die das Projekt von Anfang an begleitet haben und auch zukünftig in Zusammenarbeit mit dem Haus der Jugend die Anlage betreuen werden.

Nun fragt man sich sicherlich, wie diese Zertifizierungen im Detail erreicht wurden.

Bereits bei der Standortwahl wurde darauf geachtet, einen großen Beitrag zur Barrierefreiheit zu leisten. Der „Rollbahnhof Cuxhaven“ liegt zentral am Bahnhof und ist somit gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Die Anlage ist nur 200 Meter vom Bahnhof entfernt. Am Bahnhof selbst gibt es öffentliche Toiletten, einschließlich einer behindertengerechten Toilette. Neben der Anlage gibt es einen Parkplatz mit markierten Stellplätzen für Menschen mit Behinderungen.

Ein barrierefreier, befestigter Zugang ermöglicht es Menschen mit Gehbehinderungen und Rollstuhlfahrern, den „Rollbahnhof Cuxhaven“ problemlos zu erreichen. Die Wege wurden ▶

wall. A special highlight is a railway carriage introduced into the project by local youth workers, who want to use it for future youth and social work at the skatepark.

During the preliminary planning phase, the city of Cuxhaven applied for project funding. A prerequisite on the part of the funding body was certification under the "Tourism for All" labelling system including proof of one level one and one level two certification.

Tourism for All

The "Tourism for All" ("Reisen für Alle") project of Deutsches Seminar für Tourismus (DSFT) Berlin e.V. (German Tourism Academy) provides detailed requirements for people with various disabilities, including people who have difficulty walking, wheelchair users, hearing-impaired people, deaf people, visually impaired people, blind people and people with cognitive impairments. Each "Tested for Accessibility" label comes in two

quality levels, with level one indicating partial accessibility and level two indicating full accessibility.

Planning

Hence, the planning phase was particularly challenging, as it is not possible to build an entirely accessible sports facility for all people with disabilities. Instead, the goal was to provide something for everyone. In the end, not just two, but three certification labels were strived for:

- Partially accessible for visually impaired people (level one)
- Accessible for people who have difficulty walking (level two)
- Accessible for wheelchair users (level two) ▶

► auf eine Breite von zwei Metern ausgelegt und sind mit einem faserlosen Betonsteinpflaster versehen, welches die Anforderungen für das Zertifizierungskriterium „erschütterungsarmes Gehen und Fahren“ erfüllt. Zusätzlich wurden Fahrradstellplätze abseits der Hauptwege neben den Bahnwaggon geplant, um Konflikte mit Fahrrädern zu minimieren. Die Anlage verfügt über eine LED-Flutlichtanlage, die eine sichere ganzjährige Nutzung während der Nutzungszeiten sicherstellt. Der Anforderungstaster an dem Lichtmast der Beleuchtungsanlage ist visuell kontrastreich in leuchtend Blau mit weißer Schrift gestaltet. Die Informationsbeschilderung ist kontrastreich und in barrierefrei lesbarer Höhe angebracht. Es gibt eine Zuwegung in Form einer Rampe mit einem maximalen Gefälle von sechs Prozent, die den Zugang zur höheren Ebene des Skateparks und zum Pumptrack ermöglicht. Ebenfalls barrierefrei sind die Zugänge zum Street-Flow-Bereich, die über zwei Rampen mit einem Gefälle von maximal sechs Prozent zugänglich sind.

Auf der Skateanlage selbst gibt es eine Anschwungrampe ohne Kante (Roll-In) in den Fahrbereich. Zur besseren Erkennbarkeit für Menschen mit Sehbehinderungen sind die Stufen farblich hervorgehoben und sämtliche Kanten auf der Anlage sind kontrastreich gehalten. Beides ebenfalls zum Rest des Skateparks in einem leuchtenden Blauton.

Auch bei der Auswahl des Betons wurden zwei verschiedene Farben gewählt, um die Anlage übersichtlicher zu gestalten. Die flachen Ebenen (Flats) sind in hellem Grau gehalten, während die schrägen und radialen Flächen in hellem Beige gestaltet sind. Dies erleichtert die visuelle Ori-

► All three criteria were awarded the corresponding certification labels. Cuxhaven's Lord Mayor Uwe Santjer emphasized: 'It is truly unique and remarkable to see what has been jointly accomplished. I would like to express my gratitude to all those involved for the work they have done ... A facility has been created that is accessible to all and will help to enhance the amenity value in Cuxhaven.' Sincere thanks were extended to the members of the Youth Advisory Council, who have been involved in the project right from the very beginning and will continue to look after the facility in the future in cooperation with the "Haus der Jugend" (Youth House).

Now you might be wondering how these certifications were achieved in detail.

Even back when deciding on the location, care was taken to make a major contribution to accessibility. The "Rollbahnhof Cuxhaven" is centrally located at the railway station and is thus easily accessible by public transport. The facility is only 200 metres from the station. There are public toilets at the station itself, including an accessible

entierung während des Skatens, insbesondere für Menschen mit Sehbehinderungen.

Neben dem nicht barrierefreien Bahnwaggon, der nur während der Öffnungszeiten und über Stufen erreichbar ist, finden sich in der Nähe der Anlage Sitzgelegenheiten, überwiegend in Form von Bänken und nur in geringem Maße mit Tischen. Bei der Planung wurde bewusst im Sinne der Inklusion auf integrative Rollstuhlplätze verzichtet, da sie exkludierend wirken können. So kann jeder Besucher seinen Platz nach eigenen Bedürfnissen selber wählen.

Fazit

Der „Rollbahnhof Cuxhaven“ verdeutlicht, wie anspruchsvoll und komplex die Planung einer möglichst barrierefreien Sportanlage sein kann. „Auch ein Hindernisparcours lässt sich barrierearm gestalten.“, betont Ingo Naschold, Geschäftsführer von DSGN Concepts. „Wir freuen uns, einen bedeutenden Beitrag zur Förderung von Inklusion bei Skateparks leisten zu können. Hoffen wir, dass weitere Anlagen diesem Beispiel folgen und in diesem Sinne geplant und umgesetzt werden.“ ■

Fotos: Skatepark und Pumptrack: DSGN Concepts, © Alexandra Kern /// Opening: Stadt Cuxhaven

Links: https://www.reisen-fuer-alle.de/skatepark_cuxhaven_249.html?action=detail&item_id=3788

Reisen für alle –
Kurzbericht:
Tourism for All
– short report:



toilet. Next to the facility there is a car park with marked parking spaces reserved for disabled people.

Paved, barrier-free access paths enable people who have difficulty walking and wheelchair users to easily reach the "Rollbahnhof Cuxhaven". The paths are two metres wide and are covered with unchamfered concrete block pavers that meet the requirements for the "low-vibration walking and riding" certification criterion. In addition, in order to minimize conflicts with cyclists, it was planned to provide bicycle parking next to the railway carriage, away from the main paths.

The facility has LED floodlighting to ensure year-round safe use during the hours of operation. The request button on the light pole of the lighting system is designed in bright blue with high-contrast white lettering. The information signs are high-contrast and mounted at a height that allows them to be easily read by disabled people. A ramp with a maximum gradient of six per cent provides access to

the higher level of the skatepark and to the pump track. Access to the street-style and flow course is provided by two ramps with a maximum gradient of six per cent, making it equally barrier-free.

The skatepark itself features a roll-in ramp without coping used for gaining speed. The steps are highlighted in colour to make it easier for visually impaired people to see them and all edges on the skatepark are kept high-contrast. Both the steps and the edges are also a bright shade of blue to contrast with the rest of the skatepark.

Two different colours were also used for the concrete to give the facility a clear structure and design. The flats are kept in light grey, while the sloped and radial surfaces are designed in light beige. This helps people – in particular visually impaired people – find their way around while skating.

In addition to the railway carriage, which is not barrier-free and can only be accessed during opening hours and by climbing steps, there is seating near the skatepark, mainly in the form of benches and only with a few tables. In order to promote inclusion, inclusive wheelchair spaces were deliberately not provided for, as



they can have an exclusionary effect. This way, every visitor can choose where to sit in line with their own needs.

Conclusion

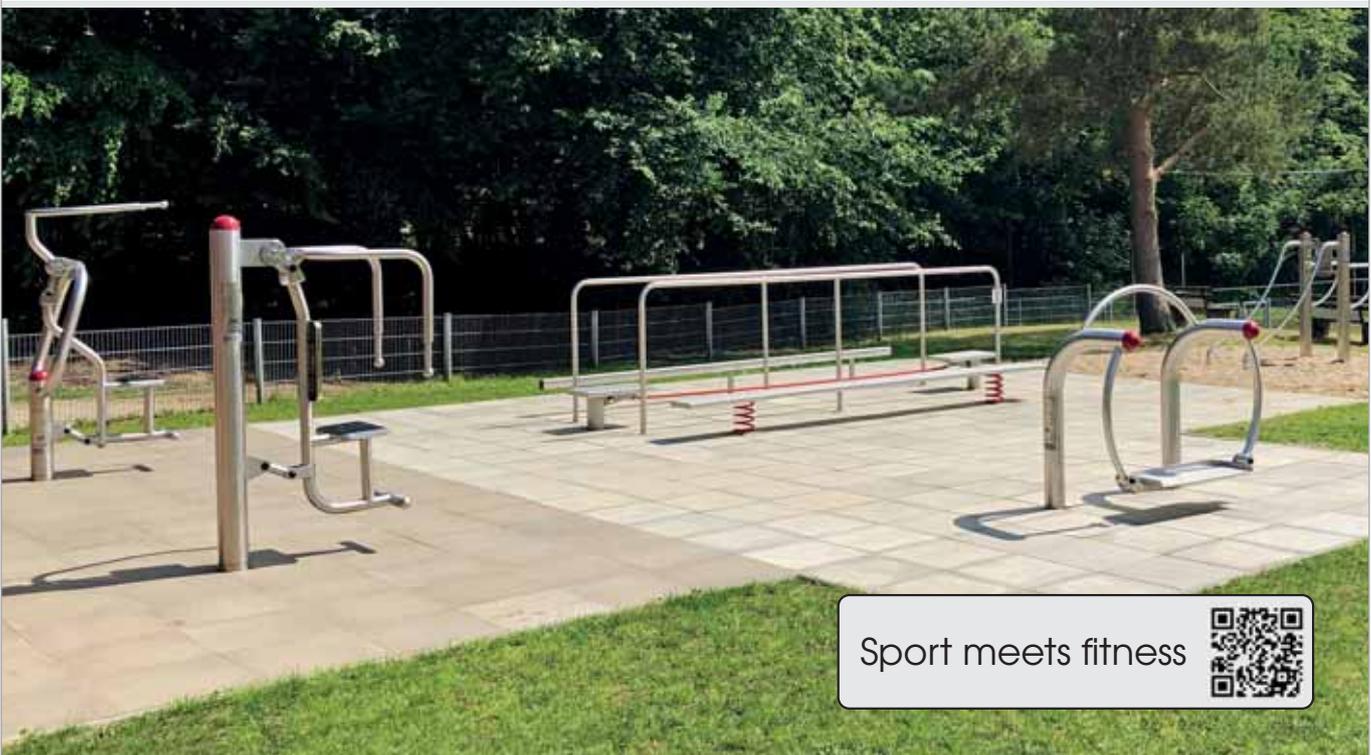
The “Rollbahnhof Cuxhaven” illustrates how demanding and complex it can be to plan and design a sports facility that is as accessible as possible. ‘Even an obstacle course can be designed to be accessible,’ emphasizes Ingo Naschold, Managing Director of DSGN Concepts. ‘We are pleased to be able to make a significant contribution to promoting inclusion in skateparks. Let’s hope that other facilities will follow suit and be planned and implemented in this spirit.’ ■

Photos: Skatepark and pump track: DSGN Concepts, © Alexandra Kern
Opening: City of Cuxhaven

Links: https://www.reisen-fuer-alle.de/skatepark_cuxhaven_249.html?action=detail&item_id=3788

playfit® outdoor fitness

Design - Qualität - zertifizierte Sicherheit



Sport meets fitness



playfit GmbH · 20459 Hamburg · Tel: + 49 (0) 40 375 035 19 · info@playfit.eu · www.playfit.eu



Marktplatz
Schwäbisch Gmünd
Temporärer
Spielplatz sorgte für
Beach-Feeling

Der zentrale Marktplatz von Schwäbisch Gmünd verwandelte sich im vergangenen Sommer in ein wahres Beach-Paradies! Vom 29.

Juni bis zum 3. Oktober dieses Jahres wurde auf dem

Oberen Marktplatz in Schwäbisch Gmünd der all-

jährlich ersehnte temporäre

Spielplatz installiert. Dieser Anziehungspunkt in Top-Lage inmitten der Altstadt ließ die Herzen von Kindern und Eltern gleichermaßen hochschlagen. In den Sommermonaten ist dieser innerstädtische Anziehungspunkt mittlerweile nicht mehr wegzudenken. Inzwischen bereits in der 20. Auflage lockte die „Pop-UP-Bewegungsflä-

che“ die kleinen Besucherinnen und Besucher samt ihren Familien auf den Marktplatz. Unter meist strahlendem Sonnenschein genossen Eltern Eis und entspannten in der umgebenden Liegestuhl-Atmosphäre, während sie ihren Kindern beim ausgelassenen Toben zusahen.

Die Idee, den Marktplatz in einen temporären Spielplatz zu verwandeln, stammte vom Gartenbauamt der Stadt Schwäbisch Gmünd in Zusammenarbeit mit der Touristik und Marketing GmbH Schwäbisch Gmünd. Mit der Installation der Spielgeräte des Herstellers Proludic GmbH aus Gingen an der Fils ging das Konzept erfolgreich auf, ein einzigartiges Freizeiterlebnis für Familien zu schaffen.

Der großzügig angelegte Spielplatz bot alles, was das Herz von Kindern begehrt – Sandareale,



Market place
Schwäbisch Gmünd
**Beach Feeling
at the Temporary
Playground**

Last summer, the central market square in Schwäbisch Gmünd was turned into a real beach paradise! From 29 June to 3 October this year, the Upper Market Square in Schwäbisch Gmünd was home to the much-awaited temporary playground. This attraction in a prime location in the centre of the old town made the hearts of both children and parents beat faster. In the summer months, the attraction has become an indispensable part of the city. This was the 20th edition of the "pop-up activity area", which brought young visitors and their families to the market square. With the sun shining brightly most of the time, parents enjoyed some ice cream and relaxed in the surrounding deckchair atmosphere while watching their children frolic around.

The idea of turning the market square into a temporary playground was developed by the horticultural department of the city of Schwäbisch Gmünd in collaboration with the Schwäbisch Gmünd Tourism and Marketing Company. In addition, the installation of the play equipment from the manufacturer Proludic GmbH from Gingen an der Fils provided a successful overall concept, i.e. to create a unique leisure experience for families.

The spacious playground offered everything a child's heart could desire such as sand areas, swings, slides and a variety of climbing options. In addition, the colourful parasols and deckchairs created a relaxed beach feeling in the midst of the city centre.

The play area in the city centre was available to the children for almost three months. The play equipment included a sandpit for small children, a nest swing and a variety of combined play equipment for all age groups. The sand play equipment was characterised by its low platform height, so that even the smallest children could take part in the play activities without almost any help. The sand lift offered exciting interactions with children outside the play equipment. The combined play equipment with several platforms resembled an obstacle course in which many children could play all at once. A hanging arch as a sporting challenge invited the older children to test their strength and overcome the obstacles easily.

In this way numerous play devices provided a wide range of exercise options within a small area. Proludic's 'Origin' play equipment made of robinia wood perfectly matched the concept of the natural playground, which was characterised by numerous trees and the historic half-timbered facades of the surrounding old town houses. Last but not least, the natural design language was emphasised by the mounds of sand. However, the ground depth of the posts to be installed represented a particular challenge, as the market square could not be excavated at any point. It was not even possible to fix the systems by anchoring them to the old cobblestone paving. So what could be done? The play equipment was attached and at the same time stabilised by using specially manufactured post bases. And the rest ... would be done by the sand! The motto was to get shovels in hand and shovel sand. A total of around 270 tonnes ▶



Schaukeln, Rutschen und vielfältige Kletterangebote. Die bunten Sonnenschirme und Liegestühle sorgten für ein spannendes Beach Feeling mitten in der Stadt.

Knapp drei Monate stand das Spielareal inmitten der Stadt zur Verfügung. Das Spielangebot umfasste ein Sandspielgerät für die kleinen Kinder, eine Nestschaukel sowie ein vielfältiges Kombinationsspielgerät für alle Altersgruppen. Das Sandspielgerät bestach durch seine geringe Podesthöhe, sodass die Kleinsten nahezu ohne Hilfe am Spielgeschehen teilhaben konnten. Der Sandaufzug bot dabei erfahrungsreiche Interaktionen mit Kindern außerhalb des Spielgerätes. Das Kombinationsspielgerät mit mehreren Plattformen hatte beinahe schon Parcours-Charakter, sodass sich zu jeder Zeit viele Kinder gleichzeitig auf dem Spielgerät tummeln konnten. Ein Hangelbogen als sportliche Herausforderung lud größere Kinder ein, ihre Kräfte zu messen und das Hindernis mit Bravour zu meistern.

Auf kleiner Fläche konnte mit den vielen Spielgeräten ein breites Spektrum an Bewegungsangeboten abgedeckt werden. Die Origin'-Spielgeräte aus Robinienholz des Herstel- ▶



► lers Proludic passten perfekt zum Konzept des Naturspielplatzes, geprägt durch zahlreiche Bäume und die historischen Fachwerkfassaden der umstehenden Altsiedelhäuser. Nicht zuletzt auch der aufgeschüttete Sand unterstrich die natürliche Formsprache. Eine besondere Herausforderung stellte die Bodentiefe der zu gründenden Pfosten dar. Diese lag schlichtweg bei Null, da der Marktplatz an keiner Stelle ausgehoben werden durfte. Auch eine Fixierung mittels Aufdübeln der Anlagen auf den Bodenbelag aus altem Kopfsteinpflaster war nicht möglich. Was also tun? Mittels speziell gefertigter Pfosten-schuhe wurden die Spielgeräte befestigt sowie gleichzeitig beschwert. Und den Rest ... erledigte – der Sand! Schaufeln in die Hand und Sand schippen hieß die Devise. Insgesamt ca. 270 Tonnen Sand wurden in einer Höhe von 60 cm als Fallschutz aufgeschüttet und verdichtet. Der Sand fungierte gleichzeitig als einladendes Spielangebot. Seitliche Umrandungen stabilisierten die Sandmengen.

In einer Rekordzeit von nur drei Tagen entstand dieser besondere Sandspielplatz. Die Zahnräder aus Geländevorbereitungen durch das Gartenbauamt, die Herstellung und Anlieferung sowie Montage der Spielgeräte durch Proludic griffen optimal ineinander. Nicht zuletzt ein Ergebnis der sorgfältigen Planung und optimierten Logistik aller am Projekt beteiligten Partner.

Einzigartig ist, dass es sich hier um einen temporären „Pop Up“-Spielplatz auf dem Marktplatz handelte und die Spielgeräte nach der Sommersaison dauerhaft auf einem neuen Kinderspielplatz im Schwäbisch Gmünder Stadtteil Bargau

im Neubaugebiet Strutfeld II platziert wurden. Neben dem Nachhaltigkeitsgedanken wird somit gewährleistet, dass jedes Jahr auf dem Marktplatz ein neues, abwechslungsreiches und nachhaltiges Spiel- und Bewegungsangebot geschaffen wird.

Die Palmen, die Liegestühle zum Chillen, der Sand sowie das sommerliche Wetter sorgten für mediterranes Flair inmitten des ostwürttembergischen Remstals. Das außergewöhnliche Spielangebot vor dem Rathaus in zentraler Lage belebte die Innenstadt, war ein Treffpunkt für Jung und Alt und wurde von vielen Kindern genutzt. Auch die umliegenden Straßencafés und innerstädtischen Einzelhändler profitierten von der gestiegenen Aufenthaltsqualität und Zunahme der Publikumsströme rund um den Spielplatz. Die örtlichen Kindergartengruppen und Schulklassen unternahmen oft Ausflüge in die Innenstadt und genossen den urbanen Spielraum mit Urlaubsfeeling – abgerundet durch ein Eis auf dem Marktplatz.

Die Stadt als Betreiber betonte die Bedeutung von solchen temporären Veranstaltungen, die das Wir-Gefühl in der Kommune stärken. „Es ist wunderbar zu sehen, wie unsere Gemeinschaft zusammenkommt, um solche einzigartigen Erlebnisse zu schaffen. Der temporäre Spielplatz auf dem Marktplatz war ein voller Erfolg und zeigt, wie wichtig es ist, öffentliche Räume so zu nutzen, dass sie für alle Altersgruppen ansprechend sind.“ ■

Fotos: Proludic GmbH



and installing the play equipment was perfect. Not least as a result of the careful planning and well-organised logistics of all partners involved in the project.

What is unique is that the play equipment of this temporary "pop-up" playground on the market square was permanently installed on a new playground in the Bargau district of Schwäbisch Gmünd in the Strutfeld II development area after the summer season. In addition to the sustainability concept, this also ensures that a new, varied and sustainable play and exercise programme will be created on the market square every year.

The palm trees, comfortable deckchairs, the sand and the summer weather created a Mediterranean atmosphere in the centre of Remstal in eastern Württemberg. This unusual play area at a central place in front of the town hall revitalised the town centre, provided a meeting place for both young and old which was visited and enjoyed by many children. The neighbouring street cafés and city centre retailers also benefited from the increased quality of life and the increase in public traffic around the playground. Local kindergarten groups and school classes often went on excursions into the city centre and enjoyed the urban play space with its holiday feeling - rounded off by an ice cream on the market square. As the organiser, the city of Schwäbisch Gmünd emphasised the importance of such temporary events, which strengthen the sense of community. "It's wonderful to see how our community comes together in order to create such unique experiences. The temporary playground on the market square was a complete success and shows how important it is to use public spaces in a way that attracts all age groups." ■

► of sand were heaped up and packed to a height of 60 cm as fall protection. The sand also served as an inviting play area. Lateral borders had to stabilise the sand quantities.

This special sand playground was created in a record time of just three days. The teamwork between the horticultural department in preparing the site and Proludic in manufacturing, delivering

Photos: Proludic GmbH

© Taras Livvy / stock.adobe.com



INKLUSION AUF SPIELPLÄTZEN

Für Alle etwas





Proludic

PROLUDIC GmbH
 Brunnenstraße 57 - 73333 Gingen an der Fils
 Tel.: 07162 9407-0
 E-Mail: info@proludic.de
 proludic.de





**Deutscher
Spielplatztag**

**KINDER
BRAUCHEN
SPIELRÄUME**

Eine Initiative des BSFH.
**Bundesverband für Spielplatzgeräte-
und Freizeitanlagen-Hersteller e.V.**
Mit Unterstützung des DStGB.
Deutscher Städte- und Gemeindebund e.V.

Der Erste Deutsche Spielplatztag ist jetzt Realität geworden. Unter dem Motto „Deutscher Spielplatztag“ wurden von den Mitgliedern des Bundesverbandes BSFH Veranstaltungen mit dem gemeinsamen Ziel durchgeführt oder unterstützt, um auf die Bedeutung von Spielplätzen, die die Entwicklung von Kindern fördern, zu verweisen.

**Erster Deutscher
Spielplatztag:
Ein Tag voller Spielspaß
und Freude für Kinder
und Familien**

„**S**pielplätze sind nicht nur Orte der Bewegung und des körperlichen Aktivseins, sondern zugleich Räume, in denen Kinder ihre sozialen Fähigkeiten entwickeln, ihre Kreativität entfalten und ihre Fantasie anregt wird,“ sagt Tilo Eichinger, 1. Vorsitzender des BSFH (Bundesverband für Spielplatzgeräte- und Freizeitanlagen-Hersteller e.V.). Entsprechend lautet das Ziel in der gemeinsamen Erklärung zum deutschen Spielplatztag: „Wir wollen im Handeln aller den Fokus auf die Förderung und Verbesserung von Kinderspielplatzangeboten im öffentlich zugänglichen Raum legen“, so Eichinger. Unter diesem Motto fanden erstmalig Veranstaltungen und Aktionen statt, an denen die Kinder und Familien mit verschiedenen Spielaktionen, Wettbewerben und Vorführungen einen Tag voller Spielspaß und Freude hatten.

The first German Playground Day has now become reality. Members of the Federal Association for Manufacturers of Playground Equipment and Leisure Facilities (BSFH) organised and supported events with the common goal of promoting the importance of playgrounds for child development under the motto “German Playground Day”.

**First German
Playground Day:
A Day Full of Fun
and Joy for Children
and Their Families**

„**P**laygrounds are not only places for exercise and physical activity. Playgrounds are also places where children can develop their social skills, develop their creativity and stimulate their imagination,“ says Tilo Eichinger, 1st Chairman of the Federal Association for Manufacturers of Playground Equipment and Leisure Facilities (BSFH). Accordingly, the aim of the joint declaration on the German Playground Day is: „We want the activities and efforts of everybody involved to be focused on promoting and improving playgrounds in public spaces,“ says Eichinger. Under this motto, events and activities were organised at the first German Playground Day, providing children and families with a day full of fun and games, competitions and shows.



Kraiburg Relastec GmbH & Co. KG

Salzwedel, 7.07.2023:

Frau Sylvia Karras, Vorstandsmitglied im BSFH, feierte mit Kraiburg Relastec GmbH & Co. KG diesen Tag gebührend in der Kita Kinderhouse in Salzwedel. Die Kita-Leiterin, Frau Klähn, war sofort begeistert von der Idee und unterstützte Kraiburg tatkräftig. Neben einer Hüpfburg und einem Imbisswagen mit Leckereien gab es Kinderschminken und verschiedene

Bewegungsspiele. Der Bürgermeister der Hansestadt Salzwedel, Herr Meining, und der Landrat, Herr Kanitz, besuchten ebenfalls den Event und sicherten Kraiburg ihre Unterstützung bei der Schaffung weiterer Spielplätze in der Region zu. An diesem Tag wurde die Spielfläche auf der Terrasse mit neuen Produkten ausgestattet. Das Wichtigste an diesem Tag war jedoch, dass die Kinder sichtlich Spaß hatten. „Wir hoffen, dass auch im nächsten Jahr eine ähnliche Veranstaltung in der Region organisiert werden kann“, so Karras. ▶



Kraiburg Relastec GmbH & Co. KG

Salzwedel, 7.07.2023:

BSFH board member Sylvia Karras and Kraiburg Relastec GmbH & Co. KG celebrated this special day at the Kinderhouse daycare centre in Salzwedel. Daycare centre manager Klähn was enthusiastic about the idea and actively supported Kraiburg. In addition to the bouncy castle and the food truck with delicious snacks, face painting and many other games were on offer. Mayor Meining of Salzwedel and District Administrator Kanitz also attended the event and promised Kraiburg their support in creating more playgrounds in their region. On this day, the play area on the terrace was equipped with new products. The most important thing about the day, however, was that the children visibly enjoyed the event. „We hope that a similar event can be organised in this region also next year,“ said Karras.

programmes for all children there. The German Playground Day and its concept and goals were also presented to representatives of the regional politics and sports policy.

It was a great success that there were around 5,000 children in Esslingen who were reached by our programme. Johannes Maier and Daniel Mall from Eurotramp also met with members of the state parliament, such as Dr Pfau-Weller (CDU) and high-ranking sports officials such as Rainer Brechtgen, former president of the German Gymnastics Federation DTB and current chairman of the German Gymnastics Foundation for Children, and were able to inspire them to promote the goals of the German Playground Day. Exercise, play and sports are healthy for body and soul and also have a major impact on human well-being. It is therefore important that people in their immediate neighbourhood have the opportunity to enjoy these forms of leisure activities. A good infrastructure of play, sports and exercise facilities is thus needed in cities and communities. They should be accessible to the public and usable by everyone and also offer a variety of options for all age groups and social classes with modern equipment and attractive open-air areas. There is a wide range of design options which promote a play and exercise-friendly infrastructure, says Johannes Maier, CEO of Eurotramp. ▶

Esslingen, 22.07.2023:

„Go where the children are“ - Eurotramp-Trampoline Kurt Hack GmbH used the framework of the National Gymnastics Festival for Children for the first German Playground Day and provided exercise



Eurotramp-Trampoline Kurt Hack GmbH



Playparc GmbH

► Esslingen, 22.07.2023:

„Da hin wo die Kinder sind“ – Die Firma Eurotramp-Trampoline Kurt Hack GmbH hat für den 1. Deutschen Spielplatztag den Rahmen des Landesskinderturnfestes genutzt und dort den Kindern Bewegungsangebote bereitgestellt. Auch wurde der Deutsche Spielplatztag mit seinen Inhalten bei Vertretern der Landes- + Sportpolitik vorgestellt.

Erfreulich war, dass in Esslingen ca. 5.000 Kinder vor Ort waren, die man mit diesem Angebot erreichen konnte. Johannes Maier und Daniel Mall (Foto links) von der Firma Eurotramp hatten zusätzlich Termine mit Landtagsabgeordneten, z.B. Frau Dr. Pfau-Weller (CDU) sowie hochrangigen Sportfunktionären wie Rainer Brechtgen, ehem. Präsident des DTB und aktuell Vorstand der deutschen Kinderturnstiftung, wahrgenommen und für die Inhalte des Deutschen Spielplatztages begeistern können.

Bewegung, Spiel und Sport tun Körper und Seele gut und haben zudem einen großen Einfluss auf das menschliche Wohlbefinden. Es ist daher wichtig, dass die Menschen in ihrer unmittelbaren Umgebung die Möglichkeit bekommen, diesen Formen der Freizeitgestaltung nachzukommen. Es wird eine gute Infrastruktur an Spiel-, Sport- und Bewegungsmöglichkeiten in unseren Städten und Kommunen



Eurotramp-Trampoline Kurt Hack GmbH

benötigt. Sie sollten öffentlich zugänglich und für jedermann nutzbar sein und zudem vielseitige Optionen für alle Altersgruppen und Bevölkerungsschichten mit modernen Geräten und ansprechenden Arealen unter freiem Himmel bieten – es gibt eine Vielzahl von Gestaltungsvarianten, die eine spiel- und bewegungsfreundliche Infrastruktur fördern, so Johannes Maier, Geschäftsführer vom Eurotramp.

► Bad Driburg, 12.08.2023:

„Das ist ja toll!“ fasst ein aufgeschnapptes Zitat aus Kindermund den Deutschen Spielplatztag am 12. August 2023 in Bad Driburg kurz und sehr gut passend zusammen. Mit vielen schönen Erinnerungen blickt auch die Firma Playparc als Veranstalter auf ein abwechslungsreiches Spielplatzfest zurück. Der vor fotogener Kulisse gelegene Spielplatz „Stadtgarten“ bietet neben einem natürlichen Bachlauf und historischem Mühlrad, insbesondere ein umfangreiches Spiel- und Bewegungsangebot für Kinder und die ganze Familie. Zum Deutschen Spielplatztag wurde dies noch mit Kinderschminken, Ballonfiguren, Zielwerfen und gesunden Snacks für Zwischendurch erweitert. In Bad Driburg wurden die Ziele der Initiative kommuniziert. Steffen Strasser, Geschäftsführer des Unternehmens Playparc, informierte u.a. den Landtagsabgeordneten Matthias Goeken und Bürgermeister Burkhard Deppe, seine Stellvertreterin Christa Heine mann sowie Dezernatsleiter Michael Scholle über die Initiative und überreichte ihnen die Erklärung zum Deutschen Spielplatztag. ►

► **Bad Driburg, 12.08.2023:**

„That’s really great!“ is a quote from a child summing up in just a few words the German Playground Day on 12 August 2023 in Bad Driburg. The Playparc company, as organisers, can also look back on an eventful playground festival with many wonderful memories. Situated in front of a photogenic backdrop, the „Stadtgarten“ playground offers a natural stream and historic mill wheel as well as a wide range of games and activities for children and the whole family. For the German Playground Day, these activities were extended by face painting, balloon figures, target throwing and healthy snacks for in-between. The goals of the initiative were communicated in Bad Driburg. Steffen Strasser, Managing Director of Playparc, informed Matthias Goeken, Member of the State Parliament, Mayor Burkhard Deppe, his deputy Christa Heine- mann and Head of Department Michael Scholle about the initiative and the German Playground Day declaration.



Playparc GmbH

► **Röttingen, 26.08.2023:**

On the occasion of the first German Playground Day - an initiative of

the Federal Association of Manufacturers for Playground Equipment and Leisure Facilities (BSFH) - eibe Produktion + Vertriebs GmbH & Co. KG celebrated its Playground Festival 2023. It turned out to be a real highlight in eibe’s 50th anniversary year. It was a colourful afternoon full of fun for children and families, which was a great pleasure and even exceeded all expectations. All afternoon, the kids queued up to see the face artist Simone. She transformed the little guests into tigers, butterflies, unicorns and dragons with her skilful and enchanting face painting.

The main attraction for both young and old, adults and children was the tough trail. The spectacular fitness playground with its challenging obstacles was a magical attraction for everyone. It was impressive to see how the girls and boys made their way up the steep ramp to the first platform with great ambition, full physical effort, incredible energy and stamina and then balanced and climbed their way over the difficult and high obstacles. The highlight of the afternoon was undoubtedly the tough trail contest, in which the young activity artists showed everyone how incredible they really are. The enthusiastic spectators watched, cheered and even held their breath as eleven girls and boys bravely mastered the trail one after another with great skill and impressive speed. The ►



FABULA - FANTASIEANREGENDE MULTI-SPIELPLÄTZE

DIE FABULÖSEN NATURDESIGN-MODELLE BEGEISTERN KLEINE UND GROSSE KINDER



PLAYPARC

Mehr Spielraum für {Bewegung}



Zahlreiche Module aus dem KIT+ System und die Wahlmöglichkeit aus unterschiedlichen Materialien und Farben der neuen Designlinie **FABULA** verwandeln mit fantasievoller Gestaltung und vielerlei Spielfunktionen jeden Spielplatz in ein pittoreskes Abenteuerland für große und kleine Kinder.

✉ info@playparc.de

☎ +49 (0) 5253/40599-0

🌐 www.playparc.de



eibe Produktion + Vertriebs GmbH & Co. KG



Kaiser & Kühne Freizeitgeräte GmbH

► Röttingen, 26.08.2023:

Anlässlich des 1. Deutschen Spielplatztages – eine Initiative des Bundesverbands für Spielplatzgeräte- und Freizeitanlagen-Hersteller e.V. (BSFH) – feierte die Firma eibe Produktion + Vertriebs GmbH & Co. KG sein Spielplatzfest 2023. Und es wurde zu einem echten Highlight im eibe Jubiläumsjahr „50 Jahre eibe“. Es war ein bunter Nachmittag voller Spielspaß für Kinder und Familien, der riesige Freude gemacht und alle Erwartungen übertroffen hat. Schlangenanstand den ganzen Nachmittag die Kids bei der Face Art Künstlerin Simone. Beim Kinderschminken verwandelte sie mit viel Geschick und bezaubernden Motiven die kleinen Gäste in Tiger, Schmetterlinge, Einhörner oder Drachen. Hauptanziehungspunkt bei Groß wie Klein, Alt und Jung war der tough trail. Der spektakuläre Fitness-Spielplatz mit seinen anspruchsvollen Hindernissen zog sie alle magisch an. Beeindruckend, wie es die Mädels und Jungs mit großem Ehrgeiz, vollem Körpereinsatz, unglaublicher Energie und Ausdauer die steile Rampe hinauf auf das erste Podest schafften und sich anschließend über die schwierigen und hohen Hindernisse hangelten und balancierten. Höhepunkt des Nachmittags war zweifellos der tough trail Contest, bei dem die jungen Bewegungskünstler allen zeigten, dass wirklich Unglaubliches in ihnen steckt. Die begeisterten Zuschauer fieberten mit, feuerten an und hielten auch mal den Atem an, als hintereinander elf Mädels und Jungs bravurös den Trail mit großer Geschicklichkeit und in beeindruckendem Tempo meisterten. Unter großem Applaus des Publikums und zu Recht stolz, nahmen die toughen Kids bei der



eibe Produktion + Vertriebs GmbH & Co. KG

Siegerehrung jeder eine Urkunde und einen Gutschein für ein Eis entgegen. Die drei Klettertalente, die den tough trail in der kürzesten Zeit schafften, erhielten zusätzlich einen Gutschein für einen Besuch in einer Kletterhalle. Auch Röttingens Bürgermeister Hermann Gabel nahm an der Siegerehrung teil. Er bedankte sich bei dieser Gelegenheit bei der Firma eibe und den Familien Eichinger für das gelungene Spielplatzfest und im Besonderen dafür, dass der Firmenspielplatz der Öffentlichkeit zur Verfügung steht und für Kinder und Gäste der Stadt Röttingen als Spielattraktion einen weiteren Anziehungspunkt darstellt.

► Heemsen, 06.09.2023:

An diesem Tag haben die Kita Heemsen und Kaiser & Kühne Freizeitgeräte GmbH gemeinsam den ersten deutschen Spielplatztag in der Kindertagesstätte Heemsen gefeiert und es war für alle ein Riesenspaß! Fast 200 erfrischende Eiscremes und kühle Getränke wurden an die Kinder verteilt. Ulrich Scheffler, Geschäftsführer der Kaiser & Kühne GmbH: „Wir blickten in die strahlenden Gesichter der Kids und auch die Eltern kamen nicht zu kurz.“ Die zuvor organisierte Hüpfburg brachte noch mehr Freude, und das sonnige Wetter mit 30°C sorgte für die perfekte Atmosphäre. Die Wasserspielanlage wurde ausgiebig genutzt, um sich abzukühlen.

„Die immense Bedeutung von modernen Spiel- und Bewegungsanlagen ist allen bekannt. Gerade im urbanen Raum mit seiner wachsenden Bevölkerung und dem Schwinden von Freizeitmöglichkeiten durch innerstädtische Nachverdichtung ist es notwendig, dass solche Areale in ausreichender Anzahl und ansprechender Ausstattung vorhanden sind. Es war ein großartiger Tag, der uns daran erinnert hat, wie wichtig Spielplätze für die Entwicklung unserer Kinder sind“, so Scheffler. ►

► audience applauded enthusiastically and the tough kids were proud to receive a certificate and a voucher for an ice cream at the award ceremony. The three climbing talents who completed the tough trail in the fastest time also received a voucher for a visit to a climbing centre.

Röttingen's mayor Hermann Gabel also attended the award ceremony. He took the opportunity to thank the eibe company and the Eichinger family for the successful playground festival and in particular for making this playground, which represents a further attraction for children and guests visiting Röttingen, available to the public.

Heemsen, 06.09.2023:

On this day, the Heemsen daycare centre and Kaiser & Kühne Freizeitgeräte GmbH jointly celebrated the first German Playground Day at the Heemsen daycare centre and it was great fun for everyone! Almost 200 refreshing ice creams and cool drinks were handed out to the children. Ulrich Scheffler, Managing Director of Kaiser & Kühne GmbH: „We looked into the smiling faces of the kids while at the same time also their parents had a great time.“

The bouncy castle organised especially for this event brought even

more fun, and the sunny 30°C weather created a perfect atmosphere. Furthermore, the water play area was used extensively to cool off.

“Everyone is aware of the immense importance of modern play and exercise facilities. Particularly in urban areas with their growing populations and the loss of leisure areas due to urban densification, it is essential that such areas are available in sufficient numbers and with attractive facilities. It was a great day that reminded us on how important playgrounds are for the development of our children”, said Scheffler.

Jüterbog, 14.09.2023:

On 14 September, the SIK-Holz team organised a hands-on event for children in Jüterbog Castle Park to celebrate the first German Playground Day, organised by the Federal Association for Manufacturers of Playground Equipment and Leisure Facilities, BSFH. Right next to the local playground, there were numerous hands-on and creative activities for the young visitors between 2pm and 6pm. Among other things, the children were able to create wooden wind toys and experience the fascination of working with wood at first hand. They also had the opportunity to play with wood by sawing out cute mice and sheep from wooden tyre animals and then polishing them carefully. The varied programme ►





SIK-Holzgestaltungs GmbH



Spiel-Bau GmbH

► also included making loops for giant soap bubbles, the popular Kubb game and the mobile construction site, which the children could reassemble into new combinations according to their own ideas. A special highlight of the programme on this day was undoubtedly the impressive demonstration by one of the sculptors, who created a sculpture on site using a chainsaw. Coffee and cake sponsored by the SIK Holz team also contributed to a relaxing atmosphere.

“The very successful event showed once again how important it is to provide children with such adventure and play spaces and how gratefully people accept such opportunities to come together”, according to Dr Ulrike Anders from SIK-Holzgestaltungs GmbH.

Berlin, 14.09.2023:

On this day, the First German Playground Day, initiated by the Federal Association for Manufacturers of Playground Equipment and Leisure Facilities (BSFH), took place in Cunistrasse in Berlin to draw attention to the importance of playgrounds for children. To celebrate, the Spiel-Bau team organised a party together with daycare centres in Berlin - with an exciting additional surprise!

Spiel-Bau's „Mäuseräume“ playground in Cunistrasse Berlin invites many visitors to explore the area. All the more on the organised playground day, because the Spiel-Bau team was on site and organised a very special morning event with the participating daycare centres. The children playing on the playground were delighted with the stick-on tattoos for professional slide riders, healthy snacks and ice cream for refreshment.

The highlight of the event began at 10.30am - in the presence of the daycare groups, when a raffle for a spring rocker has been held! It was a great joy when the winner was announced. But nobody was to go home empty-handed on this special day, so there were goodie bags as a prize for the other groups.

The event also showed that playgrounds must be available in ►



SIK-Holzgestaltungs GmbH

Jüterbog, 14.09.2023:

► Am 14. September veranstaltete das Team von SIK-Holz im Schlosspark von Jüterbog eine Mitmachaktion für Kinder anlässlich des ersten deutschen Spielplatztags, ausgerufen vom BSFH. Direkt neben dem örtlichen Spielplatz gab es zwischen 14 und 18 Uhr für die jungen Besuchern zahlreiche Mitmach- und Bastelaktionen. Unter anderem konnten die Kinder Windspieltiere aus Holz gestalten und erlebten hautnah die Faszination des Arbeitens mit Holz. Auch hatten sie die Möglichkeit, selbst aktiv zu werden, indem sie aus hölzernen Reifentieren niedliche Mäuse und Schafe aussägten und diese dann sorgfältig schleiften (Foto links). Außerdem umfasste das vielfältige Angebot das Basteln von Schlaufen für Riesenseifenblasen, das beliebte Kubb-Spiel sowie eine mobile Baustelle, die von den Kindern nach ihren eigenen Vorstellungen immer wieder zu neuen Kombinationen zusammengesetzt werden konnte. Ein besonderer Programmpunkt dieses Tages war zweifellos die eindrucksvolle Durchführung einer Bildhauerin, die vor Ort mit der Kettensäge eine Skulptur erschuf. Für ein entspanntes Erlebnis sorgte auch der vom SIK-Holz-Team gesponserte Kaffee und Kuchen. „Die sehr gelungene Veranstaltung zeigte einmal mehr, wie wichtig es ist, den Kindern diese Räume des Entdeckens und Spielens zu ermöglichen und wie dankbar solche Gelegenheiten des Zusammenkommens von den Menschen angenommen werden“, so Frau Dr. Ulrike Anders von der SIK-Holzgestaltungs GmbH.

Berlin, 14.09.2023:

An diesem Tag fand der vom BSFH initiierte Erste Deutsche Spielplatztag in der Cunistrasse in Berlin statt, um auf die Wichtigkeit von Spielplätzen für Kinder aufmerksam zu machen. Aus diesem Anlass feierte das Spiel-Bau Team gemeinsam mit Kitas in Berlin – und hatte eine besondere Überraschung dabei!



Spiel-Bau GmbH

Der Spielplatz „Mäuseräume“ in der Cunistrasse Berlin aus dem Hause Spiel-Bau lädt viele Besucher zum Erkunden ein. Umso mehr am veranstalteten Spielplatztag, denn das Team von Spiel-Bau war vor Ort und gestaltete mit den anwesenden Kitas einen besonderen Vormittag. Auf die Klebetattoos für Rutschenprofis, die gesunde Verpflegung und zur Erfrischung ein Eis freuten sich die ausgiebig auf dem Spielplatz tobenden Kinder.

Das Highlight des Events begann um 10.30 Uhr – unter dem Beisein der Kitagruppen wurde einen Federwippen verlost! Die Freude war groß, als der Gewinner das Los gezogen hatte. Doch an diesem besonderen Tag sollte niemand mit leeren Händen nach Hause gehen, so dass es für die anderen Gruppen Goodie-Bags als Trostpreis gab.

Die Veranstaltung zeigte auch, dass Spielplätze ausreichend vorhanden sein müssen. Diese sind Spiel- und Bewegungsräume im Außenraum und meist die einzigen Orte, an denen die Kinder ausreichende Möglichkeiten für Bewegung und soziales Miteinander finden. Dieser Ausgleich ist elementar für das tägliche Leben. „Die Bedeutung von Spiel- und Bewegungsräumen ist für den Alltag der Kinder daher unverzichtbar“, so Fabian Lorenz, Geschäftsführer der Spiel-Bau GmbH. ■

Fotos: S. 69: Kraiburg Relastec GmbH & Co. KG., S. 70 o.l. u. Mitte: Eurotramp Trampoline Kurt Hack GmbH; S. 70 o.r. u. 71 Mitte: Playparc GmbH; S. 72 o.l. u. Mitte: eibe Produktion + Vertrieb GmbH & Co. KG; S. 72 o.r. u. S. 73 Mitte: Kaiser & Kühne Freizeitgeräte GmbH ; S. 74 o.l. u. Mitte: SIK-Holzgestaltungs GmbH; S. 74 o.r. u. S. 75 o.l.: SPIEL-BAU GmbH

Der deutsche Spielplatztag ist eine Initiative des BSFH und wird auch vom Deutschen Städte- und Gemeindebund e.V. (DStGB) unterstützt, um auf die Bedeutung und Notwendigkeit von Spielplatzanlagen für die Gesellschaft aufmerksam zu machen.

Bundesverband für Spielplatzgeräte- und Freizeitanlagen-Hersteller e.V. /// Nove-Mesto-Platz 3b 40721 Hilden /// www.BSFH.info

► sufficient quantity. These are outdoor play and exercise areas which are usually the only places where children have sufficient opportunities for exercise and social interaction. This balance is fundamental for everyday life. According to Fabian Lorenz, Managing Director of Spiel-Bau GmbH, the importance of play and exercise areas is therefore indispensable for the everyday lives of our children. ■

Photos: p. 69: Kraiburg Relastec GmbH & Co. KG., p. 70 a.l. a. middle: Eurotramp Trampoline Kurt Hack GmbH; p. 70 a.r. a. 71 middle: Playparc GmbH; S. 72 a.l. a. middle: eibe Produktion + Vertrieb GmbH & Co. KG; p. 72 a.r. a. p. 73 middle: Kaiser & Kühne Freizeitgeräte GmbH ; p. 74 a.l. a. middle: SIK-Holzgestaltungs GmbH; p. 74 a.l. a. p. 75 a.l.: SPIEL-BAU GmbH

The German Playground Day is an initiative of the German Playground Association (BSFH) and is also supported by the German Association of Towns and Municipalities (DStGB) in order to draw attention to the importance and necessity of playground facilities for our society.

Federal Association for Manufacturers of Playground Equipment and Leisure Facilities, BSFH e.V.

Nové-Město-Platz 3 B 40721 Hilden /// www.BSFH.info

Hally-Gally Spielplatzgeräte der besonderen Art

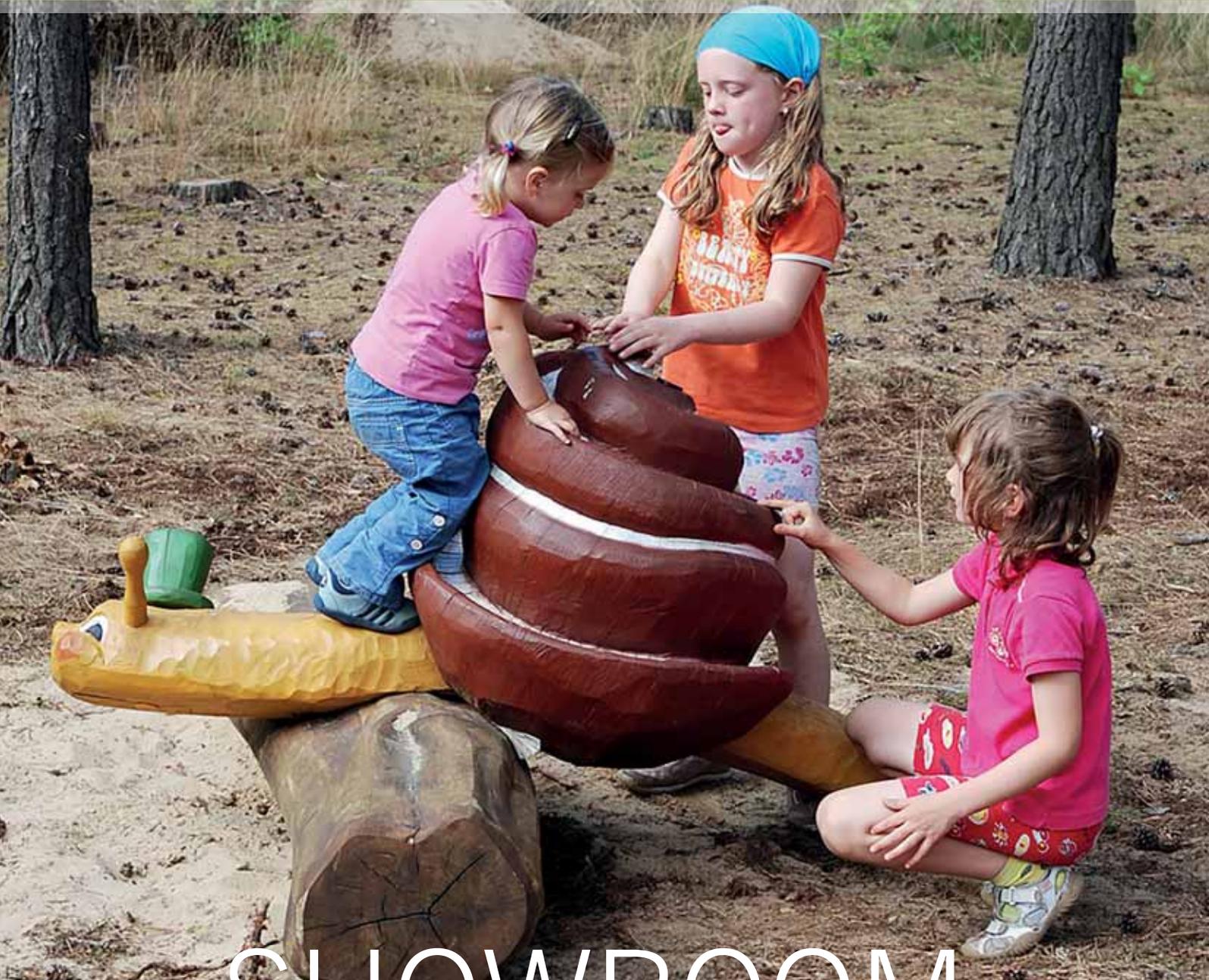
Traumfänger

Trampolin „Känguru“

NEU

BSFH SPOGG Sport-Güter GmbH
Schulstraße 27 · D-35614 Asslar-Berghausen
Tel. 06443/81 1262 · www.hally-gally-spielplatzgeraete.de

TUV EN 1176



SHOWROOM

**Spielgeräte für Motorik und Sinneserfahrungen:
pädagogische Alleskönner**

*Playground Equipment for Motor Skills and Sensory Experiences:
Educational All-rounders*



**Modell: Spielskulptur
„Schnecke auf Stamm mit
Murmelbahn“ / Bestell-Nr. 7.5.3**

Hersteller:
SIK-Holzgestaltungs GmbH
Langenlipisdorf 54a
D-14913 Niedergörsdorf
Tel.: +49 (0) 33742-799-0
www.sik-holz.de

► **Preis: 2.185,00 Euro**
netto zzgl. Fracht und MwSt.



**Modell: Drehspiel „Tic-Tac-Toe“
/ Bestell-Nr. 7.150.3.19**

Hersteller:
SIK-Holzgestaltungs GmbH
Langenlipisdorf 54a
D-14913 Niedergörsdorf
Tel.: +49 (0) 33742-799-0
www.sik-holz.de

► **Preis: 1.860,00 Euro**
netto zzgl. Fracht und MwSt.



**Modell: Kletter- und Hangel-
strecke Vahlbruch / ND4594**

Hersteller:
Ing. Karl Hesse Spielgeräte
GmbH & Co. KG
Warteweg 36
D-37627 Stadtoldendorf
Telefon: +49 (0) 5532 501 969-0
www.hesse-spielgeraete.de

► **Preis: 4.796,00 Euro netto**



**Modell: Balancierbalken
Glesse Drehbar / HD0978**

Hersteller:
Ing. Karl Hesse Spielgeräte
GmbH & Co. KG
Warteweg 36
D-37627 Stadtoldendorf
Telefon: +49 (0) 5532 501 969-0
www.hesse-spielgeraete.de

► **Preis: 1.612,00 Euro netto**



**Modell: Schwebeband -
Flux Variante 2**

Hersteller:
smb Seilspielgeräte GmbH Berlin
in Hoppegarten
Technikerstraße 6/8
D-15366 Hoppegarten
Tel.: +49 (0) 3342 / 50837-20
www.smb.berlin

► **Preis: 4.081,00 Euro**
zzgl. MwSt. und Fracht



**Modell: Trampolin Pi -
flashtramp - Honey-Bee**

Hersteller:
smb Seilspielgeräte GmbH Berlin
in Hoppegarten
Technikerstraße 6/8
D-15366 Hoppegarten
Tel.: +49 (0) 3342 / 50837-20
www.smb.berlin

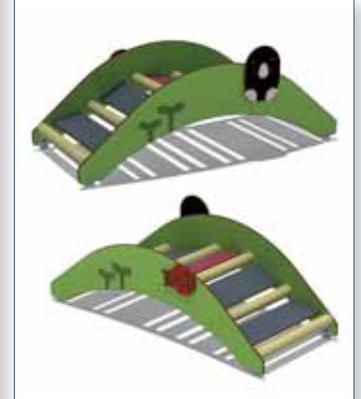
► **Preis: 4.653,00 Euro**
zzgl. MwSt. und Fracht



**Modell 55986001100 /
Spielanlage Hundehütte**

Hersteller:
eibe Produktion +
Vertrieb GmbH & Co. KG
Industriestr. 1
D-97285 Röttingen
Tel.: +49 (0) 9338 89-0
www.eibe.de

► **Preis: 10.091,20 Euro /
Brutto inkl. MwSt.**



**Modell 55986801100 /
Krabbelbrücke Maulwurf**

Hersteller:
eibe Produktion +
Vertrieb GmbH & Co. KG
Industriestr. 1
D-97285 Röttingen
Tel.: +49 (0) 9338 89-0
www.eibe.de

► **Preis: 1.613,64 Euro**
Brutto inkl. MwSt.



Modell: Irrgarten

Hersteller:
Linie M - Metall Form Farbe – GmbH
 Industriestrasse 8
 D- 63674 Altstadt
 Tel: +49 (0) 6047 - 97 12 1
www.linie-m.de

► **Preis: 3.190,00 bis 3.390,00 Euro**
 zzgl. Fracht + MwSt.



Modell: Tanzschule

Hersteller:
Linie M - Metall Form Farbe – GmbH
 Industriestrasse 8
 D- 63674 Altstadt
 Tel: +49 (0) 6047 - 97 12 1
www.linie-m.de

► **Preis: 2.640,00 Euro**
 zzgl. Fracht + MwSt.



Modell: Karussell Tornado mit Lumo Play System (Licht & Musik) + Mobile App

Hersteller:
Inter – Play
 ul. T. Zana 6
 71-161 Stettin, Polen
 Mobil: +49 (0) 160 996 499 41
www.interplay-spiel.de

► **Preis: 8.930,00 Euro**



Modell: Wippe Snake mit Lumo Play System (Licht & Musik) + Mobile App

Hersteller:
Inter – Play
 ul. T. Zana 6
 71-161 Stettin, Polen
 Mobil: +49 (0) 160 996 499 41
www.interplay-spiel.de

► **Preis: 6.052,00 Euro**



Modell: J3410A Tubophone

Hersteller:
Proludic GmbH
 Brunnenstraße 57
 D-73333 Gingen an der Fils
 Tel.: + 49 (0)7162 9407-0
www.proludic.de

► **Preis: 1.665,00 Euro**
 netto zzgl.- Fracht und MwSt.



Modell: Sandspielturm Origin'

Hersteller:
Proludic GmbH
 Brunnenstraße 57
 D-73333 Gingen an der Fils
 Tel.: + 49 (0)7162 9407-0
www.proludic.de

► **Preis: 6.178,00 Euro**
 netto zzgl.- Fracht und MwSt.



Modell: 11.220 Stehkreisel groß Ø150cm mit Motivkopf

Hersteller:
Seibel Spielplatzgeräte gGmbH
 Wartbachstraße 28
 D-66999 Hinterweidenthal
 Tel.: +49 (0) 6396 / 9210-30
www.seibel-spielgeraete.de

► **Preis: 4.101,31 Euro**
 brutto inkl. 7% MwSt.



Modell: 03.704.1 Drehspiel Spirale Ø100cm

Hersteller:
Seibel Spielplatzgeräte gGmbH
 Wartbachstraße 28
 D-66999 Hinterweidenthal
 Tel.: +49 (0) 6396 / 9210-30
www.seibel-spielgeraete.de

► **Preis: 1.449,85 Euro**
 brutto inkl. 7% MwSt.



**Modell: Mikaado 1000 /
Art.-Nr. 4597-11**

Hersteller:
Huck Seiltechnik GmbH,
Dillerberg 3
D-35614 Ablar-Berghausen
Tel.: +49 6443 8311-0
www.huck-spielgeraete.de

► **Preis: 7.480,00 Euro**
netto zzgl. Versandkosten



**Modell: Original Huck Vogelnest
® Sombrero / Art.-Nr. 4649-120**

Hersteller:
Huck Seiltechnik GmbH,
Dillerberg 3
D-35614 Ablar-Berghausen
Tel.: +49 6443 8311-0
www.huck-spielgeraete.de

► **Preis: 1.614,00 Euro**
netto zzgl. Versandkosten



**Modell: UniMini Jorros /
Art. Nr. 8046267**

Hersteller:
Hags-mb-Spielidee GmbH
Hambachstraße 10
D-35232 Dautphetal-Allendorf
Tel.: +49 (0) 6466 / 9132410
www.hags.de

► **Preis: 2.555,00 Euro**
netto/zzgl. Fracht



**Modell: Glockenspiel
Concerto Chimes /
Art.-Nr. 8067876**

Hersteller:
Hags-mb-Spielidee GmbH
Hambachstraße 10
D-35232 Dautphetal-Allendorf
Tel.: +49 (0) 6466 / 9132410
www.hags.de

► **Preis: 5.038,00 Euro**
netto/zzgl. Fracht



**Modell: Kobito Memory /
Best.- Nr.: 10.3725**

Hersteller:
Spiel-Bau GmbH
Alte Weinberge 21
D-14776 Brandenburg
Tel.: +49 (0) 3381 26140
www.spiel-bau.de

► **Preis: 1.435,00 Euro**
netto zzgl. Transport + MwSt.



**Modell: Sinnesparcours:
Best.- Nr.: SK-200115-01**

Hersteller:
Spiel-Bau GmbH
Alte Weinberge 21
D-14776 Brandenburg
Tel.: +49 (0) 3381 26140
www.spiel-bau.de

► **Preis: 8.750,00 Euro netto zzgl.**
Pulverbeschichtung, Transport + MwSt.



**Modell: Sandspielkombination mit
Wassermatschanlage „Goldwash“,
Art.Nr.: EM-D2-9-4314731**

Hersteller:
Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH
Wasserburger Str. 70
D-83352 Altenmarkt a. d. Alz
Tel.: +49 (0) 8621/5082-0
www.spielplatzgeraete-maier.com

► **Preis: 44.315,00 Euro**
(zzgl. ges. MwSt.)



**Modell: Sandspielkombination
mit Kaufladen,
Art.Nr.: EM-D2-4304572**

Hersteller:
Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH
Wasserburger Str. 70
D-83352 Altenmarkt a. d. Alz
Tel.: +49 (0) 8621/5082-0
www.spielplatzgeraete-maier.com

► **Preis: 20.908,00 Euro**
(zzgl. ges. MwSt.)



Modell: 09-2011-XXE-9-000 /
Runder unterfahrbare Sandspiel-
tisch mit schwenkbarem Sandaufzug

Hersteller:
Kinderland Emsland Spielgeräte
Thyssenstraße 7
D-49744 Geeste
Telefon: +49 (0a) 5937-971890
www.emsland-spielgeraete.de

► **Preis: 5.295,00 Euro**
netto zzgl. MwSt



Modell: 12-1011-XXL-9-001 /
Inklusionskarussell Typ 1
mit Planendach

Hersteller:
Kinderland Emsland Spielgeräte
Thyssenstraße 7
D-49744 Geeste
Telefon: +49 (0a) 5937-971890
www.emsland-spielgeraete.de

► **Preis: 19.580,00 Euro**
netto zzgl. MwSt.



Modell: Terranova.179

Hersteller:
Berliner Seilfabrik GmbH & Co.
Lengeder Str. 4
13407 Berlin - Germany
Tel.: +49 (0) 30 414724-0
www.berliner-seilfabrik.com

► **Preis: 8.299,00 Euro**
zzgl. MwSt.



Modell: Pentagode M

Hersteller:
Berliner Seilfabrik GmbH & Co.
Lengeder Str. 4
13407 Berlin - Germany
Tel.: +49 (0) 30 414724-0
www.berliner-seilfabrik.com

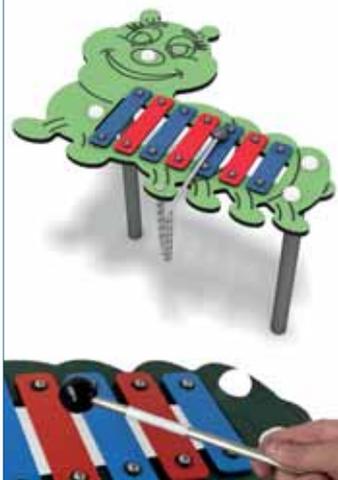
► **Preis: 17.101,00 Euro**
zzgl. MwSt.



Modell: Flüsterblume (Paar)
mit 10 m Rohr /
Artikel Nr.: 0924670

Hersteller:
Playparc Allwetter-Freizeit-
Anlagenbau GmbH
Zur Kohlstätte 9
D-33014 Bad Driburg-Siebenstern
Tel: +49 (0) 5253 / 40599-0
www.playparc.de

► **Preis: 886,00 Euro**
netto zzgl. MwSt. und Versand



Modell: Schnulli Xylophon /
Artikel Nr.: 3004234

Hersteller:
Playparc Allwetter-Freizeit-
Anlagenbau GmbH
Zur Kohlstätte 9
D-33014 Bad Driburg-Siebenstern
Tel: +49 (0) 5253 / 40599-0
www.playparc.de

► **Preis: 700,37 Euro**
netto zzgl. MwSt. und Versand



Modell: 0-37214-700 /
K&K Leporello

Hersteller:
Kaiser & Kühne Freizeitgeräte GmbH
Im Südloh 5
D-27324 Eystrup
Tel.: +49 (0) 4254 – 93 15 0
www.kaiser-kuehne.com

► **Preis: 10.319,00 Euro**
zzgl. MwSt. und Versand



Modell: 0-36120-000 / K&K
Telefonsäule / K&K Talking tube

Hersteller:
Kaiser & Kühne Freizeitgeräte GmbH
Im Südloh 5
D-27324 Eystrup
Tel.: +49 (0) 4254 – 93 15 0
www.kaiser-kuehne.com

► **Preis: 1.318,00 Euro**
zzgl. MwSt. und Versand

MIT SICHERHEIT STRAHLENDE GESICHTER.

MEHR QUALITÄT. MEHR NACHHALTIGKEIT. MEHR LEISTUNG.



Der BSFH zeigt inhaltliche und verbandliche Präsenz auf der FSB 2023

Vom 24. bis 27. Oktober 2023 fanden die FSB Messe und die aquanale in Köln statt. Rund 25.000 nationale und internationale Fachbesucher besuchten die beiden Leitmesen für Schwimmbad und Wellness sowie für Freiraum, Sport und Bewegungseinrichtungen in den Kölner Messehallen. Dort zeigten rund 800 Aussteller aus über 40 Ländern neue Produkte, Dienstleistungen und Trends. Auch der Bundesverband BSFH war mit einem eigenen Stand vor Ort und präsentierte an zwei Tagen ein umfassendes Rahmenprogramm.



BSFH AUF DER FSB 2023



Nachdem die FSB 2021 noch unter den Auswirkungen der Corona-Pandemie gestanden hatte, war der Messe in diesem Jahr nun der endgültige Re-Start gelungen, was die Zahl der Besucher und der ausstellenden Unternehmen deutlich zeigt. Die Menge an Ausstellern aus der Spiel- und Freizeitanlagenbranche war ebenfalls deutlich gegenüber 2021 gewachsen, darunter waren auch zahlreiche Mitgliedsunternehmen des BSFH, die sich auf der Fachmesse präsentierten. Im Herzen der Halle 9 hatte der BSFH wieder einen eigenen Stand, der zum einen die Besucher über die Verbandarbeit und die aktuellen Projekte, wie z.B. dem BSFH-Gütesiegel und dem Deutschen Spielplatz informierte, zum anderen

aber auch wieder als Meeting-Point für die Mitglieder diente. Dieses Angebot wurde rege genutzt und so konnte die Geschäftsführung zahlreiche Vertreter der Mitgliedsunternehmen dort begrüßen.

Außerdem fanden wieder zwei Vortragsforen des BSFH am unmittelbar angrenzenden Planer-Forum in der Messehalle statt. Am 25. Oktober drehte sich alles rund um den „Masterplan“ für Urbane Bewegungsräume rund um Köln. Planerinnen und Planer stellten dem Publikum unterschiedliche regionale Best-practise Beispiele für gelungene Spiel- und Bewegungsanlagen vor. Ob Schulhof oder Skatepark, ▶



**Bundesverband der Spielplatzgeräte
und Freizeitanlagen-Hersteller e.V.**

Nove-Mesto-Platz 3B | 40721 Hilden | Telefon: 02103 9768640

E-Mail: gubitz@bsfh.info | www.bsfh.info

BSFH
Wir schaffen Spielräume

► Kletteranlage oder Wasserspielplatz – eine große Bandbreite an Projekten wurde präsentiert. Zudem hielt Johannes Maier vom Unternehmen Eurotramp einen Vortrag über den Deutschen Spielplatztag, der in diesem Jahr ins Leben gerufen wurde, und Fabian Lorenz vom Unternehmen Spiel-Bau GmbH erläuterte, wie innerhalb des BSFH mit dem Thema „Nachhaltigkeit“ umgegangen wird.

Am 26. Oktober stand das Thema „Spielplatzsicherheit“ im Mittelpunkt. Bekannte Experten erläuterten in ihren Vorträgen wichtige Vorgaben und Maßnahmen rund um die Sicherheit von Spielplätzen, Fallschutzböden, Seilspielgeräten und Rollsportanlagen.

An beiden Tagen trafen die Vortragsforen auf große Resonanz. Besonders gut funktionierte ein neues technisches Konzept,

welches die Koelnmesse für das Forum entwickelt hatte. Alle Zuhörenden der Vorträge bekamen einen eigenen Kopfhörer, um den Referenten gut folgen zu können. Dadurch waren sie vom allgemeinen Messelärm abgeschirmt und konnten sich voll und ganz auf den jeweiligen Vortrag konzentrieren. Dies führte zu einer konstant erfreulichen Zahl an Besucherinnen und Besuchern des Forums.

Nach vier ereignisreichen Messetagen war das Fazit der meisten Aussteller positiv, die Anzahl an internationalen aber auch nationalen Fachbesuchern aus dem Bereich Spiel- und Freizeitanlagenplanung war erfreulich gewesen und es wurden zahlreiche gute Gespräche geführt. Die hohe Zahl an ausstellenden Unternehmen auch aus dem Mitgliederkreis des BSFH hat gezeigt, dass die FSB immer noch ein wichtiges Forum ist und auch zukünftig relevant bleiben wird. ■



BSFH AUF DER FSB 2023



Jetzt Mitglied werden und für das
BSFH-Gütesiegel bewerben!

Infos per Mail an info@bsfh.info

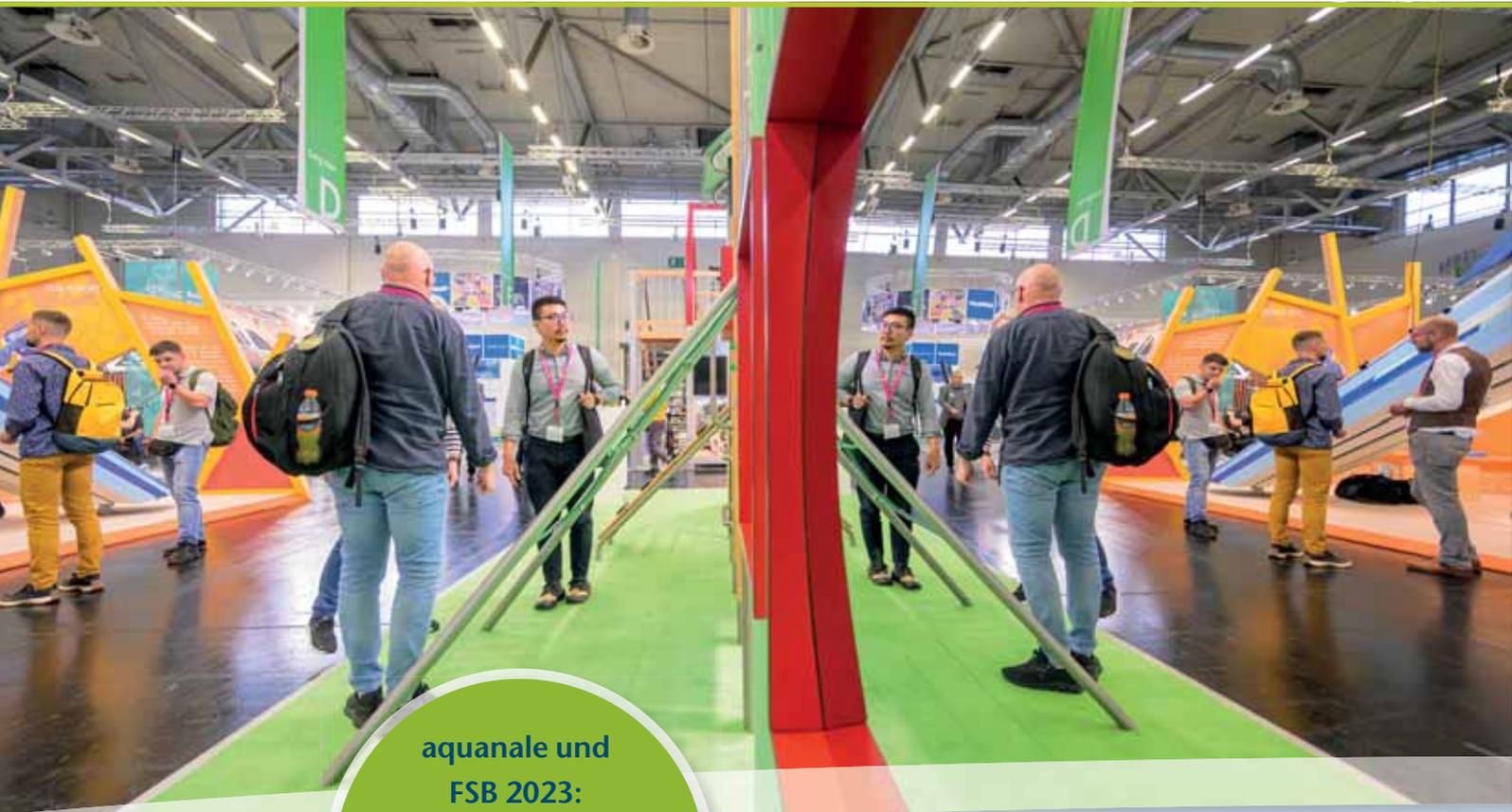


Das BSFH-Gütesiegel

Das BSFH-Gütesiegel ist die Branchenauszeichnung der Spielplatzgeräte- und Freizeitanlagen-Hersteller für gesicherte Qualität, gesellschaftliche Verantwortung, Organisation und Fachkompetenz.

Mit dem BSFH-Gütesiegel erhalten unsere Mitglieder die Möglichkeit ein detailliertes Prüfverfahren zu durchlaufen, um am Ende das Gütesiegel des BSFH in all ihren Publikationen nutzen zu können.

 **BSFH**
Wir schaffen Spielräume



aquanale und
FSB 2023:
Messeduo zeigt
sich wieder
in Bestform

Erfolgreiche Messen im Zeichen der Nachhaltigkeit: Nach vier Tagen ging das Messeduo aus aquanale und FSB am Freitag, 27. Oktober 2023, erfolgreich zu Ende. Rund 25.000 Fachbesucherinnen und Fachbesucher aus 123 Ländern zählten die beiden internationalen Leitmessen für Schwimmbad und Wellness sowie für Freiraum, Sport und Bewegungseinrichtungen in Köln. Insgesamt 824 Aussteller aus 45 Ländern präsentierten vom 24. bis 27. Oktober zukunftsweisende Produkte, Technologien und Konzepte.

Neben der großartigen Atmosphäre in den Messehallen zeigte sich der große Zuspruch auch anhand beeindruckender Zahlen. Nachdem die Messen 2021 unter erschwerten Bedingungen einen erfolgreichen Re-Start hingelegt hatten, erreichten sie in diesem Jahr erneut die starken Ergebnisse von 2019. Am Messeduo beteiligten sich insgesamt 824 Aussteller aus 45 Ländern. „Wir freuen uns sehr, mit der aquanale und der FSB an die Erfolge der Vorpandemiezeit anzuknüpfen. Damit untermauern beide Messen eindrucksvoll ihre führenden Positionen als internationale Branchenplattformen. Gleichzeitig macht es uns stolz, als wichtiger Marktbegleiter die künftige Entwicklung der Branchen weiter voranzutreiben. Themen wie Nachhaltigkeit, Energieeffizienz und Ressourcenschonung beschäftigen die Branchen mehr denn je und müssen auch dringend diskutiert werden. Dieser Verantwortung ist das Messeduo aquanale und FSB absolut gerecht geworden“, so Oliver Frese,

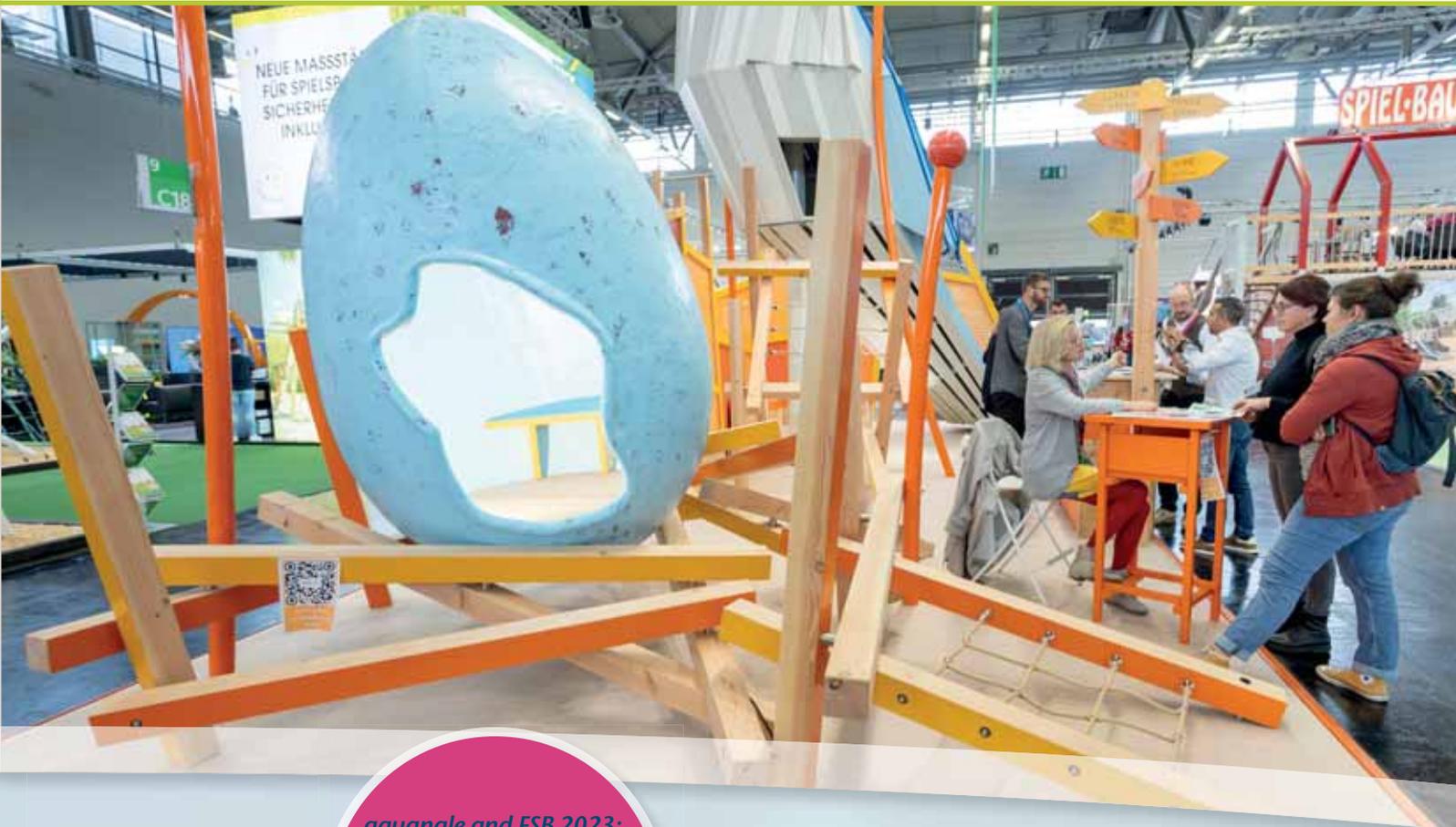
Geschäftsführer der Koelnmesse GmbH.

**Messeduo zurück auf
Vor-Corona-Niveau**

Im Vergleich zur vergangenen Ausgabe verzeichnete das Messeduo wieder ein deutliches Besucherwachstum. Schätzungen für den letzten Messetag einbezogen, kamen rund 25.000 Besucherinnen und Besucher aus 123 Ländern. Damit stieg die Besucherzahl im Vergleich zu 2021 um 56 Prozent und bewegt sich auf dem Niveau von 2019. Auch in Bezug auf die Internationalität des Fachpublikums legten beide Veranstaltungen zu und erreichten einen Auslandsanteil von rund 60 Prozent. Zu den wichtigsten Besucherländern zählten neben Deutschland insbesondere die Niederlande, Belgien, Spanien, Italien und Großbritannien.

**FSB beleuchtet
Nachhaltigkeit vielfältig**

Mit 552 Ausstellern aus 42 Ländern bot die FSB einen umfassenden Überblick ▶



aquanale and FSB 2023:

Trade Fair Duo Showed Itself in Top Form Again

Successful trade fair duo actively committed to sustainability: After four days, the trade fairs aquanale and FSB came to a successful close on Friday, 27 October 2023. Around 25,000 trade visitors from 123 countries attended the two leading international trade fairs in Cologne for the swimming pool and wellness sector and for open spaces, sports and exercise facilities. A total of 824 exhibitors from 45 countries presented pioneering products, technologies and concepts from 24 to 27 October.

under difficult conditions, this year the trade fairs once again achieved the strong results of 2019. A total of 824 exhibitors from 45 countries took part in this year's FSB trade fair. "We are delighted to be able to continue the success of the pre-pandemic period with aquanale and FSB. Both trade fairs impressively underline their leading positions as international industry platforms. At the same time, it makes us proud to continue promoting the future development of the industries as an important market player. Topics such as sustainability, energy efficiency and the conservation of resources are more important than ever to the industry and urgently need to be discussed. Both aquanale and FSB have absolutely fulfilled this responsibility," says Oliver Frese, Managing Director of Koelnmesse GmbH.

The great popularity was not only characterised by the fantastic atmosphere in the exhibition halls, but also based on impressive figures.

After a successful restart in 2021

Trade fair duo back at pre-COVID-19 level

Compared to the previous event, this year the trade fair duo once again recorded a significant increase in visitor numbers. Including the estimates for the last day of the trade fair, around 25,000 visitors from 123 countries came to the event. This means that the number of visitors increased by 56 per cent compared to 2021 and reached the same level as in 2019. Both events also showed an increase in the internationality of the trade visitors, with a foreign share of around 60 per cent. In addition to Germany, the most important visitor countries were the Netherlands, Belgium, Spain, Italy and the UK.

FSB focuses on sustainability in many different ways

With 552 exhibitors from 42 countries, FSB offered a comprehensive overview of products from the areas of open spaces, play equipment, outdoor fitness, sports equipment, sports surfaces and stadium infrastructure. This year's ▶

► an Produkten aus den Bereichen Freiraum, Spielgeräte, Outdoorfitness, Sportausstattung, Sportböden und Stadioninfrastruktur. Dabei nahm die diesjährige Ausgabe eine integrale Sichtweise auf das Thema Nachhaltigkeit ein und beleuchtete es in all seinen Facetten – ökologisch, ökonomisch und sozial. „Auch in diesem Jahr hat die FSB die Weichen für eine nachhaltige und erfolgreiche Branchenzukunft gestellt. Die Qualität der Gespräche und Diskussionen war wieder auf einem gewohnt hohen Niveau. Dieser Austausch über Länder- und Kontinentgrenzen hinweg macht die Veranstaltung zum Place-to-be für alle Entscheider der internationalen Sport- und Freizeitanlagenbranche“, resümierte Dr. Stefan Kannevischer, Präsident der Internationalen Vereinigung Sport- und Freizeiteinrichtungen e. V. (IAKS), der ideellen Trägerin der FSB.

Highlights im Messeprogramm waren das Planer-Forum in Halle 9, der zweite Deutsche Sportstättentag und das SPORTNETZWERK.FSB.

Besonders gut angenommen wurde der Marketplace Play & Exercise in Halle 9 organisiert von Playground@Landscape. Neun Unternehmen präsentierten sich dort den interessierten ►

Fotosseite – obere Reihe von links nach rechts:

- **Christiana Brähler** (Playparc GmbH, li.) und **Katrin Pogan** (Oecocolor GmbH & Co. KG)
- **Wolfgang Keiner** (Huck Seiltechnik GmbH, re.) im Kundengespräch • **Heiko Aukam und Holger Aukam** (espas GmbH, li. und re.) und **Fabian Lorenz** (Spiel-Bau GmbH)

2. Reihe von links nach rechts:

- **Klaus Peter Gust** (li.) war auch mal wieder da – hier mit **Antje Gust** (SIK-Holzgestaltungs GmbH) • **André Wrigge** (Kaiser & Kühne Freizeitgeräte GmbH) hat alles im Blick • **Karl und David Köhler** (re., Berliner Seilfabrik GmbH & Co.) vernetzt
- **Markus Schäfers** (Seilfabrik Ullmann GmbH): schaukelnd

3. Reihe von links nach rechts:

- **Thomas Müller** (P@L) • Team Proludic GmbH • Pieper-Holz GmbH auf dem neuen Areal „marketplace play & exercise“

4. Reihe von links nach rechts

- **Friedrich Blume** (Sachverständiger für Spielplätze) spricht!
- **Birthe Mallach-Mlynczak** (Kinderland Emsland Playground GmbH) und **David Jandrisevits** (Barzflex GmbH)
- **Monika Heinzmann** und **Ulrich Scheffler** (Kaiser & Kühne Freizeitgeräte GmbH) • **Markus Waldhelm** (Linie M - Metall Form Farbe – GmbH): erleuchtet

► *event adopted an integral approach to sustainability and examined all aspects of this topic from an ecological, economic and social perspective. “Once again this year, FSB has set the course for a sustainable and successful future for the industry. The quality of the talks and discussions was once again at its usual high level. The exchange of ideas across national and continental borders makes the event the place to be for all decision-makers in the international sports and leisure facility industry,” summarised Dr Stefan Kannevischer, President of the International Association of Sports and Leisure Facilities (IAKS), the non-profit sponsor of FSB.*

Highlights of the trade fair program were the Planners Forum in Hall 9, the 2nd German Sports Facilities Day and the SPORTNETZWERK.FSB.

The Marketplace Play & Exercise in Hall 9, organized by Playground@Landscape, was particularly well attended. Nine companies presented themselves to the interested trade visitors, who made good use of this opportunity and visited the area in large numbers. The premiere of the Marketplace was rated positively by all sides.

In 2025, aquanale and FSB will take place at the Koelnmesse exhibition centre from 28 to 31 October.

Statements of the Exhibitors about the FSB

■ **Steffen Strasser (Playparc GmbH):**

“This year’s FSB trade fair was a great success for Playparc. We had booked a double stand on the P@L marketplace. We held many high-quality discussions on all 4 days. 65% of the dialogue partners came from

abroad, with visitors from Asia, America, Australia and from all over Europe. Visitors from Germany mostly had a municipal background. All of the major cities from North Rhine-Westphalia came to visit us. On Wednesday and Thursday, we hardly had any time to catch a breath as all our colleagues were constantly in meetings. Our contribution to the Parkours special area was also very well attended.

We will definitely be back at the P@L marketplace in 2025!”

■ **Markus Waldhelm (Linie M - Metall Form Farbe - GmbH):**

“We were part of the P@L Marketplace. A great concept, which played an important role in our success at this year’s FSB. The Market Place brought together various manufacturers with different products all in one place. As a result, in addition to many familiar faces, there were also unexpected visits from various foreign customers. The latter in particular showed a clear desire for face-to-face dialogues. Although many of the people we spoke to were concerned about 2024, an optimistic view of the future and the current good order situation still prevailed. The electronic booking system for set-up and dismantling, however, left a bad taste. Many things did not work out as planned. As in so many industries, the shortage of skilled labour became apparent at this point. The staff responsible for this were very keen to help, but were sometimes unable to cope in view of the increasing number of problems. Nevertheless - we will be back!”

■ **Birthe Mallach-Mlynczak**

(ESF Emsland Spiel- und Freizeitgeräte GmbH & Co. KG):

“FSB was back on the rise after the rather poor last events (even before COVID-19). Many manufacturers were there and Hall 9 felt like it was ►







► Fachbesuchern, welche die Möglichkeit rege nutzten und in großer Zahl das Areal aufsuchten. Die Premiere des Marketplace wurde von allen Seiten als positiv bewertet.

2025 finden die aquanale und die FSB vom 28. bis 31. Oktober wieder auf dem Gelände der Koelnmesse statt.

Statements der Aussteller zur FSB

■ Steffen Strasser (Playparc GmbH):

„Die FSB 2023 war ein gigantischer Erfolg für Playparc. Wir hatten einen Doppelstand auf dem P@L-Marktplatz gebucht. Es wurden an allen 4 Tagen viele qualitativ hochwertige Gespräche geführt. 65% der Gesprächspartner kamen dabei aus dem Ausland, wobei Besucher aus Asien, Amerika, Australien und ganz Europa bei uns waren. Besucher aus Deutschland hatten zumeist einen kommunalen Hintergrund. Wobei alle großen Städte aus NRW bei uns zu Besuch waren. Am Mittwoch und Donnerstag hatten wir kaum Zeit zum Luftholen, da alle Kollegen beständig in Besprechungen waren. Auch unser Beitrag auf der Parkour-Sonderfläche wurde sehr gut frequentiert. Wir werden auch 2025 auf dem P@L-Marktplatz dabei sein!“

■ Markus Waldhelm (Linie M - Metall Form Farbe – GmbH):

„Wir waren Teilnehmer des durch die Playground + Landscape ausgerichteten Marketplace. Ein tolles Konzept, welches mit ein Baustein für unseren Erfolg auf der diesjährigen FSB war. Der Market Place bot komprimiert verschiedene Hersteller mit unterschiedlichen Produkten an einem Platz. So kam es, dass neben vielen bekannten Gesichter, auch unerwarteter Besuch verschiedener ausländischer Kunden vorbeischaute. Gerade Letzteren hat man die Lust auf den persönlichen Austausch Aug-in-Aug angemerkt. Wenn zugleich sich auch viele Gesprächspartner skeptisch mit Hinblick auf 2024 zeigten, so überwiegt doch der Blick nach vorne und die aktuell immer noch vorherrschende, gute Auftragslage. Ein kleines Geschmäckerle hinterließ die elektronisch zu buchende Auf- und Abbauregelung. Vieles funktio-

nierte hier nicht wie geplant. In diesem Moment machte sich – wie in so vielen Branchen – der Fachkräftemangel bemerkbar. Die hierfür zuständigen Mitarbeiter waren sehr bemüht, aber angesichts sich zeitlich ballender Probleme, teilweise überfordert. Nichts desto trotz – Wir kommen wieder!“

■ Birthe Mallach-Mlynczak (ESF Emsland Spiel- und Freizeitgeräte GmbH & Co. KG):

„Die FSB war, nach den doch eher mauen letzten Malen (auch vor Corona), wieder da. Es waren viele Hersteller da, die Halle 9 fühlte sich gut gefüllt an.

Die internationalen Gespräche nahmen einen wichtigen Part ein, aber auch einige vorrangig regionale Kommunen waren vor Ort. Gezielte vorab verabredete Gespräche, vorrangig mit Stammkunden, fanden einen guten Rahmen. Planer- und Architekturbüros waren im Vergleich zur Galabau weniger unterwegs.

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag waren starke volle Tage. Der Freitag war, wie schon oft geschrieben, ein Tag zu viel. Über die eigentliche Messelogsitik haben wir uns mehr als nur einmal geärgert: Wie kann es sein, dass man vom Zug kommend durch Matsch und Pfützen geleitet wird, obwohl es den Eingang Süd gibt? Das Leitsystem als solches war unbefriedigend, die Halle 9 war schlecht ausgeschildert.“

■ Luigi Di Bella (Melos GmbH):

„Wir waren sehr zufrieden mit der FSB 2023. Das Feedback unserer Vertriebsmannschaft und unseres Managements war durchweg positiv. Nach anspruchsvollen und herausfordernden Jahren spürt man, dass der Markt sich nicht nur erholt hat; in den Gesprächen mit unseren Kunden stellten wir sogar einen Aufwärtstrend fest. Wir konnten mit internationalen Entscheidern über unsere Produkte und Lösungen für Sport- und Freizeitflächen sprechen. Die Nachfrage nach unseren EPDM Granulaten, nach Laykold-Belägen (Official US Open Surface) und nach PU-Produkten war enorm. Zudem stellten wir ein erhöhtes Interesse an Green Technology Lösungen fest, z. B. an unseren nachhaltigen Materialien für die Basis-/Elastiksicht von Fall- ►

► well filled. The international talks played an important role, but some local authorities, primarily from the region, were also on site. Targeted pre-arranged discussions, primarily with regular customers, provided a good framework. Compared to Galabau, there were less planners and architects.

Tuesday, Wednesday and Thursday were busy days. Friday was, as has often been written, one day too long.

We were annoyed more than once about the actual trade fair logistics and wondered how it could happen that exhibitors were guided through the mud and puddles when they come from the train, although there is an entrance to the south? The guidance system as such was unsatisfactory, Hall 9 was poorly signposted.“

■ **Luigi Di Bella (Melos GmbH):**

“We were very satisfied with FSB 2023 and the feedback from our sales team and management was consistently positive. After demanding and challenging years, we can feel that the market has not only recovered; in discussions with our customers, we even noticed an upward trend. We were able to talk to international decision-makers about our products and solutions for sports and leisure surfaces. The demand for our EPDM granules, for Laykold surfaces (Official US Open Surface) and for PU products was enormous. We also noticed an increased interest in green technology solutions, e.g. our sustainable materials for the base/elastic layer of fall protection surfaces. All in all, as always, a very well-organised trade fair with good visitor

frequency and high-quality guests. We are already booking the stand for 2025.“

■ **Ulrich Scheffler (Kaiser & Kühne Freizeitgeräte GmbH):**

“FSB 23 was very well attended by international visitors. We noticed strong interest from the Arab region in particular, due to the economic and political opening-up trends. As usual, due to our well-known outstanding product quality and our 30-year guarantee, we were able to respond very well to visitors’ interest in quality, sustainability and inclusion.

There was strong interest in the distribution of our products. As a result, we will expand our distribution network considerably. This is something we recognise as one of the FSB key strengths, namely attracting competent international players to visit the trade fair. This is the only way to justify the necessary investments that an appropriate trade fair presence requires.

Our design-orientated stand of over 200 sqm offered plenty of space for discussions. We presented our comprehensive new colour scheme, engravings, new exercise elements and, in a number of hands-on showcases, many internal technical components and also new technologies, e.g. a tension indicator for ropeways, which simplifies safety-oriented service work with regard to rope tension. Our numerous regular domestic customers in particular were very interested in the technological details and took a lot of time for the detailed description by our technical trade fair team. Our online ►



WIR SCHÜTZEN,
WAS WICHTIG IST.
DAS IST REGUPOL-SICHER

Kaum ein Ort übt eine größere Anziehungskraft auf Kinder aus als ein Spielplatz. Sich austoben, Bewegungen erlernen, Freundschaften knüpfen: Der Spielplatz ist Ort der Begegnung und Bewegung. Wo spielerisch Grenzen ausgetestet werden, schützt **REGUPOL** Fallschutz auf dem Spielplatz, was wirklich wichtig ist.

► schutzbelägen. Alles in allem wie immer eine sehr gut organisierte Messe mit guter Besucherfrequenz und qualitativen Gästen. Wir buchen jetzt schon mal für 2025.“

■ Ulrich Scheffler (Kaiser & Kühne Freizeitgeräte GmbH):

„Die FSB 23 zeigte sich für uns sehr stark international besucht. Wir stellten ein starkes Interesse insbesondere aus dem arabischen Raum fest, begründet durch die wirtschaftlichen und politischen Öffnungstendenzen. Dem Interesse an Qualität, Nachhaltigkeit und Inklusion konnten wir mit unserer bekannten extremen Produktqualität und 30 Jahren Garantie wie gewohnt sehr gut entsprechen.

Das Interesse an der Distribution unserer Produkte war sehr stark. Wir werden in der Folge unser Distributionsnetz deutlich ausweiten können. Dies erkennen wir als eine wesentliche Stärke der FSB, kompetente internationale Player für den Messebesuch zu begeistern. Nur so können wir auch die notwendigen Investitionen begründen, die ein angemessener Messeauftritt erfordert.

Unser Design orientierter Messestand von über 200 m² bot genügend Raum für Gespräche. Wir zeigten unsere umfassende neue Farbwelt, Gravuren, neue Bewegungselemente sowie in einer Anzahl von Hands-on-Vitrinen viele Innen liegende technische Bauteile und auch neue Technologien, z.B. einen Spannungsindeikator für Seilbahnen, mit dem sich die sicherheitsorientierten Servicearbeiten hinsichtlich der Seilspannung sehr stark vereinfachen. Insbesondere unsere zahlreichen inländischen Stammkunden interessierten sich sehr intensiv für die technologischen Feinheiten und nahmen sich sehr viel Zeit für die detaillierte Beschreibung durch unser technisches Stand-Team.

Unser Online-Team begrüßte eine Anzahl von Architekten und kommunalen Kunden, denen einzeln, live und persönlich, vorab

► *team welcomed many architects and municipal customers, presenting to them individually, live and in person, topics they requested in advance, including discussions with our experts on technology, product design and inclusion.*

Overall, we are very satisfied with the trade fair, and would like to thank the FSB team for their professional and friendly cooperation: As we know, after the trade fair is before the trade fair!“

■ Tuncay Türk (ABC-TEAM Spielplatzgeräte GmbH):

„In the past, the FSB trade fair was particularly interesting for the expansion of our export business. This year, we are very pleased to say that the exhibition has been very helpful in building customer loyalty with our most important target group, the domestic municipalities. With this new experience and the positive response, which has been in doubt since the beginning of COVID-19, we are willing to participate as an exhibitor in the coming years as well.

However, there is one disadvantage: as an exhibitor, you have to deal with bureaucratic hurdles before, during and after the fair to ensure that everything runs smoothly. Personal contacts who can be reached would be a great advantage; you shouldn't try to digitise everything.“

Fotosseite – 1. Reihe von links nach rechts:

- Team smb Seilspielgeräte GmbH Berlin in Hoppegarten
- **Tuncay Türk (I.)** und **Mario Mehlig** (ABC-TEAM Spielplatzgeräte GmbH)

2. Reihe von links nach rechts:

- **Sabrina Kaiser** (li.) und **Maika Sörtl** (Conradi + Kaiser GmbH)
- Zimmer.Obst GmbH hoch hinaus auf der FSB
- **Frederic Müller** (Fritz Müller GmbH, re.) • **Melanie Zintel** und **Einhard Tapper** (Tapper & Hollmann GmbH)

3. Reihe von links nach rechts:

- Team Elverdaal auf dem Areal „marketplace play & exercise“
- **Gerold Gubitz** (BSFH) und **Tochter Anna** vereint auf der FSB

4. Reihe von links nach rechts:

- Vinci Play hoch hinaus
- marketplace play & exercise: Bundesstadt Bonn im Gespräch mit der Playparc GmbH
- Landschaftsarchitektin **Yvonne Göckemeyer** auf dem planerForum

gewünschte Themen präsentiert wurden, bis hin zu Gesprächen mit unseren Experten zu Technik, Produktdesign und Inklusion. Wir sind insgesamt sehr zufrieden mit der Messe, danken dem FSB-Team für die professionelle und freundliche Zusammenarbeit, und sagen: Nach der Messe ist vor der Messe!“

■ Tuncay Türk (ABC-TEAM Spielplatzgeräte GmbH):

„Die FSB-Messe war bisher insbesondere interessant für den Ausbau des Exportgeschäfts. In diesem Jahr können wir mit großer Freude festhalten, dass die Ausstellung sehr hilfreich gewesen ist bei der Kundenbindung mit unserer wichtigsten Zielgruppe, den inländischen Kommunen. Mit dieser neuen Erfahrung und der positiven Resonanz, was seit Corona-Be- ►

■ Markus Schäfers (Seilfabrik Ullmann GmbH):

„The goals of participating in a trade fair are usually always the same: presenting new products, maintaining contact with existing customers and acquiring new customers.

At the 2023 FSB, our expectations were exceeded in every respect: inspiring feedback on our new products, countless pleasant conversations with many long-standing partners and an incredibly high number of interested parties. Not only is the number of visitors considerably higher than in 2021, but the proportion of international visitors has also increased considerably. FSB has therefore absolutely lived up to its reputation as a leading international trade fair - we are already looking forward to 2025.“

■ Jörg Birle (Proludic GmbH):

„A successful event that fulfilled all expectations: FSB was undoubtedly a great success for Proludic. Our efforts to reach a large number of international partners and national decision-makers paid off. Our stand attracted an impressive number of visitors on all four days of the fair - including the usually much weaker Friday.

In particular, the targeted approach to national end customers from planning offices, local authorities and sports authorities led to the expan- ►





► ginn fraglich war, sind wir gewillt, auch in den nächsten Jahren als Aussteller teilzunehmen.

Einen Wermutstropfen gibt es dennoch: vorher, während und auch nachher hat man als Aussteller mit den bürokratischen Hürden zu kämpfen, um einen reibungslosen Messeverlauf sicherzustellen. Persönliche Ansprechpartner, die erreichbar sind, wären von großem Vorteil; man sollte nicht versuchen, alles zu digitalisieren.“

■ **Markus Schäfers (Seilfabrik Ullmann GmbH):**

„Die Ziele einer Messeteilnahme sind zumeist stets die gleichen: Produktneuheiten vorstellen, Kontaktpflege zu bestehenden Kunden und Neukundenakquise.

Auf der FSB 2023 sind unsere Vorstellungen in jeglicher Hinsicht übertroffen worden: ein begeisterndes Feedback zu unseren Neuprodukten, unzählige sympathische Gespräche mit vielen langjährigen Partnern und eine unfassbar hohe Zahl von Interessenten. Dabei lässt sich im Vergleich zum Jahr 2021 nicht nur

eine deutlich höhere Besucherzahl registrieren, auch der Anteil internationaler Besucher ist stark gestiegen. Die FSB ist ihrem Ruf als internationale Leitmesse damit absolut gerecht geworden – wir freuen uns schon auf 2025.“

■ **Jörg Birle (Proludic GmbH):**

„Erfolgreiche Veranstaltung, die alle Erwartungen erfüllt hat: Die FSB war zweifellos ein großer Erfolg für Proludic. Unsere Bemühungen, eine Vielzahl internationaler Partner und nationaler Entscheidungsträger zu erreichen, zahlten sich aus. Unser Messestand zog an allen vier Besuchertagen – inklusive des sonst schwachen Freitages - eine beeindruckende Besucherzahl an.

Insbesondere die gezielte Ansprache der nationalen Endkunden aus Planbüros, Kommunen und Sportämtern führte zum Ausbau bestehender Geschäftsbeziehungen und Aufbau neuer Partnerschaften anhand konkreter Projekte.

Insgesamt war die FSB eine herausragende Gelegenheit, unsere Markenpräsenz zu stärken, neue Kontakte zu knüpfen und unser

► sion of existing business relationships and the establishment of new partnerships based on specific projects.

Overall, FSB was an excellent opportunity to strengthen our brand presence, make new contacts and showcase our expertise in sports topics. We look forward to the next steps that will result from the relationships established during the show.“

■ **Daniel Mall (Eurotramp-Trampoline Kurt Hack GmbH):**

„FSB 2023 was a complete success from our point of view and is still the most important leading trade fair for us in the sports, exercise and playground market sectors.

There was a great demand from visitors to find out about new products for upcoming projects and to exchange ideas.

We were particularly impressed by the number of international visitors.

Throughout the days of the trade fair, we had conceptual and strategic discussions with existing partners and new customers from over 20 countries. It should be emphasised that the last day of the trade fair was also well attended this year and the quality of the contacts was good.“

■ **Ria Gaidartzi (Huck Seiltechnik GmbH):**

So what was good? Compared to previous years, FSB was very well attended. Wednesday and Thursday were excellent visitor days. Our

stand was very popular. We welcomed international visitors from America, New Zealand, the Far East and, of course, Europe. We were able to make new contacts, which was a great pleasure for us.

The future will show whether the new contacts will lead to projects, but it is always nice to meet existing customers at FSB. It's an event that we always look forward to because it gives us the opportunity to meet long-standing business partners and other play equipment manufacturers who meanwhile have become friends.

It's like a big family reunion!

And what was less good? The car parks for exhibitors were no longer close to the exhibitor hall. It would be great if this could be organised as it was in the past. There is always something to organise during the show which has to be brought to the stand.“

■ **Christian Schierenbeck (SYN-play GmbH):**

„After a rather weak trade fair in 2021 due to the COVID-19 restrictions and travel bans, there was a noticeable sense of relief in the industry at this year's FSB. More exhibitors with some very well-organised stands and significantly more qualified visitors created a consistently good atmosphere, even if Tuesday and Friday could have been improved as always. Perhaps we should think about returning to the old format with three

Fachwissen in Bezug auf Sportthemen zu präsentieren. Wir freuen uns auf die weiteren Schritte, die sich aus den während der Messe geknüpften Beziehungen ergeben werden.“

■ **Daniel Mall (Eurotramp-Trampoline Kurt Hack GmbH):**

„Die FSB 2023 war aus unserer Sicht ein voller Erfolg und ist für uns nach wie vor die wichtigste Leitmesse in den Marktbereichen Sport, Bewegung und Spielplatz.

Der Bedarf der Besucher war groß, sich über Produktneuheiten für anstehende Projekte zu informieren und auszutauschen.

Besonders begeistert waren wir von der Anzahl der internationalen Besucher. Über die Messetage hinweg hatten wir konzeptionelle und strategische Gespräche mit bestehenden Partnern sowie Neukunden aus über 20 Ländern.

Hervorzuheben ist, dass in diesem Jahr auch der letzte Messetag ordentlich besucht und von guter Qualität der Kontakte war.“

■ **Ria Gaidartzi (Huck Seiltechnik GmbH):**

„Prinzipiell ausgedrückt, was war gut? Im Vergleich zu den vergangenen Jahren war die FSB sehr gut besucht. Mittwoch und Donnerstag waren hervorragende Besuchertage. Unser Stand fand großen Zuspruch. Internationales Publikum aus Amerika, Neuseeland, Fernost und natürlich Europa waren bei uns zu Gast. Wir konnten neue Kontakte knüpfen, was uns sehr gefreut hat.

Die Zukunft wird zeigen, ob aus den neuen Kontakten Projekte entstehen, jedoch ist es auch immer wieder schön, Bestandskunden auf der FSB zu treffen. Es ist ein Event, worauf wir uns immer freuen, weil es die Gelegenheit bietet, wieder mal alte Geschäftspartner und andere Spielgerätehersteller, die mittlerweile zu Freunde geworden sind, zu treffen. Es ist wie ein großes Familientreffen! ▶

trade fair days only. In addition to numerous discussions with our existing national and international customers, we were pleased to be able to establish very specific contacts with new customers. The proportion of foreign visitors to our stand was even higher than usual this time at around 85%. We returned to Bremen full of positive energy and are already looking forward to the next FSB in 2025.“

■ **Katrin Pogan (Öcocolor GmbH & Co. KG):**

„We took up the P@L offer to join their Marketplace as an exhibitor. Some exhibiting companies have long wanted to create a joint exhibition area. Being part of this first marketplace event was the right decision for us.

The Marketplace offered the opportunity to gather information in a comfortable atmosphere and, not least thanks to the seating and catering, invited many visitors to stay and engage in intensive discussions. We were able to talk to many international visitors from countries such as Spain, Greece, Ireland and Brazil.

However, planners and municipal employees, particularly from North Rhine-Westphalia, also found their way to our stand. Even though the international appeal of FSB is truly remarkable, I hope that even more decision-makers from Germany will find their way to Cologne. ▶

ökologisch | sicher | nachhaltig



Der Premium-Fallschutz für Ihr Projekt

Entdecken Sie die Vielfalt!



**Spielplatzbelag
Fallschutz**

Öcocolor GmbH & Co. KG
Hemkenroder Str. 14 | 38162 Cremlingen
E-Mail: info@oecocolor.de

Wir unterstützen Sie gerne bei Ihrer Planung:

Tel. +49 (0) 53 06 - 94 14 44
www.oecocolor.de



► Was war nicht so gut!? Die Parkplätze für Aussteller waren nicht mehr in der Nähe der Ausstellerhalle. Es wäre toll, wenn dies wieder so wie in der Vergangenheit gehandhabt werden könnte. Man hat doch das eine oder andere nachträglich zu organisieren und an den Messestand zu bringen.“

■ Christian Schierenbeck (SYN-play GmbH):

„Nach einer schwachen FSB in 2021 unter Coronaaufgaben und Einreiseverboten schien bei dieser Ausgabe ein deutliches Aufatmen durch die Branche zu gehen. Mehr Aussteller mit teilweise sehr aufwendig gestalteten Ständen und deutlich mehr und qualifizierte Besucher sorgten für durchweg gute Stimmung, auch wenn der Dienstag und der Freitag wie immer ausbaufähig gewesen wären. Vielleicht sollte man darüber nachdenken, zum alten Format mit drei Messetagen zurückzukehren. Neben zahlreichen Gesprächen mit unseren nationalen und internationalen Bestandskunden konnten wir erfreulicherweise bereits sehr konkrete Kontakte zu Neukunden knüpfen. Der Anteil ausländischer Besucher an unserem Stand lag diesmal mit ca. 85% noch höher als gewohnt. Wir kehrten voll positiver Energie nach Bremen zurück und freuen uns schon auf die nächste FSB in 2025.“

■ Katrin Pogán (Öcocolor GmbH & Co. KG):

„Wir haben das Angebot der P@L wahrgenommen, uns als Aussteller am Marketplace zu präsentieren. Den Wunsch, ein gemeinsames Ausstellungsareal zu schaffen, gab es von einigen ausstellenden Firmen schon längere Zeit. Die Entscheidung, bei dieser Premiere dabei zu sein, war für uns goldrichtig. Der so geschaffene Raum bot Gelegenheit sich in gemütlicher Atmosphäre informieren zu können – und lud nicht zuletzt durch die Sitzgelegenheiten und die Bewirtung viele Besucher zum Verweilen und intensiven Austausch ein. So konnten wir mit vielen internationalen Besuchern z.B. aus Spanien, Griechenland, Irland oder Brasilien ins Gespräch kommen. Aber auch Planerinnen und Planer sowie kommunale Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen insbesondere aus Nordrhein-Westfalen fanden den Weg zu unserem Stand. Auch wenn es schon wirklich bemerkenswert ist, welche Anziehungskraft die FSB

international hat, würde ich mir wünschen, dass noch mehr Entscheider aus Deutschland den Weg nach Köln finden würden. Wir sind in zwei Jahren auf jeden Fall wieder am Marketplace dabei, der sich in seiner Gestaltung sicherlich noch weiterentwickeln wird.“

■ Selina Znischol (Regupol Germany GmbH & Co. KG):

„Für die Regupol Germany GmbH & Co. KG war die Teilnahme an der FSB-Messe ein voller Erfolg. Der gut besuchte Messestand überzeugte durch ein klares Design und ästhetische Produktpräsentierung. Die persönlichen Kontakte zu nationalen und internationalen Kund*innen, Verbänden, Architekten, aber auch unseren Tochterunternehmen und Partnern waren besonders hervorzuheben.

Die FSB 2023 wird von Regupol insgesamt positiv bewertet. Sie erreichte fast das Niveau an Gesprächskontakten wie vor der Corona-Pandemie. Niels Pöppel, Geschäftsführer der Regupol Germany GmbH & Co. KG, äußerte sich wie folgt: „Regupol ist FSB-Aussteller der ersten Stunde. Die diesjährige FSB hat unsere Erwartungen übertroffen. Sowohl die Qualität der Besucherinnen und Besucher als auch die Quantität waren hervorragend. Das Thema Nachhaltigkeit spielt auch bei unseren Sportböden, Fitnessböden, Kletterhallenböden und den Laufbahnen inzwischen eine große Rolle. Da Nachhaltigkeit Teil unserer DNA ist, freut uns dieser Megatrend sehr. Die Koelnmesse hat dies erkannt und durch verschiedene Aktionen unterstützt.“

■ David Köhler (Berliner Seilfabrik GmbH & Co.):

„Wir sind sehr stolz darauf, dass das herausragende Design und die Qualität unserer beiden Ausstellungsgeräte, die Neuprodukte WaggaWagga und die Spielscheune LaGrange, so große Aufmerksamkeit von den Besucher:innen erhalten haben. Daraus resultierten einige spannende Gespräche und konkrete Projektanfragen. Wir hatten wieder die Möglichkeit, auf der diesjährigen FSB viele neue nationale und internationale Kontakte zu knüpfen sowie bestehende Kontakte weiter auszubauen. Das hat die Messe in Köln für uns zu einem großen Erfolg gemacht. Die Besucher:innenzahlen an unseren Messeständen ließen vermuten, dass die FSB mit ihren Teilnehmer:innen wieder auf Vor-Corona-Niveau angekommen zu sein scheint. Das freut ►

► We will definitely be back in two years at the Marketplace, assuming that the design of the exhibition stand will be further developed.“

■ **Selina Znischol (Regupol Germany GmbH & Co. KG):**

“For Regupol Germany GmbH & Co. KG their participation in the FSB trade fair was a complete success. The well-attended exhibition stand impressed with its clear design and aesthetic product presentation. The personal contacts with national and international customers, associations and architects, as well as our subsidiaries and partners, were particularly important.

Overall, FSB 2023 was rated as positive by Regupol. It almost reached the same level of dialogue contacts as before the COVID-19 pandemic. Niels Pöppel, Managing Director of Regupol Germany GmbH & Co. KG, commented as follows: “Regupol has been an FSB exhibitor from the very beginning. This year’s FSB exceeded our expectations. Both the quality of the visitors and the quantity were outstanding. The topic of sustainability now also plays a major role for our sports floors, fitness floors, climbing hall floors and running tracks. As sustainability is part of our DNA, we are very pleased with this megatrend. Koelnmesse has recognised its importance and supported sustainability with various campaigns.“

■ **David Köhler (Berliner Seilfabrik GmbH & Co.):**

“We are very proud that the outstanding design and quality of our

two display units, the new products WaggaWagga and the LaGrange play barn, attracted so much attention from visitors. This resulted in some exciting conversations and specific project enquiries. Once again, we had the opportunity to make many new national and international contacts at this year’s FSB, as well as to strengthen existing contacts. Which made the trade fair in Cologne very successful for us. The visitor numbers at our exhibition stands assumed that FSB and its participants seem to have returned to pre-COVID-19 level. We are very pleased about this, as FSB is of great importance to us as an industry-relevant trade fair in Germany.“

■ **Jörn Schaefer (Spiel-Bau GmbH):**

“This year’s FSB was once again a complete success for us. We were able to welcome many national and international visitors, maintain our contact with existing customers, make new contacts and also discuss major projects directly with foreign customers. We were able to hold in-depth discussions with many decision-makers and look forward to future co-operations. The wide range of exhibitors, especially from abroad, was interesting in terms of further defining trends in the market.

As before, we were very honoured to discover copies of our designs this year. This confirms our commitment to development.

We will be there again in 2025!“ ►

Spielspaß für Alle!

... unsere Inklusionsgeräte
machen's möglich!



Linie M

Metall Form Farbe

www.linie-m.de | vertrieb@linie-m.de | 06047 – 97 12 0



Fotos oben: Das neue Areal „marketplace play & exercise“ auf der FSB fand eine große Resonanz

► uns sehr, da die FSB für uns als branchenrelevante Messe in Deutschland von großer Bedeutung ist.“

■ **Jörn Schaefer (Spiel-Bau GmbH):**

„Für uns war die diesjährige FSB wieder ein voller Erfolg. Wir konnten viele nationale und internationale Besucher empfangen, unseren Kontakt zu Bestandskunden pflegen, neue Kontakte knüpfen und auch mit ausländischen Kunden direkte Großprojekte besprechen. Mit vielen Entscheidungsträgern konnten wir ausführliche Gespräche führen und freuen uns auf zukünftige Kooperationen.

Das breite Feld der Aussteller, besonders aus dem Ausland, war interessant, um Tendenzen auf dem Markt weiter zu definieren. Wie zuvor waren wir auch in diesem Jahr sehr geehrt, Kopien unserer Designs zu entdecken. Das bestätigt unseren Anspruch der Entwicklung.

Auch im Jahr 2025 sind wir wieder dabei!“

■ **Christopher Uibelesen (smb Seilspielgeräte GmbH Berlin in Hoppegarten):**

„Die FSB hat in diesem Jahr wieder bewiesen, dass sie die internationale Leitmesse für die Spiel- und Sportgerätebranche ist. Eine enorme Ausstellervielfalt hat für einen über alle Messtage starken Besucherandrang gesorgt.

Speziell das innovative Ausstellungskonzept Marketplace play & exercise, organisiert vom Team der Playground@Landscape, hat uns sehr überzeugt.

Auf dem „Marktplatz der Möglichkeiten“ konnten wir sowohl langjährige Kunden aber auch eine enorme Anzahl von Interessenten, darunter zahlreiche internationale Entscheider, an unseren Ständen begrüßen.“

■ **Arno Justus (Vinci Play GmbH):**

„Es war eine großartige Messe mit vielen Gästen aus der ganzen Welt. Man merkt das die internationale Investitionsbereitschaft ungebunden ist.

Im deutschsprachigen Raum sind Entscheider bereit zu investie-

ren, werden durch Bürokratie, Personalmangel, fehlende finanzielle Möglichkeiten stark gebremst. Finale Entscheidungen sind häufig auf ungewisse Zeit vertagt. Trotzdem war bei allen Besuchern die Stimmung sehr positiv und ungebremst, weiterhin alles dafür zu geben, um für Kinder, Jugendliche oder Erwachsene aktive Bewegungsräume umzusetzen.“

■ **Sabrina Kaiser & Maike Sörtl (Conradi+Kaiser GmbH):**

„Mit dem Verlauf der diesjährigen FSB sind wir mehr als zufrieden. Das Besucherspektrum war breit aufgestellt, vom kommunalen Entscheider über Architekten bis hin zum Reseller aus dem Ausland. Wir konnten ein wirkliches Interesse an unseren Produkten erkennen. Das ist eine erfreuliche Entwicklung, die im Gegensatz zum „Nachbauinteresse“ aus dem asiatischen Raum in den vergangenen Jahren darstellt. Besonders hervorzuheben sind die zahlreichen Synergieeffekte, die seitens der KölnMesse erzielt wurden. Das Thema Nachhaltigkeit wurde von allen Partnern hervorragend aufgearbeitet und zeigt, wie gut die Branche zusammenarbeitet.

Für die kommende FSB wünschen wir uns mehr Genauigkeit in der Ausrichtung der Hallen und damit auch in der Darstellung der Themen. Eine vielfältige Hallenbelegung ist bestimmt gut und wichtig für die Besucher, den Bereich Eismaschinen und Skating fanden wir in der Halle 9 jedoch etwas deplatziert. Wir freuen uns auf die nächste FSB, die anstehenden Projekte und bedanken uns für die hervorragende Messe.“ ■

Fotos: S. 89 u. 93: Thomas Müller;
S. 86 o.: Koelnmesse GmbH © Oliver Wachenfeld;
S. 87 o.: Koelnmesse GmbH © Harald Fleissner;
S. 88 Koelnmesse GmbH © Harald Fleissner;
S. 90 o.l.: Koelnmesse © Harald Fleissner
o.M.: Koelnmesse GmbH © Oliver Wachenfeld;
o.r.: Koelnmesse GmbH © Thomas Klerx; S. 94 o.:
Koelnmesse GmbH © Hanne Engwald;
S. 96 o.l.: Koelnmesse GmbH © Thomas Klerx;
S. 96 o.r.: Koelnmesse GmbH © Oliver Wachenfeld

■ **Christopher Uibelesen**
(smb Seilspielgeräte GmbH Berlin in Hoppegarten):

“This year, FSB once again proved to be the leading international trade fair for the play and sports equipment industry.

The enormous variety of exhibitors attracted large numbers of visitors during all days of the fair. We were particularly impressed by the innovative exhibition concept Marketplace play & exercise, organised by the Playground@Landscape team. At the “marketplace of opportunities”, we were able to welcome both long-standing customers and an enormous number of interested parties to our exhibition stand, including numerous international decision-makers.”

■ **Arno Justus (Vinci Play GmbH):**

“It was a fantastic trade fair with many guests from all over the world. It’s clear that the international willingness to invest is unbound.

In German-speaking countries, decision-makers are willing to invest, but are strongly held back by bureaucracy, the lack of personnel and financial resources. Final decisions are often postponed for an uncertain period of time. Nevertheless, the mood among all visitors was very positive and unrestrained in their desire to continue doing everything they can to create active exercise spaces for children, young people and adults.”

■ **Sabrina Kaiser & Maïke Sörtl (Conradi+Kaiser GmbH):**

“We are more than satisfied with how the FSB trade fair went this year.

The range of visitors was broad, from municipal decision-makers to architects and resellers from abroad. We recognised a real interest in our products. This is a pleasing development that contrasts with the “copycat interest” from the Asian region in recent years. The numerous synergy effects achieved by KölnMesse deserve special mention. Sustainability was excellently organised by all partners and shows how well the industry works together.

For the next FSB we would like to see a more precise organisation of the halls and thus also regarding the presentation of the themes. A varied hall layout is certainly good and important for visitors, but we found the ice machines and skating area in Hall 9 somewhat out of place.

We are looking forward to the next FSB, the upcoming projects and would like to thank you for the excellent trade fair.” ■

Photos: P. 89 u. 93: Thomas Müller;

P. 86 o.: Koelnmesse GmbH © Oliver Wachenfeld;

P. 87 o.: Koelnmesse GmbH © Harald Fleissner;

P. 88 Koelnmesse GmbH © Harald Fleissner;

P. 90 o.l.: Koelnmesse © Harald Fleissner

o.M.: Koelnmesse GmbH © Oliver Wachenfeld;

o.r.: Koelnmesse GmbH © Thomas Klerx; P. 94 o.:

Koelnmesse GmbH © Hanne Engwald;

P. 96 o.l.: Koelnmesse GmbH © Thomas Klerx;

S. 96 o.r.: Koelnmesse GmbH © Oliver Wachenfeld



Spiel-, Sport-, und Freizeitgeräte für alle Altersklassen,
aus feuerverzinktem Stahl, Edelstahl und Beton

Fritz Müller GmbH

Am Schomm 5 - 41199 Mönchengladbach
Tel. +49 (0) 2166 / 15 0 71 - Fax +49 (0) 2166 / 16 6 35
info@fritzmueller.de - www.fritzmueller.de



Die IAAPA Expo Europe 2023 in Wien geht mit einem Rekordergebnis zu Ende

Die IAAPA Expo Europe vom 26.-28. September 2023 im Messe Wien Exhibition & Congress Center wurde von 12.289 verifizierten Besuchern von insgesamt 13.334 registrierten Teilnehmern besucht. Unter den Besuchern befanden sich 8.475 qualifizierte Einkäufer, die 5.614 einkaufende Unternehmen repräsentierten, sowie 633 ausstellende Unternehmen. Die diesjährige Veranstaltung, die in der historischen Stadt Wien stattfand, brach mit einer gigantischen Ausstellungsfläche von 17.500 Quadratmetern sämtliche Rekorde in der Geschichte der IAAPA Expo Europe.

Auf der IAAPA Expo Europe, der führenden Veranstaltung für die Freizeit- und Unterhaltungsindustrie, trafen sich FachbesucherInnen und Enthusiasten aus der ganzen Welt, um die neuesten Innovationen zu entdecken, Kontakte mit Branchenfüh-

ren zu knüpfen und das Wachstum und die Resilienz der Branche zu feiern.

„Die IAAPA Expo Europe 2023 hat unsere Erwartungen in jeder Hinsicht übertroffen. Die unglaubliche Zahl von mehr als 12.000 Besuchern und die Präsenz von knapp 640 Ausstellern unterstreichen den starken Optimismus und die Dynamik unserer Branche“, so Jakob Wahl, Präsident und Chief Executive Officer der IAAPA. „Wir sind begeistert, dass unsere Community sich wieder einmal persönlich getroffen hat, um Ideen auszutauschen und die Zukunft der Vergnügungsindustrie zu gestalten.“

Peter van der Schans, Executive Director und Vice President für IAAPA Europe, Middle East und Africa, fügte hinzu: „Wien erwies sich als fantastische Gastgeberstadt und bot den perfek-

IAAPA Expo Europe 2023 in Vienna Wraps up with Record-breaking Numbers

IAAPA Expo Europe, which was held at the Messe Wien Exhibition & Congress Center from 26-28 September 2023, was attended by 12,289 verified visitors out of a total of 13,334 registered participants. Visitors included 8,475 qualified buyers who were attending on behalf of 5,614 buying organisations and 633 exhibiting companies. With an exhibition space measuring almost 188,370 square feet, this year's event, which took place in the historic city of Vienna, set a new record for the largest show floor in the history of IAAPA Expo Europe.

IAAPA Expo Europe, the premier event for the leisure and attractions

industry, brought together trade visitors and industry enthusiasts from around the globe to discover the latest innovations, network with industry leaders and celebrate the growth and resilience of the industry.

'IAAPA Expo Europe 2023 has exceeded our expectations in every respect. The incredible turnout of more than 12,000 visitors and the presence of nearly 640 exhibitors underscore the strong optimism and dynamism of our industry,' said Jakob Wahl, President and Chief Executive Officer of IAAPA. 'We are thrilled that our community has once again met face-to-face to share ideas and shape the future of the attractions industry.'

Peter van der Schans, Executive Director and Vice President for IAAPA Europe, Middle East, and Africa, added: 'Vienna proved to be a fantastic



ten Rahmen für diese wegweisende Veranstaltung. Die Unterstützung unserer Mitglieder, Partner und Aussteller trug maßgeblich zum Erfolg der IAAPA Expo Europe 2023 bei, und wir sind für ihr Engagement für unsere Branche dankbar.“

Die Bildungskonferenz, der Eckpfeiler jeder IAAPA Messe, zählte 169 RednerInnen, wobei 30 Prozent der PodiumsteilnehmerInnen Frauen waren. Eine bemerkenswerte rein weibliche Diskussionsrunde im Rahmen des CEO-Talks am Mittwoch brachte hochkarätige Persönlichkeiten wie Natacha Rafalski, Präsidentin von Disneyland Paris, Amanda Thompson, OBE, ICAE, CEO von Blackpool Pleasure Beach, und Susanne Mørch Koch, CEO von Tivoli Gardens zusammen.

Auch die IAAPA Foundation, die sich für die Nachwuchsförderung in der globalen Vergnügungsindustrie einsetzt, war ver-

stärkt auf der Messe vertreten. Mehr als 12.000 EUR wurden mit dem Verkauf von traditionellen Lebkuchenherzen durch freie Spenden der Teilnehmer und einer Auktion vor Ort gesammelt. Die Auktion am Mittwoch, bei der von der Vergnügungsindustrie gespendete Dinge wie Parkbesuche, Führungen hinter den Kulissen, Übernachtungen und vieles mehr zu ersteigern war, brachte in nur 30 Minuten mehr als 5.000 EUR ein.

Der vom Europa-Park zur Verfügung gestellte Eurosats-Coaster-Wagen erzielte bereits vor Ort, dank eines unglaublichen Gebots von Jim Pattison, Jr., Vorsitzender des IAAPA-Vorstands 2023 und Auktionator dieser Versteigerung, ein Gebot von 1.700 EUR. Eine öffentlich zugängliche Online-Auktion mit diesem Wert als Startgebot begann zeitgleich und wird am 9. Oktober enden. ►

host city, providing the perfect backdrop for this landmark event. The support of our members, partners and exhibitors was instrumental in the success of IAAPA Expo Europe 2023, and we are grateful for their commitment to our industry.’

The education conference, the centrepiece of every IAAPA show, featured 169 speakers, with 30 per cent of the panellists being women. A notable all-female panel at Wednesday’s CEO Talk brought together high-profile figures such as Natacha Rafalski, President of Disneyland Paris, Amanda Thompson, OBE, ICAE, CEO of Blackpool Pleasure Beach, and Susanne Mørch Koch, CEO of Tivoli Gardens.

The IAAPA Foundation, which is committed to supporting the next generation of professionals in the global attractions industry, also main-

tained a major presence at the fair. More than € 12,000 was raised in total through the sale of traditional gingerbread hearts, open giving by delegates, and an in-person auction event. Wednesday’s auction, which included lots donated by the attractions industry such as park visits, behind-the-scenes tours, overnight stays and much more, raised more than € 5,000 in just half an hour.

A highlight was a Eurosats Coaster car donated by Europa-Park. Bidding for this opened with an in-person bid of € 1,700 by Jim Pattison, Jr, Chairman of the IAAPA Board 2023 and auctioneer of this auction. An online auction for this lot was live and open to the public until 9 October.

Next year’s IAAPA Expo Europe 2024 is scheduled to take place in Amsterdam, the Netherlands, from 23 to 26 September. ►



► Die IAAPA Expo Europe 2024 findet im nächsten Jahr vom 23. bis 26. September in Amsterdam, Niederlande, statt.

Statements der Aussteller zur IAAPA Expo Europe

■ **Mario Hampel** (ESF Emsland Spiel- und Freizeitgeräte GmbH & Co. KG):

„Nach mehr als einem Jahrzehnt regelmäßiger Teilnahme an der IAAPA Messe möchten wir erneut positiv über unsere Erfahrungen berichten.

Insbesondere möchten wir die hervorragende Organisation und Durchführung der Messe hervorheben, welche reibungslos verlief. Die Entscheidung, Wien als Austragungsort der diesjährigen Messe zu wählen, erwies sich als äußerst vorteilhaft.

Die Möglichkeit, im Anschluss an die Messe die atemberaubende Stadt Wien mit ihren zahlreichen Sehenswürdigkeiten zu erkunden, war eine willkommene Ergänzung.

Des Weiteren wurden den Teilnehmenden erstklassige Auswahlmöglichkeiten an Hotels und Restaurants geboten.

Die Messe dient uns seit vielen Jahren als Plattform zur Erweiterung unseres Netzwerks und zur Pflege unserer bestehenden Kundenbeziehungen.

Darüber hinaus bietet die Veranstaltung eine ideale Gelegenheit, um Erfahrungen mit anderen Unternehmenden und Herstellern aus unserer Branche auszutauschen.

Wir schätzen besonders die zeitliche Nähe zwischen dem VDFU-Sommertreffen und der IAAPA Messe.

Bereits auf dem VDFU-Sommertreffen findet jährlich der erste Austausch statt, der dann auf der IAAPA Messe nahtlos fortgeführt wird.

Wir sehen mit Vorfreude der EAS Messe 2024 in Amsterdam entgegen und erwarten gespannt die Ausstellenden, Besuchenden und den regen Austausch untereinander.“

■ **Julia Köhler (Berliner Seilfabrik GmbH & Co.):**

„Wir hatten das Vergnügen, zahlreiche Besucher:innen aus ver-

schiedenen europäischen Ländern zu begrüßen, darunter sowohl neue Kontakte als auch unsere bereits etablierte Kundenschaft. Daher sind wir mit unserer Teilnahme an der diesjährigen IAAPA EXPO Europe in Wien sehr zufrieden. Obwohl die Teilnahme an einer Messe wie dieser zweifellos kostenintensiv ist, trägt sie vor allem jetzt nach Jahren der Beteiligung Früchte. Die IAAPA EXPO Europe hat für uns eine große Bedeutung im Bereich der Freizeitwirtschaft und trägt maßgeblich dazu bei, unsere Branchenpräsenz zu stärken und wertvolle Partnerschaften zu schmieden.

Während der Expo erhielten wir konkrete Projektanfragen und erregten erhebliche Aufmerksamkeit mit unserem neuesten Spielsystem WaggaWagga. Die Anerkennung für die herausragende Design- und Produktqualität von WaggaWagga war äußerst erfreulich. Besonders stolz sind wir auf die Tatsache, dass das Spielgerät trotz seiner kompakten Bauweise einen enormen Spielwert bietet.“

■ **Axel Rosenkranz (Kletterparadies GmbH):**

„Die IAAPA öffnet ihre Pforten in Wien für die Besucher und läutet damit die langersehnte Messe der internationalen Attraktionsindustrie ein. In den folgenden Tagen begegnen wir an unserem Messestand unzähligen interessanten und interessierten Menschen aus aller Welt, mit denen wir konstruktive Gespräche über unsere Projekte führen dürfen. Und obwohl unser Produkt in erster Linie den Kindern dient, ist dennoch sofort ersichtlich, mit welcher Freude und mit welchem Engagement auch die Erwachsenen von diesem Thema gefesselt und begeistert sind.

Die Messe bietet uns hier die Möglichkeit, in einer ungezwungenen Atmosphäre unser Netzwerk zu erweitern, neue Menschen und deren Bedürfnisse kennenzulernen und Inspirationen aller Art zu sammeln. Der Puls der Zeit ist hier spürbar und wir erleben neueste Entwicklungen und Schwingungen dieser fantastischen Branche hautnah mit. Es ist schön zu sehen, dass hier die Besucher und Aussteller ►

► **What Exhibitors say about this year's IAAPA Expo Europe**

■ **Mario Hampel (ESF Emsland Spiel- und Freizeitgeräte GmbH & Co. KG):**

'After having been a regular IAAPA attendee for more than a decade, we would once again like to share our positive experiences. In particular, we would like to point out how smoothly everything went thanks to the excellent organisation and implementation of the trade fair.

Choosing Vienna as the venue for this year's trade fair proved to be a very good decision.

The opportunity to explore the breathtaking city of Vienna with its numerous sights after the fair was definitely an added bonus.

Moreover, the participants were able to choose among first-class hotels and restaurants.

For many years, we have used this trade fair as a platform for expanding our network and maintaining our existing customer relations.

In addition, the event is an ideal opportunity for us to exchange experiences with other companies and manufacturers from our industry.

We particularly appreciate the timely proximity between the VDFU Summer Meeting and the IAAPA trade fair.

We meet our business partners at the annual VDFU Summer Meeting, and subsequently continue to exchange ideas at the IAAPA trade fair.

We are looking forward to the Euro Attractions Show (EAS) 2024 in Amsterdam and can't wait to see the exhibitors and visitors and engage in lively discussions with industry experts.'

■ **Julia Köhler (Berliner Seilfabrik GmbH & Co.):**

'We had the privilege of welcoming numerous visitors from various European countries to our stand, among them new contacts as well as already established customers. We are therefore very satisfied about what we have achieved by participating in this year's IAAPA EXPO Europe in Vienna. Although there is no doubt that attending a trade fair like this is cost-intensive, it is bearing fruit, especially now after years of attendance. IAAPA EXPO Europe is a very important event for us in the leisure and attractions industry and is instrumental in strengthening our presence in the sector and forging valuable partnerships.

During the Expo, our latest play unit WaggaWagga attracted a lot of attention and we received a number of concrete project enquiries. It was extremely gratifying to see WaggaWagga recognised for its outstanding design and product quality. We are particularly proud of the fact that despite its compact design, the play structure offers a wide range of play functions with a large play volume on a small footprint.'

■ **Axel Rosenkranz (Kletterparadies GmbH):**

'IAAPA is opening its doors to visitors in Vienna, heralding the start of the long-awaited trade fair of the international attractions industry. In the days that follow, we meet countless interesting and interested people from all over the world at our stand, with whom we can engage in constructive discussions about our projects. Although ►

PLAYGROUND@LANDSCAPE & NÜRNBERG MESSE
PRÄSENTIEREN

PLAYGROUND ONLINE SESSION



21. FEBRUAR
2024
10.00 bis 13.00 Uhr

**STADTPLANUNG -
KONZEPTE FÜR
DIE STADT VON
ÜBERMORGEN**

**PROGRAMM UND ANMELDUNG UNTER
WWW.PLAYGROUND-SESSIONS.DE**

► zusammenkommen, networken und Geschäfte knüpfen können.

Mit dem Erfolg der Messe sind wir mehr als zufrieden: Wir dürfen uns über ein hohes Maß an Neugier an unserer „neuen“ Marke Kletterparadies (100%ige Tochtergesellschaft des Spielgeräteherstellers eibe) freuen. Vor allem aber freuten wir uns über das viele Interesse unserer Kunden an unseren Konzepten, Produkten und Referenzen. Wir haben jede Menge großartige Geschäftsanbahnungen mitnehmen können und viele Kunden und Freunde unsere Arbeit wieder getroffen.“

■ Jörg Meister (KaGo & Hammerschmidt GmbH):

„Mit der IAAPA 2023 in Wien waren wir in fast allen Bereichen sehr zufrieden, wir fanden den Messestandort nahezu perfekt. Europaweit zentral gelegen und damit gut erreichbar hat uns darüber hinaus der öffentliche Nahverkehr der Stadt absolut überzeugt. Messevorbereitung sowie Auf- und Abbau lief reibungslos, lediglich der Caterer auf der Messe kann sich noch steigern. Die Eröffnungsveranstaltung im Schweizer Haus war in einem schönen Rahmen mit gutem Service und einem vielseitigen, leckeren „Flying Buffett“.

Unser Messestand war an allen Tagen gut besucht, wir haben das Gefühl, dass sich im Freizeitparksektor aktuell viel bewegt. Die Auswertung unserer Messebesucher ergab eine gute



► our product is primarily aimed at children, it is still instantly apparent how much fun adults are having and how enthusiastic they are about this topic.

The fair allows us to expand our network in an informal atmosphere, get to know new people and their needs and gain plenty of inspiration. You can literally feel the pulse of the times here, enabling us to stay up with the latest developments and trends in this fantastic industry. It is great to see visitors and exhibitors coming together, networking and doing business.

We are more than satisfied with how well the fair went: we were delighted to see people showing great interest in our “new” Kletterparadies brand (100% subsidiary of playground equipment manufacturer eibe). We were particularly pleased about the great interest shown by our customers in our concepts, products and references. We made a lot of great business contacts and met many customers and business associates again.’

■ Jörg Meister (KaGo & Hammerschmidt GmbH):

‘We were very satisfied with IAAPA 2023 in Vienna in almost all respects and found the trade fair location almost ideal. It is located in the centre of Europe, making it easy to reach, and the city’s public transport system really impressed us. Preparations for the trade fair as well as set-up and dismantling went smoothly, only the caterer at the fair could do better. The opening event in the Schweizer Haus was held in a beautiful setting with good service and a varied, delicious “flying buffet”.

Our stand was well attended on all days, we have the feeling that there

Mischung von großen, aber auch kleineren Freizeitparks, sowohl von Stammkunden sowie interessanten Neukontakten. Besonders gefreut hat uns, dass unser Spielplatzprogramm Rock it® mit den Sitz- und Kletterfelsen als Besonderheit guten Anklang gefunden hat. Unser absolutes Highlight waren unsere Dinosaurier-Platten zum Ausgraben.“

■ Hendrik Wiegand (wiegand.waterrides GmbH):

„Das war seit längerer Zeit die beste Messe. Wir hatten sehr viele bekannte und neue Kontakte und waren positiv überrascht von den konkreten Anfragen. Weltweit erleben wir durch alle unsere Produkte von Trockenrutschen über AlpineCoaster zu Wasserrutschen eine gestiegene Nachfrage.“

Besonders ideal war die Kombination der benachbarten Hotels, Messe und dem Prater.

Ein schöner Überraschungs-Auftrag kam am zweiten Messtag für eine Trockenrutschen-Kombination mit 3-bahniger Breitwelle und Freefall-Röhre mit LED Effekten für 2024 im Fantasia Strasswalchen bei Salzburg, Österreich.

Nur wenige Tage nach der Messe wurde zudem Europas höchst gelegene Rutsche auf Österreichs höchstem Gebäude – dem Donauturm in Wien – spektakulär mit einem Helikopter installiert.“ ■

Fotos: IAAPA/ Thomas Müller (P@L)

is currently a lot going on in the theme park sector. Our evaluation of our trade fair visitors revealed a good mix of large and smaller amusement parks, both regular customers and interesting new contacts. We were particularly pleased that our Rock it® playground range with its seating and climbing rocks as a special feature was well received. Besonders gefreut hat uns, dass unser Spielplatzprogramm Rock it® mit den Sitz- und Kletterfelsen als Besonderheit guten Anklang gefunden hat. Our absolute highlight was our dig-out dinosaur slabs.’

■ Hendrik Wiegand (wiegand.waterrides GmbH):

‘This was the best trade fair in a long time. We had a lot of new and established contacts and were pleasantly surprised by the number of concrete enquiries. We are experiencing increased demand worldwide for all our products, from dry slides to AlpineCoasters to water slides.

The combination of the neighbouring hotels, the trade fair and the Prater was particularly ideal.

We received a nice surprise order on the second day of the trade fair for a dry slide combination with a triple-lane wide wave and free-fall tube with LED effects for 2024 at the Fantasia Strasswalchen theme park near Salzburg, Austria.

Just a few days after the trade fair, Europe’s highest slide was spectacularly installed on Austria’s tallest building – the Danube Tower in Vienna – using a helicopter.’ ■

Photos: IAAPA/ Thomas Müller (P@L)

SPORTS & LEISURE FACILITIES

06 | 2023

Sportanlagen für alle

Sports Facilities for all

Gendergerechte Sporträume im Freien
Gender-Inclusive Outdoor Sports Spaces

28. TAFISA-Weltkongress
28th TAFISA World Congress



Inklusive Sportstätten – alle in Bewegung bringen

Ein besonderes sportliches Highlight war in diesem Jahr in Berlin zu Gast. Die Special Olympics World Games 2023 vom 17. bis 25. Juni 2023 boten hochemotionale Wettkämpfe sowie Siegerehrungen und begeisterten die 7.000 aktiven Teilnehmerinnen und Teilnehmer genauso wie die 330.000 Besucherinnen und Besucher vor Ort und Millionen Zuschauende vor den Fernsehbildschirmen. Das Thema „Inklusion“ war plötzlich überall präsent

und die positive Stimmung übertrug sich auf viele Ebenen. Eine wirklich gelungene Veranstaltung.

Doch natürlich stellt sich hinterher immer die Frage: was bleibt am Ende von den Spielen? Die Präsidentin von Special Olympics Deutschland, Christiane Krajewski, machte in dem Zusammenhang darauf aufmerksam, dass nur 8% der geistig behinderten

Inclusive Sports Facilities – Getting Everybody Moving

Berlin hosted a special sporting highlight this year. From 17 to 25 June 2023, the Special Olympics World Games 2023 saw highly emotional competitions and award ceremonies and inspired the 7,000 athletes as well as the 330,000 visitors on site and millions of viewers in front of their TV screens. The topic of „inclusion“ was suddenly on everyone’s lips and the positive mood spread to many levels. It was a truly successful event.

to the need to offer a wider range of activities. However, it takes more than this to enable everyone to take part in inclusive sport.

Much of the public sports infrastructure is still not designed in an inclusive way. Whilst general awareness has increased somewhat in recent years, there is still a lack of clear structures and concepts across the board.

Nonetheless, the question always arises afterwards as to what remains of the games at the end of the day. Christiane Krajewski, President of Special Olympics Germany, drew attention to the fact that only 8% of people with intellectual disabilities exercise on a regular basis. This is an alarmingly low figure, which once again shows that there is still a lack of inclusive sports facilities. In conjunction with the World Games, a number of new initiatives and measures have been launched in Germany and sports clubs have been sensitised

Gymnasiums, which play a particularly important role in PE lessons, are certainly the most advanced in this respect, so that most concepts are based on them. If inclusive school sports and many existing club sports activities are to work, the gyms need to be designed accordingly. However, most existing gyms are still hardly designed to be inclusive. Even if barrier-free access is provided – including direct access from outside without the possibility of changing beforehand – there are many other features that are not designed to be inclusive. These include, for example, accessible changing



Menschen regelmäßig Sport treiben. Eine erschreckend niedrige Zahl, die einmal mehr zeigt, dass es an inklusiven Sportangeboten noch mangelt. Im Zusammenhang mit den World Games wurden hierzulande einige neue Initiativen und Maßnahmen ins Leben gerufen und auch die Sportvereine für eine Erweiterung des Angebots sensibilisiert. Doch es bedarf mehr, um breites inklusives Sporttreiben zu ermöglichen.

Die öffentliche Sportinfrastruktur ist nach wie vor nicht gut auf Inklusion ausgerichtet. Zwar hat sich das Bewusstsein in den letzten Jahren in der Hinsicht etwas geschärft, aber in der Breite fehlt es noch an klaren Strukturen und Konzepten.

Bei Turnhallen, die ja vor allem im Sportunterricht eine große Rolle spielen, ist man da sicherlich bereits am Weitesten. Die meisten Konzepte beziehen sich auch auf diese. Damit inklusiver Schulsport und auch viele bereits bestehende Vereinsangebote funktionieren können, müssen die Turnhallen darauf ausgerichtet sein. Allerdings sind die meisten bestehenden Turnhallen trotzdem kaum inklusiv gestaltet. Selbst wenn es einen barrierefreien Zugang – gerne auch von außen direkt auf die Sportfläche ohne vorherige Möglichkeit des Umkleidens – gibt, werden viele andere Aspekte nicht inklusiv umgestaltet. Dazu zählen zum Beispiel behindertengerechte Umkleiden und Zugänge, klare und einfach gestaltete Beschilderungen, einfacher Zugang zu Sportgeräten oder auch zu Übungsleiterräumen. Letzteres zeigt sich in dem Umstand, dass zwar ein Lehrer Schüler mit Beeinträchtigungen unterrichten kann, aber ein Lehrer im Rollstuhl aufgrund der Infrastruktur fast nirgendwo in der Lage sein könnte, den Unterricht ohne Hilfestellung durchzuführen.

Wenn man dann den Blick von der Turnhalle auf die Außensport-



anlagen richtet, sieht man dort noch weniger inklusive Gestaltung. Normierte und informelle Sportanlagen sind leider nur selten inklusionsgerecht geplant und ausgestattet. Es gibt zwar gerade im paralympischen Sport viele Sportarten, die auf die Nutzung normierter Sportanlagen ausgerichtet sind, aber im Breiten- oder informellen Sport fehlt es doch sehr an einer inklusiven Infrastruktur.

Barrierefreiheit ist ein erster und wichtiger Schritt zur inklusiven Gestaltung. Bei vielen neueren Skateparks wird in der Planung derzeit sehr viel Wert auf diese gelegt. Denn gerade Rollstuhlfahrende können auf so gestalteten Anlagen selbst gut aktiv sein.

Auch Calisthenicsanlagen können so gestaltet werden, dass durch eine etwas tiefer angelegte Reckstange Nutzende, die sonst keinen Zugang dazu hätten, diese nutzen können. Mit ein wenig Kreativität und guter Planung können viele kleine Maßnahmen helfen, Sportanlagen inklusiver zu gestalten. Neben der Barrierefreiheit sind zum Beispiel offene Gestaltungen, verstärkte Linierung und Markierungen, mehr Griffe und Möglichkeiten zum Festhalten, klare und bebilderte Beschilderungen, gut ausgebaute Zuwege, Sitzgelegenheiten, die Möglichkeiten mit Begleitpersonen aktiv zu sein oder auch die Installation von Toiletten gute Wege, Sportstätten inklusiv zu gestalten. Letztlich ist jeder Sporttreibende mehr, dem man durch die Gestaltung die körperliche Aktivität ermöglicht, ein wichtiger Schritt Richtung Inklusion. Neben Umgestaltungen bedarf es aber sicherlich auch neuer inklusiver Konzepte gerade bei Sport- und Bewegungsmöglichkeiten im öffentlichen Raum. Denn das Ziel muss sein, alle – und wirklich alle in Bewegung zu bringen. ■ TT

Foto: (S. 106 o.l.) ©Special Olympics World Games Berlin 2023 / Marvin Ibo Güngör

rooms and entrances, clear and simply designed signage, easy access to sports equipment or even to coaches' rooms. The latter is reflected in the fact that although a PE teacher can teach pupils with disabilities, a PE teacher in a wheelchair may not be able to teach without assistance due to the infrastructure.

If you turn your gaze away from the gymnasiums to outdoor sports facilities, you will notice that these are even less inclusive. Unfortunately, standardised and informal sports facilities are rarely designed and equipped to be inclusive. Although there are many sports, especially in Paralympic sports, that rely on the use of standardised sports facilities, an inclusive infrastructure is sorely lacking in grass-roots or informal sports.

Accessibility is a first and important step towards inclusive design. Many of the new skate parks are currently being planned with accessibility in mind. This is because wheelchair users in particular are able to be active on facilities designed in this way. Calisthenics

facilities can also be designed in such a way that users who would otherwise not have access to them can use them thanks to slightly lower horizontal bars. With a little creativity and good planning, many small measures can help to make sports facilities more inclusive. In addition to accessibility, good ways to make sports facilities inclusive include open designs, reinforced lines and markings, more handholds and opportunities to hold on, clear and illustrated signage, well-developed access routes, seating, opportunities to be active with accompanying persons and the installation of toilets. Ultimately, enabling more disabled people to take part in sport through design is an important step towards inclusion. In addition to redesigning, however, new inclusive concepts are definitely also needed, especially for public sports and exercise facilities. After all, the aim must be to get everyone – and really everyone – moving. ■ TT

Photo: (p. 106 a.l.) Special Olympics World Games Berlin 2023 / Marvin Ibo Güngör





Gendergerechte Sporträume im Freien – was das bedeutet und worauf es ankommt

Heutzutage gibt es eine Vielzahl von Anforderungen an Sportareale im Öffentlichen Raum. Ob Nachhaltigkeit, Klimagerechtigkeit oder Inklusion – die Herausforderungen sind vielfältig. Auch Gendergerechtigkeit zählt heutzutage dazu. Der Begriff bedeutet grundsätzlich, dass Frauen und Männer überall gleichbehandelt werden sollen, die gleichen Rechte besitzen sollen, die gleichen Möglichkeiten auffinden und gleichermaßen vertreten sein sollen. Aber wie überträgt man das auf Sportstätten und Bewegungsareale?

Grundsätzlich ist festzustellen, dass gerade auf modernen Bewegungsarealen, aber auch auf vielen normierten Sportflächen

die Anzahl an männlichen Sportlern teils deutlich höher ist als die von Sportlerinnen. Z.B. an Calisthenicsanlagen ist bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen häufiger folgendes Szenario zu beobachten: eine Gruppe größtenteils junger Männer trainiert, eine Gruppe größtenteils bestehend aus jungen Frauen guckt dabei zu. Aber bedeutet dieses Sozialverhalten, dass die Anlage grundsätzlich nicht gendergerecht ist, denn schließlich könnten die jungen Frauen ja auch alle dort trainieren? Es ist ihnen ja nicht verboten. Aber die Feststellung allein reicht aber nicht aus. Man sollte sich fragen, warum sie dort denn nicht Sport treiben und wie die Anlage vielleicht gestaltet sein müsste, damit sie es täten. Damit kommt man der gendergerechten Gestaltung schon näher.

Gender-Inclusive Outdoor Sports Spaces – What Does This Entail and What Needs to Be Considered?

Nowadays, public sports spaces have to meet a multitude of requirements. Be it sustainability, climate justice or inclusion – the challenges they face are manifold. Gender equity is also one of them these days. The term basically means that women and men should be treated equally in all areas, have the same rights, have the same opportunities and be equally represented. However, can this be applied to sports facilities and exercise areas?

Basically, it should be noted that male athletes tend to outnumber female athletes in modern exercise areas in particular, but also in many standardised sports areas. For instance, the following situation can often be observed when teenagers and young adults use calisthenics facilities: a group of mostly young men work out, while

a group of mostly young women watch them do so. But does this social behaviour necessarily mean that the facility is generally not gender-inclusive? After all, the young women could also work out there. They are not prohibited from doing so. That alone, however, is not enough. We should rather ask ourselves what keeps them from doing sports there and how the facility should be designed for them to do so. That would take us a step closer to gender equity.

However, the aim should not be to have separate sports and exercise areas for men and women. This would not be in line with the call for inclusive design, even though there are now separate fitness studios for men and women in many places, for example. However, the needs and views of all sexes should be taken into





© Allstair F/peopleimages.com / sock.adobe.com

Eine Trennung von Sport- und Bewegungsarealen für Männer und für Frauen sollte aber nicht das Ziel sein. Das entspräche auch nicht dem Wunsch nach inklusiver Gestaltung, auch wenn es mittlerweile z.B. vielerorts getrennte Fitnessstudios gibt. Aber bei der Planung und dem Unterhalt sollten die Bedürfnisse und die Sichtweisen aller Geschlechter bedacht werden. Dies kann ganz unterschiedliche Aspekte umfassen. Zum einen beispielsweise die Größe, Gewicht und Anzahl der Sporttreibenden, welche als Planungsgrundlage genommen werden. Des Weiteren sind eine gute Erreichbarkeit sowie eine helle (und abends gut beleuchtete) Umgebung wichtig. Gleiches gilt auch für die Zugwege. Die Gestaltung der Sporträume sollte zudem attraktiv und

freundlich sein und eine Vielzahl von Sportarten und gleichzeitig Sporttreibenden ermöglichen. Und natürlich muss auch das Thema Diversität dabei eine zunehmende Rolle spielen. Um nur einige Punkte zu nennen.

Wichtig ist vor allem, dass man gerade bei partizipatorischem Vorgehen oder bei der Sportentwicklungsplanung alle Geschlechter gleichsam miteinbezieht. Nur wenn man die Bedürfnisse aller Seiten zu gleichen Teilen berücksichtigt, ist eine gendergerechte Sportinfrastruktur möglich. Und wenn diese einmal geschaffen ist, wird man erreichen können, dass das Verhältnis bei den Sporttreibenden in Zukunft einmal ausgewogener sein wird als heute.

Aber wie sieht es mit der Auswahl an Sportarten aus? Ist jede Sportart gendergerecht? Das ist tatsächlich eine wichtige Frage. Auch wenn alle Sportmöglichkeiten im öffentlichen Raum natürlich allen Geschlechtern offenstehen, werden auch planerische Veränderungen der entsprechenden Areale nicht zwingend dazu führen, dass überall die angestrebte Gendergerechtigkeit auch ersichtlich sein wird. Gerade auf den angesprochenen Calisthenics-Anlagen, aber auch in Skateparks, auf Parkouranlagen oder auf dem Fußballplatz wird die hohe Nutzung durch männliche Sportler wahrscheinlich nicht stark zurückgehen. Also wären als Ausgleich mitunter Areale wichtig, die dann von mehr Frauen als Männern genutzt werden. Aber was ist da gefragt? Eine Frage, die sich viele Planerinnen und Planer derzeit stellen. Sport- und Bewegungsräume, die gerade jugendliche und junge Frauen ansprechen, sind leider Mangelware, es fehlt nicht nur an Umsetzungen, sondern auch an Ideen. Die jahrzehntelange Unausgeglichenheit in der Nutzung und auch die Orientierung an männlichen Sportlern haben dazu geführt, dass auch wenig Möglichkeiten entwickelt wurden oder sich sogar etabliert haben. Hier sind noch viel Kreativität und auch Forschung erwünscht. ■

TT

account when planning and maintaining sports facilities. This may cover a wide range of aspects. On the one hand, for example, the height, weight and number of athletes should be taken as a basis for planning. Good accessibility and a bright (and well-lit in the evening) environment are also important. The same applies to access routes. In addition, the sports facilities should be designed to be attractive and pleasant and accommodate many different types of sport and athletes. And, of course, the issue of diversity must also play an increasingly important role. Just to name a few points.

It is particularly important to involve all sexes in participatory processes or sports development planning. A gender-sensitive sports infrastructure can only be achieved if the needs of all parties are given equal consideration. And once this has been achieved, it will be possible to establish a better balance in the ratio between the athletes in the future.

But what about the choice of sports? Is every sport gender-inclusive? This is indeed an important question. Whilst all public sports facilities are of course open to all genders, changes to the planning of the relevant areas will not necessarily result in the desired gender equity being evident everywhere. Especially in the calisthenics facilities mentioned above, but also in skate parks, parkour facilities or on football pitches, male users will continue to predominate. It would therefore be important to have some areas that are used by more women than men. But what needs to be done? This is a question that many planners are currently asking themselves. Sports and exercise areas that appeal to teenage and young women in particular are in short supply; it is not just the implementation that is lacking, but also the ideas. Decades of imbalance in utilisation and the focus on male athletes have meant that few opportunities have been developed or even established. A great deal of creativity and research is still required. ■

TT





28. TAFISA-Weltkongress schließt mit gemeinsamer Forderung nach mehr Ressourcen für „Sport für Alle“

Mit der Abschlusszeremonie am 04. November 2023 wurde der 28. Weltkongress der TAFISA (The Association for International Sport for All) in Düsseldorf geschlossen. Die 350 Teilnehmenden aus 70 Ländern verabschiedeten eine gemeinsame Kongresserklärung, in der sie weltweit mehr Ressourcen zur Umsetzung des Menschenrechts „Sport für Alle“ fordern.

Nach vier Kongresstagen ist der 28. Weltkongress des internationalen Breitensportverbandes TAFISA geschlossen worden. Während dieser Zeit fanden insgesamt drei Plenary Sessions, 10 Parallel Sessions sowie drei „Sport for All“-Exkursionen und vier Abendveranstaltungen statt. Über 350 Teilnehmende aus 70 Ländern diskutierten unter dem Motto „Sport for All: more together than ever“ zu den Schwerpunktthemen Inklusion im Sport, Sporträume und Sportinfrastruktur, Weitergabe von Expertise und Fachwissen, Auswirkungen des Klimawandels auf den Breitensport, Sport als Friedenshüter, Wohlergehen und Well-Being von Menschen sowie Sportpolitik.

Die Kongressteilnehmer*innen verabschiedeten eine gemeinsame Kongresserklärung (im Original nachstehend), in der sie die weltweite Politik zu intensiverem Handeln und mehr Ressourcen zur Umsetzung des Menschenrechts „Sport für Alle“ auffordern. Konkret wird im sogenannten „Call-to-Action“ zu orchestrierten Aktionen von Regierungen, dem privaten Sektor, Medien, NGOs sowie globalen und regionalen Institutionen aufgerufen. Ziel solle sein, „Sport für Alle zu einem Auftrag und nicht zu einer Option“ zu machen.

TAFISA-Präsident Wolfgang Baumann: „Während des Kongresses

28th TAFISA World Congress Concludes with Joint Call for More Resources for „Sport for All“

The 28th World Congress of TAFISA (The Association for International Sport for All) in Düsseldorf came to an end with a closing ceremony on 4 November 2023. The 350 delegates from 70 countries adopted a joint congress declaration in which they call for more resources worldwide to implement the human right of „Sport for All“.

After four days, the 28th World Congress of the International Amateur Association, TAFISA, came to a close. During this time, a total of three plenary sessions, ten parallel sessions, three „Sport for All“ excursions and four evening events took place. Under the motto „Sport for All: More together than ever“, over 350 delegates from 70 countries discussed key topics such as inclusion in sport, sports spaces and sports infrastructure, sharing expertise and specialist knowledge, the impact of climate change on grass-

roots sport, the role of sport in peacebuilding, people's well-being, and sports policy.

The congress members adopted a joint congress declaration (original below) in which they call on global policymakers to take more vigorous action and provide more resources to implement the human right of „Sport for All“. In the “Call to Action”, they specifically appeal to governments, the private sector, the media, NGOs and



hatten wir die Möglichkeit, die positive Wirkung der Sport-für-Alle-Bewegung zu erleben. Die Erfolgsgeschichten und Statistiken, die ausgetauscht wurden, zeigen deutlich, welche nachhaltigen Unterschiede unsere gemeinsamen Bemühungen in der Gesellschaft bewirken können. Die Teilnehmenden kamen aus verschiedenen Kulturen aus allen Ecken der Welt zusammen. Dadurch setzte der Kongress auch ein starkes Zeichen für Frieden und gegenseitiges Verständnis zwischen den Menschen. Gemeinsam können wir die treibende Kraft für einen positiven Wandel sein und durch Sport für Alle eine bessere Welt für alle kreieren. More together than ever!"

DOSB-Vizepräsidentin Kerstin Holze: „Sport für Alle‘ heißt nicht nur, Menschen in Bewegung zu bringen und deren Gesundheit zu fördern, sondern es heißt ebenfalls Hürden abzubauen, Verständnis und Empathie zu entwickeln und aufeinander zuzugehen. So können wir Menschen, Gesellschaften und hoffentlich ganze Nationen vereinen. Der 28. TAFISA Weltkongress hat durch den herzlichen und integra-

tiven Austausch der Teilnehmenden untereinander Impulse für die weltweite Breitensportbewegung gesetzt. Mit dem ‚Call-to-Action‘ rufen wir zudem die Politik zu intensiverem Handeln auf.“

Nach München 2003 war es das zweite Mal, dass der TAFISA World Congress in Deutschland gastiert hat. Der Kongress hat für die weltweite Breitensportentwicklung eine große Bedeutung, da internationale Akteure in den multilateralen Austausch treten, unter anderem auch mit dem Internationalen Olympischen Komitee, den Vereinten Nationen sowie der Weltgesundheitsorganisation (WHO). Im Mittelpunkt der Arbeit von TAFISA und seiner Partner steht das Menschenrecht „Sport für Alle“, das auf die ur-olympische Bewegung um Pierre de Coubertin zurückgeht. Der nächste TAFISA-Weltkongress, der turnusmäßig 2025 anstehen würde, ist noch nicht vergeben. ■

Fotos: © TAFISA/Gonzalo Bell

global and regional institutions to take concerted action. The aim should be to make „Sport for All a mandate and not an option“.

TAFISA President Wolfgang Baumann: ‘During the congress, we got to witness the positive impact of the Sport for All movement. The success stories and statistics that were shared clearly show what lasting differences our joint efforts can make in society. The congress brought together participants from different cultures from all corners of the world, sending a strong signal in favour of peace and mutual understanding between people. Together we can be the driving force behind positive change and build a better world for all through Sport for All. More together than ever!’

Ms Kerstin Holze, Vice President of the German Olympic Sports Confederation (DOSB): ‘Sport for All‘ not only means getting people moving and promoting their health, but it also means breaking down barriers, showing understanding and empathy and reaching out to one another. This is how we can unite people, societies and

ideally entire nations. The 28th TAFISA World Congress provided impetus for the global grassroots sport movement through the cordial, open and inspiring exchange of views between the participants. With the „Call to Action“, we are also calling on politicians to take more vigorous action.’

After Munich 2003, this was the second time that the TAFISA World Congress was held in Germany. The congress is of major importance for the global development of grassroots sport, as international players engage in multilateral discussions, among others with the International Olympic Committee, the United Nations and the World Health Organisation (WHO). The main focus of the work of TAFISA and its partners is on the human right of „Sport for All“, which goes back to the original Olympic movement launched by Pierre de Coubertin. The venue and date of the next TAFISA World Congress, which is scheduled for 2025, have not yet been decided on. ■

Fotos: © TAFISA/Gonzalo Bell



GET IN CONTACT ...



ABC-Team Spielplatzgeräte GmbH

Eisensteinstraße | Industriegebiet Rohr | D-56235 Ransbach-Baumbach
Tel: +49 (0) 2623 8007 0 | E-Mail: info@abc-team.de | Internet: www.abc-team.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Herstellung von Spielgeräten individuell nach Kundenwunsch • Betreuung in allen Projektphasen: Planung und Konstruktion • Montage und Wartung • Fertigung aller Spielgeräte nach den aktuellen Vorgaben der EN 1176
- *Fabrication of play units on customers requests*
- *Assistance during the entire project: design and manufacturing • installation and maintenance*
- *All playground equipment is in accordance with European Playground Standards EN 1176*



Bermüller & Co GmbH
Rotterdammer Str. 7
90451 Nürnberg
Tel +49 (0) 911 64 200 - 0
Fax +49 (0) 911 64 200 - 50
info@beco-bermueller.de
beco-bermueller.de

PRODUCTS & SERVICES:

PEGASOFT Fallschutzbeläge für Spiel-, Sport- & Freizeitanlagen

- | Kompetente Beratung | Erstklassige Produkt- und Einbauqualität
- | Hochwertige Gummigranulate | Termingerechte Ausführung

Sprechen Sie uns an, wir haben für jedes Projekt die passende Lösung.



INFO & NEWS
WWW.BLOACS.DE

BLOACS
Bernd Lohmüller
Zülpicherstr. 381
50935 Köln
0159 013 95 334
info@bloacs.de

SLACKLINING BEWEG(T) DICH!

PRODUCTS & SERVICES:

- | SLACKLINING – Ohne eigenes Material – TÜV zertifiziert – ganzjährig nutzbar!
- | Planung, Bau und Montage von Slackline-Anlagen.
- | Die Lösung, die jedem Slacklining im öffentlichen Raum ermöglicht!
- | Slack 'n Chill - Sitzgelegenheit & Sportgerät!

Bundesverband der Spielplatzgeräte- und Freizeitanlagen – Hersteller e.V.

*Federation of German Manufacturers of
Playground Equipment and Leisure Facilities*



Wir schaffen Spielräume

Ihr Ansprechpartner im BSFH: Lic. Jur. Gerold Gubitz
Nove-Mesto-Platz 3B | 40721 Hilden
Telefon: 02103 9768640
gubitz@bsfh.info | www.bsfh.info

PRODUCTS & SERVICES:

Der BSFH ist die wirtschaftspolitische Vertretung der Hersteller von Spielgeräten und Park- und Freizeitanlagen. Fachgruppen: Spielgerätehersteller, Fallschutzprodukte, Montage und Wartung, Zulieferer.

The BSFH is the trade association for manufacturers of equipment for playgrounds, parks and leisure facilities. Specialist fields: manufacturers of play equipment, impact protection products, assembly and maintenance, suppliers.



FRIEDRICH BLUME
Sachverständigenbüro für Spielplätze

Friedrich Blume –
Sachverständigenbüro für Spielplätze

Vohrener Straße 10 | 48336 Sassenberg
Tel: 02583 - 91 91 00
E-Mail: blume.spielplatz@online.de
www.blume-spielplatz.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Inspektionen | Abnahmen • Beratungen | Planprüfungen
- Seminare | Inhouseschulungen

Für Spielplätze | Skateparks | Parkour-, | Calisthenics-, | Multisport-Anlagen



Conica AG
Industriestraße 26
8207 Schaffhausen / Schweiz
Tel.: +41 52 644 37 97
Email: julio.fadel@conica.com
Internet: www.conica.com

PRODUCTS & SERVICES:

- Innovative fugenlose Flooring Solutions auf Basis von Polyurethan und Epoxydharzen
- **Einsatzbereiche:** Sport, Spiel und technisch dekorative High-End-Lösungen für Industrie, Parken, Handel, Bildungs- und Gesundheitseinrichtungen sowie Wohnungsbau



Lernen
und Erleben

DEULA Westfalen-Lippe GmbH
Bildungszentrum

Dr.-Rau-Allee 71 | 48231 Warendorf
Tel.: +49 (0) 2581 63 58 - 0
Fax: +49 (0) 2581 63 58 - 29
info@deula-waf.de | www.deula-waf.de

PRODUCTS & SERVICES:

- | Ausbildung zum Spielplatzprüfer | Auffrischungsschulungen
- | Sachkundeseminare zur Kontrolle von Fitnessgeräten, Multisportanlagen und Skateanlagen | kleine Seminargruppen
- | hohe Praxisanteile | Inhouseschulungen möglich



DSGN CONCEPTS UG
Dorotheenstraße 26 a
48145 Münster

Planungsbüro für
urbane Bewegungsräume

www.dsgn-concepts.de
Tel +49 251 96 19 44 33

PRODUCTS & SERVICES:

- Freiraumplanung, Skateanlagen, Parkouranlagen, Bikeanlagen,
- Beratung zu: Sicherheit, Immissionen, Instandhaltung und Sanierung
- Gutachten und sicherheitstechnische Abnahmen

GET IN CONTACT ...



eibe Produktion + Vertrieb
GmbH & Co. KG

Industriestr. 1 | D-97285 Röttingen
Tel.: +49 (0) 93 38 89 - 0
Fax: +49 (0) 93 38 89 - 199
info@eibe.de | www.eibe.de

PRODUCTS & SERVICES:

Kinder fördern, Jugendliche fordern, Erwachsene und Senioren begleiten. Das eibe Produktsortiment umfasst die Produktparten – Spielplatz, Sport und Spiel.
eibe leistet als Komplettanbieter alles aus einer Hand.

Elverdaldal

Elverdaldal Spielgeräte GmbH

Ericusspitze 4 | c/o Beck Businesscenter | 20457 Hamburg
Deutschland: Tel.: +49 (0) 403 34 66 63 00 | E-Mail: information@elverdaldal.de | elverdaldal.de
International: Phone: +45 32 42 25 18 | Mail: contact@elverdaldal.com | elverdaldal.com

PRODUCTS & SERVICES:

- Nordisches Design
- Hohe Qualität
- Individuelle Planung
- *Nordic design*
- *High quality*
- *Custom solutions*

espas
NACHHALTIGE SPIELGERÄTE

espas GmbH
Graf-Haeseler-Straße 9 | 34134 Kassel
Tel.: +49 (0)561 574 63 90
Fax: +49 (0)561 574 63 99
E-Mail: info@espas.de | www.espas.de

PRODUCTS & SERVICES:

- made in Germany
- Spielgeräte ■ Stadtmobiliar
- Holz-, Stahl- und Aluminiumkonstruktionen

Europlay®

EUROPLAY NV

Eegene 9 | 9200 DENDERMONDE | Belgium
Tel: +32 (0) 52 22 66 22 | info@europlay.eu | www.europlay.eu

PRODUCTS & SERVICES:

Europlay produziert fantasievolle Spielgeräte für den öffentlichen Bereich, die das kreative Spiel fördern.

Europlay manufactures imaginative playground equipment – for public use – designed to stimulate creative play.

EUROTRAMP®

Eurotramp Trampoline Kurt Hack GmbH
Zeller Straße 17/1 | 73235 Weilheim/Teck | Tel.: +49-(0)7023-94950
eurotramp@eurotramp.com | www.eurotramp.com



PRODUCTS & SERVICES:

Spielplatz- und Kindergarten-Trampoline nach DIN EN 1176 vom Trampolinspezialisten Eurotramp – 100% Made in Germany seit über 50 Jahren.

Playground and kindergarten trampolines according to DIN EN 1176 from the trampoline specialist Eurotramp – 100% Made in Germany for over 50 years.



GEZOLAN

GEZOLAN AG

Werkstrasse 30
CH-6252 Dagmersellen
Tel.: +41 62 748 30 40
Mail: customer-service@gezolan.com
www.gezolan.com

PRODUCTS & SERVICES:

GEZOLAN ist der weltweit qualitätsführende Hersteller von Gummigranulat-Lösungen für Sport- und Freizeitbodenbeläge.

GEZOLAN is the world's quality-leading manufacturer of rubber granule solutions for sports and leisure surfaces.

Unbegrenzte Flexibilität ...



Green Tyre Zrt.
H-8700 Marcali, Kossuth L.u. 82.
Telefon/Fax: +36-85-610-345
Mail: info@greentyre.hu
www.greentyre.hu
www.granugreen.com

PRODUCTS & SERVICES:

Granugreen® **Fallschutz- und Elastikplatten**
Granugrass® Kunstrasen bekleidete Fallschutzplatten
... und viele weitere Gummigranulat-Produkte
mit über 30-jähriger Herstellererfahrung.



HAGS®

Inspiring all generations

HAGS-mb-Spielidee GmbH
Hambachstraße 10
35232 Dautphetal
Tel +49 64 66 - 91 32 0 - Fax +49 64 66 - 61 13
www.hags.de - info@hags.de

PRODUCTS & SERVICES:

Spielplatzgeräte · Seilsportgeräte · Kletterfelsen
Freizeitsportgeräte · Multisportanlagen · Fitnessgeräte
Stadt- und Parkmöbel · Sonnenschutzsysteme

Beratung · Planung · Herstellung · Lieferung · Montage

GET IN CONTACT ...

Ing. Karl Hesse Spielgeräte GmbH & Co. KG
Warteweg 36
D-37627 Stadtdendorf
Tel.: +49 5532 - 2066
Fax: +49 5532 - 1786
info@hesse-spielgeraete.de
www.hesse-spielgeraete.de




PRODUCTS & SERVICES:

SPIELGERÄTE | PARKBÄNKE | KOMMUNALBEDARF
Robinie · Douglasie · Fichte · Stahl · Beton · Kunststoff

Wir verbinden **Spiel&Sicherheit, Arbeit&Spaß, Service&Freude**

HET 
ELASTOMERTECHNIK

HET Elastomertechnik GmbH
Hagenauer Straße 53
65203 Wiesbaden
Tel: +49 (0)611 50 40 29-10
Fax: +49 (0)611 50 40 29-30

info@het-group.com | het-group.com | shop.het-group.com

PRODUCTS & SERVICES:

Umweltschonende Lösungen und Produkte aus Gummigranulat | Qualität und Service zu Ihrem Schutz und für Ihre Sicherheit | Eltecpor®play | Fallschutzplatten und Zubehör nach EN 1176-1:2017 und EN 1177:2018 | Ballspielplatten
Eltecpor®sport | Bodenbeläge für Fitnessanlagen | Abschlagmatten und Zubehör für den Golfsport | Bodenbeläge und Zubehör für die Pferdehaltung

HUCK 
SEILSPIELGERÄTE
HUCK Seiltechnik GmbH
Dillerberg 3 | D-35614 Aßlar-Berghausen | Tel.: +49 (0) 6443 / 83 11-0
Fax: -79 | E-Mail: seiltechnik@huck.net | www.HUCK-seiltechnik.de

PRODUCTS & SERVICES:

Seilspielgeräte von HUCK Seiltechnik sorgen für Spielspaß auf Kinderspielplätzen. Für den öffentlichen Raum interessant auch unsere Hängebrücken mit Netzgeländer. Bis zu 50 m und mehr sind damit überbrückbar. Da wird der Spaziergang zum Abenteuer. **HUCK – Der kompetente Partner für Ihre Ideen.**

 **Inter-Play**
creating moving space

Tel.: +49 160 996 499 41 | E-Mail: info@interplay-spiel.de | www.interplay-spiel.de

PRODUCTS & SERVICES:

Spielplätze	Sportgeräte	Stadtmobiliar
Playgrounds	Sport equipment	Urban furniture

ISP | INSTITUT FÜR SPORTSTÄTTEN-PRÜFUNG
ISP GmbH
Amelunxenstraße 65 | 48167 Münster | Tel: +49 (0) 2506 30 77 000
E-Mail: info@isp-germany.com | www.isp-germany.com

PRODUCTS & SERVICES:

Das Institut für Sportstättenprüfung ist ein **akkreditiertes Prüflabor und Sachverständigenbüro rund um den Bau und Betrieb von Spiel- und Sportstätten**. Als unabhängiger Partner prüfen und bewerten wir Ihre Neu- und Bestandsanlagen und geben klare Sanierungsempfehlungen. In unseren Seminaren bilden wir fachkundige Prüfer aus, damit jeder Betreiber seiner Verkehrssicherungspflicht stets nachkommen kann.

 **Kaiser & Kühne Freizeitgeräte GmbH**
Im Südlöh 5 | D-27324 Eystrup
Tel.: +49 (0) 42 54/93 15 – 0
Fax: +49 (0) 42 54/93 15 – 24
E-Mail: info@kaiser-kuehne.com | Web: www.kaiser-kuehne.com

PREMIUM PLAYGROUNDS

PRODUCTS & SERVICES:

<ul style="list-style-type: none"> Extrem hohe Qualität und Stabilität unserer Spielgeräte Spezialist für kundenspezifische Lösungen Weltweiter Marktführer in Wasserspielanlagen 	<ul style="list-style-type: none"> Extremely high quality and stability of our Play Products Specialist in customer-specific solutions Global Market Leader in Waterplay Equipment
--	---

 **Kinderland**
Emsland Spielgeräte

kinderland@emsland-spielgeraete.de | www.emsland-spielgeraete.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Inklusive Spielgeräte
- Individuelle Planung
- Standard Spielgeräte und besondere Freizeitanlagen

 **Koelnmesse GmbH**
Bettina Frias, Produktmanagerin FSB /aquanale
Tel.: +49 (0) 221 - 821 22 68
Fax.: +49 (0) 221 - 821 25 65
E-Mail: b.frias@koelnmesse.de
www.fsb-cologne.de

PRODUCTS & SERVICES:

Die FSB ist die international führende Fachmesse für die Bereiche Freiraum, Sport- und Bewegungseinrichtungen. Auf der Fachmesse informieren sich Kommunen, Betreiber von Sport- und Freizeitanlagen, Planer, Landschaftsarchitekten, Baugesellschaften, Verein und Architekten über die ganze Produkt- und Lösungsvielfalt rund um Spiel, Sport, Freizeit und Erholung.

GET IN CONTACT ...



KRAIBURG Relastec GmbH & Co. KG
Fuchsberger Straße 4 | 29410 Salzwedel
Tel.: 08683-701-145 | Fax: 08683-701-4145
euroflex@kraiburg-relastec.de
www.kraiburg-relastec.de/euroflex

PRODUCTS & SERVICES:

EUROFLEX®
Fallschutzböden und Zubehör nach
EN 1177:2018 und EN 1176-1:2017
*Impact Protection and Playground Accessories in
accordance with EN 1177:2018 and EN1176-1:2017*

**Geprüfte Qualität für die
Sicherheit unserer Kinder**
*Tested quality for our
childrens' safety*



Landskate GmbH
Gutenbergstr. 48
50823 Köln

T +49 221 346 675 65 | info@lndskt.de | lndskt.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Skatepark Planung nach HOAI 1-9 für State-of-the-Art Skateparks
- Individuelle Gestaltung mit nutzerorientiertem Beteiligungsprozess
- Größtmögliche Zufriedenheit der Nutzer*innen



Linie M - Metall Form Farbe - GmbH
Industriestraße 8 | 63674 Altenstadt
Tel.: +49 - (0) 6047 - 97121
Fax: +49 - (0) 6047 - 97122
email: vertrieb@linie-m.de
www.linie-m.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Spielplatzgeräte
- Funktionelles und Schönes für den urbanen Raum
- Sonderanfertigungen von der Planung bis zur Ausführung



Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH
Wasserburger Str. 70 • D-83352 Altenmarkt a. d. Alz
Tel. +49(0)8621.5082-0 • Fax +49(0)8621.5082-11
info@spgpm-power.com • info@spielplatzgeraete-maier.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Professionelle Ausstattung von Spielplätzen & Freizeitarealen
- Spielplatzgeräte aller Art und jeder Dimension
- Outdoor-Workout- & Outdoor-Fitness-Geräte inklusive Trainingsprogramm
- Parkausstattung
- Normgerechte Entwicklung & Produktion in Altenmarkt a. d. Alz/ Deutschland
- Projektbetreuung bis zur gebrauchsfertigen Übergabe



Melos GmbH
Bismarckstrasse 4-10 | D-49324 Melle | Phone +49 54 22 94 47 - 0
Fax +49 54 22 59 81 | info@melos-gmbh.com | www.melos-gmbh.com

PRODUCTS & SERVICES:

Die Melos GmbH ist einer der führenden Hersteller von Kunststoffkomponenten für Sport-, Spiel- und Freizeitbodenbeläge. Anwendungsbereiche sind u.a. | Laufbahnen | Multifunktionsspielfelder | Fallschutzböden und | Einstreugranulat im Kunststoffrasen.



Bernd Merten GmbH
Claußenweg 3 | 27798 Hude | Tel. 04484 9289-0 | Fax 04484 9289-24
E-Mail: info@bernd-merten.de | Web: www.bernd-merten.de

PRODUCTS & SERVICES:

Das Herzstück unserer Arbeit sind Kinderspielgeräte. Ob Standardgeräte wie Wippen oder Schaukeln oder individuelle Konstruktionen – die hochwertigen Hölzer und die erstklassige Qualität unserer Arbeit garantieren Spiel und Spaß für Alt und Jung.



Fritz Müller GmbH
Freizeiteinrichtungen
Am Schomm 5 | 41199 Mönchengladbach
Tel. (02166) 15071 | Fax. (02166) 16635
Mail: info@fritzmueller.de
URL: www.fritzmueller.de

PRODUCTS & SERVICES:

Spielplatzgeräte | Sportgeräte |
Freizeiteinrichtungen | Skateanlagen

**HIER IST PLATZ FÜR IHREN
BUSINESS-MIRROR EINTRAG!**

GET IN CONTACT ...

NORNA PLAYGROUNDS
designed for sustainable and creative play

NORNA PLAYGROUNDS A/S
Virkefletet 1 | DK-8740 Braedstrup
Tel.: +45 7575 4199
Fax: +45 7575 4081
mail@norna-playgrounds.com
norna-playgrounds.com

PRODUCTS & SERVICES:

- SMART ROBINIA® pre-drilling system for easy and safe installation.
- 4 weeks delivery time on robinia nature play
- Sustainably produced with FSC certified wood and factory.


GaLaBau 2024
gardening, landscaping,
greendesign.

NürnbergMesse GmbH
Stephanie Mangold-Gencel
Veranstaltungsteam GaLaBau
Messezentrum | D-90471 Nürnberg
Tel.: +49 9 11 86 06-81 74
Fax: +49 9 11 86 06-12 81 74
E-Mail: galabau@nuernbergmesse.de
www.galabau-messe.com

PRODUCTS & SERVICES:

Die GaLaBau ist das Messeforum in Europa für Hersteller von Spielplatzgeräten und Freizeitanlagen. Hierfür werden insbesondere Architekten, Fachplaner, Kommunen, Wohnungsbaugesellschaften, Hotels, Freizeitparks, Campingplätze und Kindergärten angesprochen. Die Zusammenarbeit mit dem BSFH und der Fachzeitschrift Playground@Landscape bündelt das Know-how auf diesem Gebiet.

Fallschutz, Spielplatzbelag, Bolzplatzbelag, Wegebelag, Reithallenbelag
Parachute, Playground surfacing, Playing field surfacing, Road surfacing, Indoor riding arena surfacing


Öcocolor GmbH & Co. KG
Hemkenroder Straße 14 | D-38162 Destedt
Tel.: +49 (0) 53 06/94 14 44
Fax: +49 (0) 53 06/ 94 14 45
info@oecocolor.de | www.oecocolor.de

PRODUCTS & SERVICES:

Öcocolor Spielplatzbelag/Fallschutz nach EN 1177/Bodenbelag aus geschredderten, auf 5-50 mm gesiebten, sauberen, unbehandelten Resthölzern, einfach einzubauen, wirtschaftlich, entweder naturbelassen oder in den Farben Grün, Blau, Redwood-Rot, Zypresse-Gold.

Öcocolor playground surfacing / impact protection in accordance with EN 1177 / floor covering made of shredded, screened to 5-50 mm, clean, untreated residual wood, easy to incorporate, cost-effective, either natural finish or in the colours green, blue, redwood-red, cypress-golden.

4FCIRCLE®
So funktioniert (Bewegung)

NEOSPIEL®
So funktioniert (Spiel)

URBANPARC
So funktioniert (Passe)

ERSATZTEILE
So funktioniert (Instandhaltung)


PLAYPARC
Mehr Spielraum für (Bewegung)

PLAYPARC GmbH
Zur Kohlstätte 9
D-33014 Bad Driburg-Siebenstern
Tel.: +49 (0) 5253 40599-0
Fax: +49 (0) 5253 40599-10
www.playparc.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Kinderspielplatzgeräte
- Fitnessgeräte für den öffentlichen Raum
- Bewegungs- und Sportkonzepte für Kigas, Schulen und den öffentlichen Raum
- Urbanes Mobiliar
- Ersatzteile für KSP



Polytan GmbH
Gewerbering 3 | 86666 Burgheim
Tel.: +49 (0) 8432 - 870
Fax: +49 (0) 8432 - 8787
info@polytan.de
www.polytan.de

PRODUCTS & SERVICES:

Seit über 40 Jahren verlegt Polytan Kunstrasen und Laufbahnen in aller Welt. Produktion, Vermarktung und Installation sind bei Polytan in einer Hand. Kontinuierliche Entwicklungsarbeit, Qualitätssicherung und eigene Einbauleistung garantieren höchste Produktstandards und professionelle Verlegung der Beläge. Der begleitende Service verlängert deren Nutzungsdauer. **Komplettlösungen sorgen für vollste Kundenzufriedenheit.**


PROCON
Play and Leisure

Procon Play & Leisure GmbH
Spiel- und Sportplatzeinrichtungen
Van-der-Reis-Weg 11 | 59590 Geseko
Tel.: +49 (0) 29 42 97 51 - 0
Fax: +49 (0) 29 42 97 51 - 20
E-Mail: Info@procon-gmbh.com

PRODUCTS & SERVICES:

Sureplay – farbenfroher, fugenloser Fallschutzbelag nach EN 1177 und ASTM Standard. Spielgeräteaufbau nach EN 1176 und CPSC/ADA

Sureplay – wet-pour impact absorbing surface in accordance with EN 1177 and ASTM standards. Installation of equipment in accordance with EN 1176 and CPSC/ADA



Proludic GmbH
Brunnenstr. 57 | 73333 Gingen an der Fils
Tel.: + 49 (0) 7162 9407-0
Fax: + 49 (0) 7162 9407-20
E-Mail: info@proludic.de
www.proludic.de

PRODUCTS & SERVICES:

- SPIELPLATZGESTALTUNG
- KONZEPTION
- PRODUKTION
- MONTAGE


Rathschlag
Holzwerk Löhnberg

Rathschlag GmbH
Holzwerk Löhnberg | Löhnberger Hütte 1
D - 35792 Löhnberg
Tel. +49 (0) 6471 9909-0
Fax +49 (0) 6471 9909-30
info@rathschlag.com | www.rathschlag.com

PRODUCTS & SERVICES:

- Gestaltungselemente für Spiel- und Erlebnisräume
- Schulhofgestaltung
- Seilklettergärten
- Spielanlagen
- U3 – Spielideen für Kinder unter 3 Jahren
- Exclusives Stahl-Holz-Programm
- Spielskulpturen aus Beton
- Mosaikschlange
- Spezial-Sonnenschutz und Sonnensegel

GET IN CONTACT ...



REGUPOL Germany GmbH & Co. KG

Am Hilgenacker 24 | D-57319 Bad Berleburg | Tel.: +49 (0)2751 803-141
Fax: +49 (0) 2751 803-109 | info@regupol.de | www.regupol.com

PRODUCTS & SERVICES:

REGUPOL Fallschutzböden nach DIN EN 1177:2018 | REGUPOL Safety flooring according to DIN EN 1177:2018

REGUPOL Fallschutzböden: Wir schützen, was wichtig ist, und machen Spielplätze REGUPOL-SICHER. Fallschutzplatten, elastische Formteile und fugenlose Fallschutzböden für außen und innen.



SAYSU® GmbH

Outdoor Fitness Geräte
Weitzesweg 16A | D-61118 Bad Vilbel
Tel.: +49 (0) 6101 802 707 - 0
Fax: +49 (0) 6101 802 707 - 30
E-Mail: info@saysu.de
Web: www.saysu.de

PRODUCTS & SERVICES:

- | Outdoor Fitnessgeräte, Calisthenicsanlagen & Fallschutz
- | Bewegungsgeräte für den Öffentlichen Raum
- | Ausstattung für Mehrgenerationenplätze



Seibel Spielplatzgeräte

Wartbachstr. 28 | D-66999 Hinterweidenthal
Fon: +49(0)6396 / 921030
Fax: +49(0)6396 / 921031
mail: info@seibel-spielgeraete.de
www.seibel-spielgeraete.de

PRODUCTS & SERVICES:

**Planung und Herstellung
von Spielplätzen mit Phantasie**
AUS NATURHOLZ, STAHL UND HPL

Spielgeräte aus Seilen *Playground-Equipment made of rope*



Seilfabrik Ullmann GmbH

Ermlandstraße 79 | D-28777 Bremen
Tel.: +49 (0) 421 69038-8 | Fax: +49 (0) 421 69038-75
info@seilfabrik-ullmann.de | www.seilfabrik-ullmann.de

PRODUCTS & SERVICES:

Drehbare Klettertürme, Kletternetze, Kletterpyramiden, Nestschaukeln, Seil- und Netzbrücken, Dschungelbrücken, Sonderanfertigungen nach Kundenwunsch aus unzerschneidbarem USACORD Long-Life und Herkules-Tauwerk.

Revolving climbing towers, climbing nets, climbing pyramids, nest-swings, rope- and netbridges, jungle-bridges, customized products made of USACORD Long-Life and Herkules-rope.



SIK-Holzgestaltungs GmbH

Langenlippsdorf 54a | 14913 Niedergörsdorf
fon: +49 (0) 33 742 799 - 0
fax: +49 (0) 33 742 799 - 20
mail: info@sik-holz.de
web: www.sik-holz.de

PRODUCTS & SERVICES:

Gestaltung urbaner Lebensräume mit individuellen Spielgeräten, Skulpturen und Parkeinrichtungen aus Robinienholz.
Wir beraten, planen, produzieren, liefern und montieren.



smb Seilsportgeräte GmbH
Berlin in Hoppegarten

Technikerstraße 6/8 | 15366 Hoppegarten
Tel.: +49 (0) 3342/50 837 20
Fax: +49 (0) 3342/50 837 80
info@smb.berlin | www.smb.berlin

PRODUCTS & SERVICES:

Seilsportgeräte:

Fachwerkgeräte, Mittelmastgerä-
te, Niedrigseilgärten,
Schwebebänder®,
Hängematten, Brücken

Sprungeräte:

Außentrampoline
mit Motivsprung-
matten und Licht

urban sports equipment:

Sportgeräte (Fußball,
Streetball, Volleyball),
flüsterleise Ballfangzäune



SMC2

Vertriebsbüro Deutschland
Franziskusstraße 8-14
60314 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (0)69 2474 358 80
E-Mail: kontakt@smc2-bau.de
Web: www.smc2-bau.de

PRODUCTS & SERVICES:

- | Konzeption und Realisierung schlüsselfertiger Sport- und Freizeitanlagen
- | Nachhaltige Bauweise mit Holz, Stahl und Textilmembran
- | Generationsübergreifende Spielanlagen
- | Innovative Überdachungslösungen und Freilufthallen

**HIER IST PLATZ FÜR IHREN
BUSINESS-MIRROR EINTRAG!**

GET IN CONTACT ...



spielart GmbH
 Abenteuerliche Spielgeräte
 Mühlgasse 1 | OT Laucha | 99880 Hörsel
 Tel. 03622 401120 0
 Fax 03622 401120 90
 E-Mail: info@spielart-laucha.de
 www.spielart-laucha.de

PRODUCTS & SERVICES:
VOM ENTWURF BIS ZUR HERSTELLUNG ...
 ...mit uns können Sie Märchenwälder, Baumhäuser, Pirateninseln, Westernstädte, Polarstationen, Ritterburgen und vieles mehr planen und bauen. Wir beraten Sie gern und freuen uns auf jede neue Herausforderung!



SPIEL-BAU GmbH
 Alte Weinberge 21 / D-14776 Brandenburg an der Havel
 Tel.: +49 (0) 3381 / 26 14 - 0
 Tel.: +49 (0) 3381 / 26 14 - 18
 Email: spiel-bau@spiel-bau.de
 Internet: www.spiel-bau.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Kinderspielplätze und Spielplatzgeräte seit 30 Jahren.
- Vielfalt in Design und Materialität.
- Kompetenz in Beratung und Planung.
- Höchste Qualität unserer Produkte und Service in allen Projektphasen – das ist SPIEL-BAU.



Spielplatzmobil® GmbH
 Badweg 2 | 55218 Ingelheim
 Tel.: 06132-432050
 Fax: 06132-432057
 E-Mail: info@spielplatzmobil.de
 www.spielplatzmobil.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Normgerechte Prüfung von Spielplätzen
- Bauabnahme
- Seminare
- Digitale Spielplatzverwaltung



Hally-Gally®
 Von den klassischen Dreh-Wipp-Geräten und Trampolinen über Pyramiden bis hin zu Springmaus, Hamsterrad & Co.



Spielplatzgeräte der besonderen Art
SPOGG Sport-Güter GmbH
 Schulstraße 27 · D-35614 Asslar-Berghausen
 Tel. 06443/811262 · Fax 06443/811269
 spogg@hally-gally-spielplatzgeraete.de
 www.hally-gally-spielplatzgeraete.de



SYN-play GmbH
 Beim Struckenberge 10 | D-28239 Bremen
 Tel.: +49 (0) 421 200958-0
 Fax: +49 (0) 421 200958-99
 SYN play® SEILSPIELGERÄTE / ROPE EQUIPMENT MADE IN GERMANY

PRODUCTS & SERVICES:

Nestschaukeln Sprunggeräte Kletternetze Netz- Hänge- und Dschungelbrücken Sonder- und Einzelanfertigungen Normgerechte Entwicklung und Produktion	nestswings bouncers (trampolines) climbing nets jungle-, suspension- and net-bridges custom made and individual solutions design, development and production fulfilling EN1176
---	--



TÜV Rheinland Akademie GmbH
 Am Grauen Stein | 51105 Köln
 www.tuv.com/akademie
 Weitere Infos erhalten Sie unter
 Tel.: 0800 8484006 (gebührenfrei)
 servicecenter@de.tuv.com

PRODUCTS & SERVICES:

Die TÜV Rheinland Akademie gehört zu den renommierten Instituten für die berufliche Aus- und Weiterbildung in Deutschland. Interessenten bieten wir ein breit gefächertes Programm für ihren persönlichen und beruflichen Erfolg mit aktuellem Wissen zu mehr als 1.200 Themen. Mehr als 30.000 Fach- und Führungskräfte besuchen jährlich unsere bundesweit stattfindenden Seminare, Lehrgänge, Trainings, Workshops, Konferenzen und eLearning-Kurse.



SPIELRAUMGESTALTUNG
ZIMMER.OBST GMBH
 Am Winkel 9
 15528 Spreenhagen
 033 633 · 69 89 - 0
 spielraum@zimmerobst.de
 www.zimmerobst.de

PRODUCTS & SERVICES:

- Spezialist für individuelle Planung von Spielanlagen
- kompetente Beratung | Herstellung in eigener Werkstatt
- Montage durch eigenes Fachpersonal
- Geprüfte Sicherheit nach EN 1176/77



intelligent
Medien
produzieren

Konradin Druck GmbH | Kohlhammerstraße 1-15
 70771 Leinfelden-Echterdingen | Tel: +49 711 7594-0
 E-Mail: druck@konradin.de | Web: www.konradin-druck.de

PRODUCTS & SERVICES:

Konradin Druck ist Ihr leistungsstarker **Fullservice-Partner** rund um den Druck von **Katalogen, Zeitschriften und Beilagen**. Von der innovativen Medieneinstufung über Bogen- und Rollenoffset bis zu kompletten Weiterverarbeitung erhalten Sie bei uns immer Ihr individuelles Leistungspaket. Erstklassige Beratung inklusive.
Lernen Sie uns kennen – www.konradin-druck.de

Ihr Eintrag im **BUSINESS MIRROR**

... immer auf der richtigen Spur!

Wo sucht der **kommunale Entscheider** nach Herstellern von Spielplatzgeräten, Stadtmöbeln und Sportplatzbelägen?

Wo findet der **Freizeitparkbetreiber** den Experten in Sachen Wartung und Montage für die Sicherheit seiner Spielplätze?

Suchen und Finden im Branchenverzeichnis der **PLAYGROUND@LANDSCAPE**.



Der **BUSINESS MIRROR** macht das Leben leichter – hier wird Ihr Unternehmen sicher gefunden! Im Heft und auch im Business Mirror online.

INFOS UNTER Tel.: +49 (0) 228 68 84 06 - 10 oder t.thierjung@playground-landscape.com

© redpepper82 – fotolia.com

spielplatz
RECHNER

Was kostet Ihr Spielplatz?

Berechnen Sie die Kosten rund um die Planung, den Bau und die Ausstattung Ihres Spielplatzes.

www.spielplatzrechner.de



FAIRS & EVENTS

20.-24.02.2024 Fachmesse didacta, Köln, DE

Die „didacta - die Bildungsmesse“ ist die größte Fachmesse für Lehrkräfte aller Bildungsbereiche in Europa und die wichtigste Weiterbildungsveranstaltung der Branche. Über 800 Aussteller aus regelmäßig mehr als 50 Ländern zeigen in Köln ihre Angebote aus den Bereichen vorschulische Erziehung und Grundschule, Schule und Hochschule, neue Technologien, berufliche Bildung und Qualifizierung, Ministerien, Institutionen, Organisationen.

“didacta – die Bildungsmesse“ is the largest trade fair for teachers from all education sectors within Europe and the most important continuing education event for the sector. More than 800 exhibitors from regularly more than 50 countries present their range of products in Cologne from the following segments: pre-school education and primary schools, schools and universities, new technologies, training and qualification, ministries, institutions and organizations.

Mehr Informationen:
<https://www.didacta-koeln.de>
Ort: KoelnMesse, Köln

21.02.2024 Playground Online Session: Stadtplanung – Konzepte für die Stadt von übermorgen, online

Auch 2024 wird das erfolgreiche Fortbildungsformat-Format „Playground Online Sessions“ fortgesetzt. Diesmal wird das top aktuelle Thema „Stadtplanung – Konzepte für die Stadt von übermorgen“ im Fokus der Veranstaltung stehen. Wie soll die Stadt der Zukunft aussehen? Welche Herausforderungen müssen in der Stadtplanung bewältigt werden? Wie können Spiel und Bewegung dort integriert werden? Die Playground Online Sessions wollen sich dem Thema einmal annehmen und darauf aus wissenschaftlicher und planerischer Sicht eingehen, wichtige Ansätze erläutern und gelungene Praxisbeispiele vorstellen.

Informationen, Programm und Anmeldung finden sich unter www.playground-sessions.de
Ort: digital im Internet

23. + 24.04.2024 Bewegungsplan-Plenum 2024, Fulda, DE

Auch 2024 soll das Bewegungsplan-Plenum in Fulda wieder stattfinden. An zwei Tagen sollen vor Ort wieder Vorträge und Themenforen zu spannenden Themen rund um die Planung, Gestaltung und den Unterhalt von Spiel-, Trendsport- und Bewegungsarealen prä-

sentiert werden.“ Im kommenden Jahr sollen u.a. die Aspekte „Bewegung, Spiel und Grün“, „Nachhaltigkeit“, „Wasserspielplätze“ und „Spielplatzsicherheit“ im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen. Die Veranstalter werden wieder ReferentInnen aus Wissenschaft und Planung, aus Landschaftsarchitektur und Kommune eingeladen, die den Bewegungsplan 2024 mit interessanten und innovativen Beiträgen bereichern werden.

Die Veranstaltung richtet sich an alle, die beruflich mit der Planung, der Gestaltung, der Finanzierung und dem Unterhalt von Spiel-, Sport- und Freizeitanlagen zu tun haben.

Ausführliche Informationen zu Programm und Anmeldung finden Sie unter:
www.bewegungsplan.org
Ort: Maritim Hotel am Schlossgarten, Fulda

11.-14.09.2024 Fachmesse GaLaBau, Nürnberg, DE

2024 ist ein besonderes Jahr für die GaLaBau: Es ist die 25. Ausgabe der Internationalen Leitmesse für Urbanes Grün und Freiräume und Nürnberg wird vom 11. bis 14. September wieder zum zentralen Treffpunkt der grünen Branche. Die GaLaBau lockt Garten- und Landschaftsbaubetriebe, Vertreter aus Kommunen, Landschaftsarchitekten sowie Motorgeräte-Fachhändler aus ganz Europa an. Die Aussteller der GaLaBau bilden in 14 Messehallen das komplette Angebotspektrum für die Planung, den Bau und die Pflege von Urban-, Grün- und Freiflächen sowie Sportplätzen, Golfanlagen und Spielplätzen ab.

2024 is a special year for GaLaBau: At the 25th round of the leading international fair for urban green and open spaces from 11 to 14 September, Nuremberg will once again become the key gathering place for the gardening and landscaping sector. GaLaBau attracts gardening and landscaping companies, representatives of municipalities, landscape architects and motorised equipment and power tool dealers from all over Europe. In 14 exhibition halls, the exhibitors at GaLaBau will cover the full range of solutions for the design, construction and maintenance of urban, green and open spaces as well as sports grounds, golf courses and playgrounds.

Weitere Informationen unter: www.galabau-messe.com
Ort: NürnbergMesse, Nürnberg

23. - 26.09.2024 IAAPA Expo Europe, Amsterdam, NL

Die IAAPA Expo Europe ist eine Fachmesse mit mehr als 14.000 Besuchern aus der Freizeit- und Vergnügungsparkbranche. Die Messe ist die zentrale Anlaufstelle für Fachleute der Freizeit- und Vergnügungsparkbranche, einschließlich Betreiber, Lieferanten, Investoren und Entwickler.

IAAPA Expo Europe is a trade fair with more than 14,000 attendees from the leisure and attractions industry. IAAPA Expo Europe is the one-stop destination for leisure and attractions industry professionals, including operators, suppliers, investors, and developers.

Informationen:
<https://www.iaapa.org/expos/iaapa-expo-europe>
Ort (place): RAI Amsterdam

13.+14.11.2024 10. sportinfra des Landessportbund Hessen, Frankfurt, DE

Die Sportstättenmesse & Fachtagung stellt eine vielfältige Plattform zum Informationsaustausch, zur Beratung und zum Dialog dar. Auf der Sportstättenmesse können Besucherinnen und Besucher in Kontakt treten mit zahlreichen Ausstellern aus der Wirtschaft, der Wissenschaft und dem Sport und sich individuell beraten lassen. Im Rahmen der Fachtagung können Interessierte verschiedene Foren zu aktuellen Themen besuchen, in denen Experten innovative Wege zu nachhaltigen Sportstätten und Bewegungsräume vorstellen und diskutieren. Auf der Fachmesse können Besucherinnen und Besucher individuelle und kompetente Beratungen durch Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Sport erwarten. Die Veranstaltung stellt somit wieder eine vielfältige Plattform zum Informationsaustausch, zur Beratung und zum Dialog dar.

Weitere Informationen: www.sportinfra.de
Ort: Landessportbund Hessen, Frankfurt a.M

20.11.2024 Bewegung in der Stadt 2024, Hannover, DE

Der Deutsche Städte- und Gemeindebund lädt im kommenden Jahr erneut gemeinsam mit dem Playground + Landscape Verlag zu einer weiteren Ausgabe der Seminarreihe „Bewegung in der Stadt“, ein.

Spiel und Sport müssen an vielen Orten möglich sein und es muss eine Vielzahl an Bewegungsoptionen für Alt und Jung und für Groß und Klein geben. Zur Erlangung von spiel- und bewegungsfreundlichen Städten und Kommunen bedarf es geeigneter Planungsansätze und gelungener Umsetzungen. Zu dieser Thematik werden die Veranstalter der Reihe „Bewegung in der Stadt“ auch 2024 wieder Referentinnen und Referenten aus Wissenschaft und Praxis einladen, die sich in ihren Vorträgen mit dieser Thematik befassen, aber auch Lösungsmöglichkeiten und best practice Beispiele für eine spiel- und bewegungsfreundliche Stadtgestaltung präsentieren werden.

Aktuelle Informationen, das Programm und eine Anmelde-möglichkeit ab Frühsommer 2024 unter www.bewegung-stadt.de
Ort: Altes Rathaus, Hannover

Impressum

Playground@Landscape Sports & Leisure Facilities

16. Jahrgang (2023) /
6. Ausgabe
Volume 16, issue 6

Verlag / Publisher:

PLAYGROUND + LANDSCAPE
Verlag GmbH
Celsiusstr. 43 /// 53125 Bonn
Tel.: 0228 688 406 10
Fax: 0228 688 406 29
Email: info@playground-landscape.com
www.playground-landscape.com

Geschäftsführer / Managing Director:

Thomas R. Müller (V.i.S.d.P.);
Heike Lange

Chefredakteur / Chief Editor:

Thomas R. Müller
Telefon: +49 (0) 228 688406 -11
t.mueller@playground-landscape.com

Marketing:

Thomas R. Müller
Tobias Thierjung

Sports & Leisure Facilities:

Projektleitung: Tobias Thierjung
Telefon: +49 (0) 228 68 84 06 - 10
t.thierjung@playground-landscape.com

Layout & Satz / Layout & Production:

Jennifer Weng
www.jenniferweng.de

Übersetzungen / Translations:

K. Zarrabi ///
Dorothee Berkle-Müller
Art of Translation & Communication

Titelfoto P@L / Coverphoto P@L:

© ESF Emsland Spiel- und Freizeitgeräte
GmbH & Co. KG

Titelfoto S&L / Coverphoto S&L:

© Seventyfour / stock.adobe.com

Z. Zt. gilt die Anzeigenpreisliste
vom Januar 2022 /
The advertisement price list of January
2022 is currently valid

Internet: www.playground-landscape.com

Copyright / Copyright:

PLAYGROUND + LANDSCAPE
Verlag GmbH 2008.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlages.
Terminveröffentlichungen kostenlos,
aber ohne Gewähr. Keine Haftung bei
unverlangt eingesandten Manuskripten.
Namentlich gekennzeichnete Berichte
und Artikel geben nicht unbedingt die
Meinung der Redaktion wieder.

PLAYGROUND + LANDSCAPE
Verlag GmbH 2008.

Reprinting, even in part, only with
written permission of the publisher.
Publication of event dates is free, but no
guarantee is made for accuracy. No liability
for unsolicited manuscripts. Reports and
articles named do not necessarily reflect
the views of the editorial staff.

Gerichtsstand / Court of jurisdiction:
Bonn

Handelsregister / commercial register:
Amtsgericht Bonn HRB 16155

UST-ID / VAT-ID: DE 259 476 407

Druckauflage / Circulation:
7.000 Exemplare international

Druck / Printing:
Konradin Druck GmbH
Kohlhammerstraße 1-15
70771 Leinfelden-Echterdingen
Telefon +49 (0)711 7594-750
www.konradinheckel.de

Einzelbezugspreis / Single price:
Euro 8,- (inkl. Porto / incl.
postage within Europe)

Jahresabonnement /
Annual subscription:
(6 Ausgaben / 6 issues)
Euro 45,-
(inkl. Porto / incl. postage)

Erscheinungsweise /
Publishing frequency:
Zweimonatlich /
every two months

Vorschau 1 | 2024

Preview 1 | 2024



Die nächste / the next
Playground@Landscape erscheint im/
will be published in 02 / 2024

GEPLANTE THEMEN:

COVERSTORY

Ob Spielplatz oder Schulhof –
Ziel: Nachhaltige Planung
Goal: Sustainable Planning –
Be It for Playgrounds or Schoolyards

SHOWROOM

Beliebte Basics für jeden
Spielplatz – Schaukel und Wippe
Popular Basic Elements for
Every Playground –
Swings and Seesaws



+ internationales Fachmagazin /
International Trade Journal

SPORTS LEISURE FACILITIES

GEPLANTE THEMEN:

Fit fürs Frühjahr –
wie man Sportstätten
aus dem Winterschlaf erweckt
Getting Ready for Spring –
Ways to Wake Up Your Sports Facility

Bewegte Pause:
Sportanlagen für den Schulhof
Movement Breaks: Sports
Facilities for School Playgrounds



Anzeigen- und Redaktionsschluss:

Ad close and editorial deadline:

19.01.2024

HINWEIS / NOTE:

Die aktuelle Ausgabe enthält eine
Beilage des Unternehmens /
The current issue contains a supplement
of the company:

- ! Eurotramp-Trampoline Kurt Hack GmbH
- ! Playground Online Sessions



© fotoskaz - stock.adobe.com

SAFETY

TERMINE FÜR FORTBILDUNGEN IM BEREICH SPIELPLATZ-SICHERHEIT

TÜV Rheinland Akademie GmbH

Seminare rund um den Spielplatz – Erlangen Sie den begehrten Sachkundenachweis für die Überprüfung und Wartung von Spielplätzen und Spielplatzgeräten:

Befähigte Person / Fachkraft für Kinderspielplätze:
21.02. – 23.02.2024 in Hamburg / 26.02. – 28.02.2024 in Köln / 03.06. – 05.06.2024 in Berlin

Auffrischung:

01.03.2024 in Köln / 07.03.2024 in Berlin

Qualifizierter Spielplatzprüfer nach DIN 79161-1 und -2:
11.03. -15.03.2024 in Köln / 22.04. - 26.04.2024 in Hamburg

Qualifizierter Spielplatzprüfer nach DIN 79161-1 und -2. Aufbaukurs: 13.03. – 15.03.2024 in Köln

Befähigte Person / Fachkraft für Wasserspielgeräte und -attraktionen:

01.02.2024 in Köln / 14.03.2024 in Berlin

Sachkunde - Kontrolle und Wartung von öffentlichen Skate- / Parkour-Anlagen:
11.04.2024 im Virtual Classroom / 06.06.2024 in Berlin

Sachkunde-Kontrolle und Wartung von Fitnessgeräten und Multisportanlagen:
12.04.2024 im Virtual Classroom / 07.06.2024 in Berlin

Spielplatz- und Freizeitanlagen-Prüfer (TÜV):
Zertifizierter Abschluss für Qualifizierte Spielplatzprüfer nach DIN 79161-1 und -2 plus Seminarteilnahme an 2 Seminaren: Sachkunde - öffentliche Skate- / Parkour-Anlagen & Fitnessgeräte und Multisportanlagen

Weitere Infos erhalten Sie unter:
Tel. 0800 8484006 (gebührenfrei)
servicecenter@de.tuv.com
www.tuv.com/kinderspielplaetze

Wegen der erfahrungsgemäß hohen Nachfrage empfehlen wir eine frühzeitige Anmeldung.

TÜV Rheinland Akademie GmbH

Alboinstraße 56 | 12103 Berlin
akademie.tuv.com TÜV Rheinland Akademie GmbH

* findet in Berlin-Friedrichstr. statt

DEULA Westfalen-Lippe GmbH

Spielplatzkontrolle I – Sachkunde für visuelle und operative Kontrollen:
15.01. - 16.01.2024 / 29.01. - 30.01.2024 / 06.05. - 07.05.2024

Spielplatzkontrolle II Aufbaukurs – Sachkunde für alle Kontrollen:
13.03. - 15.03.2024

Spielplatzkontrolle III Kompaktkurs – Sachkunde für alle Kontrollen:
05.02. - 09.02.2024 / 26.02. - 01.03.2024

Spielplatzkontrolle IV – Qualifizierter Spielplatzprüfung nach DIN 79161:
22.01. - 26.01.2024 / 13.05. - 17.05.2024

Spielplatzkontrolle V – Auffrischung: 10.01.2024 / 11.01.2024 / 31.01.2024 / 01.02.2024 / 21.02.2024 / 10.04.2024

Kontrolle und Wartung öffentlicher Skateanlagen: 09.04.2024

Kontrolle und Wartung von Fitnessgeräten und Multisportanlagen:
11.04.2024

Veranstalter:

DEULA Westfalen-Lippe GmbH

Dr.-Rau-Allee 71

48231 Warendorf

Tel: 02581 6358-0

Fax: 02581 6358-29

info@deula-waf.de

www.deula-waf.de

Spielplatzmobil GmbH: Sicherheit auf Spielplätzen

Seminar 1 – Qualifizierter Spielplatzprüfer nach DIN 79161 und Seminar 2 – Sachkundiger für Kinderspielplätze und Spielplatzgeräte:

11. - 15.03.2024 (5-Tages-Seminar) / 23. - 27.09.2024 (5-Tages-Seminar) / 11. - 15.11.2024 (5-Tages-Seminar)

Seminar 3 – Visuelle Routine-Inspektion und normgerechte Dokumentation:
18.09.2024 (1-Tages-Seminar)

Seminar 4 - Auffrischungsseminar DIN EN 1176:2017-20 und Seminar 5 - Auffrischungsseminar DIN 79161:

30.1.2024 (1-Tages-Seminar) / 17.09.2024 (1-Tages-Seminar) / 06.11.2024 (1-Tages-Seminar)

Alle Kurse finden in Ingelheim statt.

Info und Anmeldung:

Spielplatzmobil GmbH | Badweg 2 | 55218 Ingelheim | Tel.: 06132-432050

E-Mail: info@spielplatzmobil.de | Internet: www.spielplatzmobil.de

Friedrich Blume – Sachverständigenbüro für Spielplätze

Seminar A – Grundkurs – Sachkunde für visuelle Routine- und operative Inspektionen auf Spielplätzen: 06. - 07.03.2024

Seminar B – Aufbaukurs – Sachkunde für Jahreshauptinspektionen:
06. - 08.02.2024

Seminar E - Qualifizierter Spielplatzprüfer nach DIN 79161 Teil 1 und 2:
26.02. - 01.03.2024

Seminar F - Auffrischung / Rezertifizierung nach DIN 79161:
05.03.2024

Anmeldung: Friedrich Blume – Sachverständigenbüro für Spielplätze
Vohrener Straße 10 | D-48336 Sassenberg | Tel: 02583 - 91 91 00
E-Mail: blume.spielplatz@online.de | www.blume-spielplatz.de

Hauptsache Spiel



eibe Spielwelten stehen für höchsten Spielwert!

Spielen ist der kindliche Zugang zur Welt. Ein Grundbedürfnis von Kindern und für ihre Entwicklung so wichtig wie Schlafen und Nahrungsaufnahme. Ganzheitliche Konzepte für ganz großes Spielvergnügen mit pädagogischem Mehrwert und Bewegungsanreizen für alle – das ist unser Anspruch.



Kreative Konzepte aus unserer Spielideen-Schmiede und mehr Inspirationen für Ihr Projekt auf

eibe.de/unternehmen/referenzen



Primarschule Turmmatta in Naters, Schweiz

www.eibe.de

eibe Produktion + Vertrieb GmbH & Co. KG | Industriestraße 1 | D-97285 Röttingen | Germany
Tel. +49 93 38 89-0 | Fax +49 93 38 89-199 | E-Mail eibe@eibe.de | www.eibe.de

don't forget to play



www.spiel-bau.de